

**Staatsarchiv  
Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 176**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 176

---

---

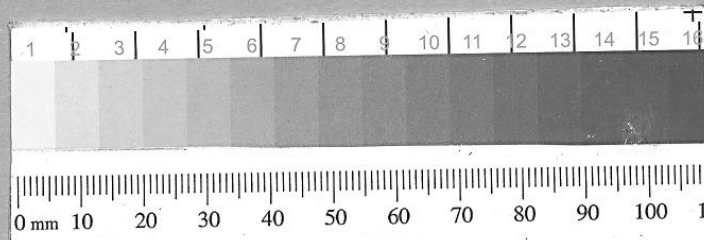
---

---

---

---

---





F176

# Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Für Staatsarchiv wertvoll

ja

nein

Grund: *Auslassung*

Name und Dienstbezeichnung

# Akte

für

Nr.

*Mace Martin Jor. Boock*

Wiedergutmachung  
bearbeitet

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

- Devisenstelle -

Hamburg 11, den 8. Dezember 1939  
(Ort)  
Gr. Burstah 32

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: P.

Nr.: 39

Akte: Max Mart. Isr. Book

An

Herrn

Alwin O l l e n b u r g,

in H a m b u r g

Isenstr. 32

1 Anlage**Genehmigungsbescheid 50250**

Betr.: Ihr Antrag vom 8.11.1939

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, Zinsen und andere Vermögenserträge\*) aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswerten

des Herrn Max Martin Israel Book, New York.

(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

a)\*) in der,

b)\*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,

c)\*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungskonto des Ausländers entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur Leistung bedürfen.

**Vermögenswerte**

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

1 Grundstück Hamburg, Alfredstr. 61,

2 Grundbuch Borgfelde Band V, Blatt 225

3.

4.

5.

II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.

III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.

IV. Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.

Der eingereichte Grundbuchausszug ist nach dem heutigen Stand zu ergänzen und mir wieder einzureichen.

Falls Sie Mitglied der N.S.D.A.P. oder ihrer Gliederungen oder eines der N.S.D.A.P. angeschlossenen Verbandes sind, ist die Genehmigung des Gaurechtsamts beizubringen.

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Im Auftrage

In Auftrag

gez. S i e m s. Rückseite beachten!



## A. Auflagen

Die umstehende Genehmigung gilt mit folgenden Auflagen:

1. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, die vorgenommenen Leistungen und die Einhaltung der sonstigen Beschränkungen jederzeit nachzuprüfen.
2. Bei einem Wechsel in der Person des Verwalters oder des Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers ist mir der Genehmigungsbescheid unter Angabe des Nach-

folgers zurückzugeben. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an einen neuen Verwalter bedarf es einer besonderen Genehmigung.

3. Zahlungen, die nicht mit der Verwaltung der umstehend verzeichneten Vermögenswerte im Zusammenhang stehen, werden durch die umstehende Genehmigung nicht gedeckt.

## B. Erläuterungen

1. Es ist nicht zulässig, ohne besondere Genehmigung für einen Ausländer auch nur vorübergehend in Vorlage zu treten oder ihm Kredite zu gewähren.
2. Die Einzahlung von Überschüssen auf ein Sperrkonto ist nicht zulässig; dagegen kann auf besonderen Antrag die Genehmigung erteilt werden, angemessene Beträge auf ein Sonderkonto des Ausländers nach Abschn. II Nr. 41, Abschn. IV Nr. 45 Abs. 3 der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung bei einer inländischen Devisenbank einzuzahlen, über das dann ohne besondere Genehmigung zu den in Ri IV 53 Abs. 1a bis d aufgeführten Inlandszahlungen verfügt werden darf. Bei entsprechenden Anträgen ist die Bank anzugeben, bei der das Konto geführt werden soll. Antragsvordrucke sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.
3. Die umstehende Genehmigung gilt insbesondere:
  - a) für Zahlungen, die gemäß Ziffer II des umstehenden Bescheides geleistet werden dürfen; als solche gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (z. B. Steuern, Gebühren, Verwalter-Honorare; ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparaturkosten, Gas-, Wasser-, Elektrizitätsbelieferung, Anschaffungen von Materialien, soweit sie im Rahmen einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen

und Tilgungen auf Hypotheken an inländische Gläubiger;

b) zur Zahlung von Einkommen- und Vermögenssteuern für Rechnung des ausländischen Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers an inländische Steuerstellen;

c) zur Zahlung von Verlängerungsgebühren für die Belassung von Hypotheken;

d) für Zahlungen angemessener Beträge an den ausländischen Eigentümer, die er aus Anlaß einer Reise zur Besichtigung seines Grundstücks im Inland benötigt.

4. Die Genehmigung gilt nicht:

a) für Rückzahlung von Hypotheken an Ausländer oder zugunsten von Ausländern im Inlande;

b) zur Einzahlung etwaiger Überschüsse an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111;

c) für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu bezahlen oder beim Empfänger zahlbar zu machen.

Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher einzuholen.

Bearbeiter:

*zw*

Auswanderer:

*250881*  
*Jock*  
*max martin Is.*

**I. Unterlagen:**

- ✓ 1. Karteikarte: *(not m. z. g. m. m.)*  
✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:  
(3 fach) *58/19*  
✓ 3. Schuldenregelungserklärung:  
✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Werte!):  
✓ 5. U. B. Kammerei:  
✓ 6. U. B. Reichsbank:  
✓ 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)  
a) Hauptgut:  
b) Schmuck:  
c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an N-Paßstelle): *28/9.*  
*SIA HH/OFP 314-15/F176 - 2*  
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:  
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓  
21. Passage-Papiere: ✓  
22. Paß/Pässe gesperrt ab: *30/X.39*  
23. Vorbescheid zurück:  
24. endgült. Gen.:  
25. Stat.:  
26. Sperrverfügungen: ✓ *30/X*  
27. Sachgebiet *E* 3. Kenntnis:  
28. Nachricht an N zwecks Aufhebung der S. A.: ✓  
29. Bemerkungen:

**II. Bearbeitung:**

8. S. A. § 59?: *2 12/3467/38 (Wagner)*  
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):  
10. Umzugsgutlisten an *l. m. m.*  
a) *33 St. (Vordr.)* ab am: *30. AUG 1939*  
b) *Antr. St. zurück* am:  
11. Prüfungsbericht *l. m. m.* *622/39*  
Hollfahndungsstelle *Mr. D VIII*  
vom *29. 39*  
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *2755, l. m. m.*  
13. Besondere Anträge? —  
14. Auswanderer-Vorbescheid am —  
15. a) Dego (Zahlungs-Dmittg.): *25/4. Bonaparte*  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.:  
16. Schmuck (Depot-Schein): ✓  
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)  
a) *Spt. 3.*  
*St. Antr. / Rehrwieder:* *28. 4. 39*  
b) Antragst. benachr.:



MAX M. BOCK INGENIEUR

Kennkarte: 02569.

2

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle)

H a m b u r g 11.  
Gr. Burstah 31.

Betrifft: Auswanderung.

In der Anlage überreiche ich Unbedenklichkeitsbescheinigungen des:

Finanzamtes St. Georg  
der Kämmerei  
Reichsbankhauptstelle.

Ferner zwei Gutachten der öffentlichen Auskunft- und Beratungsstelle für Auswanderer Hamburg:

- 1 Taxbrief des Herrn von Döhren für das zur Mitnahme beantragte Auto.
- 1 Taxbrief des Herrn Martin Brauer, zum Zwecke der Mitnahme meines Motorsportbootes mit Zubehör
- 1 Taxe meiner Briefmarkensammlung lasse ich folgen.

Ausserdem anliegend:

Schuldenregelungserklärung,  
Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut und Fragebogen für die Versendung des Umzugsgutes

in doppelter Ausführung ausgefüllt.

Zum Zwecke der Erlangung unserer Reisepässe bitte ich um Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung für:

Max Martin Israel BOCK, Hamburg, Alfredstr. 61. geb. 28. 12. 1881 in Altona.

Meta Sara BOCK geb. Loewenthal, geb. 5. 6. 1886 in Frankfurt a/O.

Lieselotte Bertha Sara BOCK, geb. 24. 2. 1915 in Hamburg, Alfredstr. 61.

Ergebenst!

Max Israel Bock

bschrift.  
für F Ausw.

7993  
den 16. Dezember 1938  
StA HH/OFP 314-15 / F176 - 4

Mit Zustellungsurkunde!

A 12-3467/38

Herrn

Max H. Bock und Ehefrau Meta geb. Loewenthal

Hamburg,

Alfredstr. 61.

Sicherungsanordnung.

Ich ordne gemäß § 37a Devisengesetz vom 4.2.35 in der Fassung des Gesetzes vom 1.12.36, BGBl. I S. 1000, mit sofortiger Wirkung an:

a) Über das zu errichtende Girokonto "Max H. Bock privat" und das Wertpapierdepot Max H. Bock, Ingenieur, bei der Commerz- und Privatbank A.G., Depositenkassene St. Georg, darf nur mit meiner Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügt werden. Die Wertpapierwinsen sind dem gesperrten Girokonto "Max H. Bock privat" entgegenzuschreiben. Vermögensübertragungen zwischen dem Girokonto und Wertpapierdepot sind ohne meine Genehmigung statthaft. Meine Genehmigung ist nicht erforderlich zur Bezahlung der öffentlichen Abgaben, Judenbusse und israelitischen Gemeindesteuer unmittelbar durch die Commerz- und Privatbank an die Gläubiger.

Das Girokonto "Max H. Bock Ingenieur" wird durch diese Sicherungsanordnung nicht erfasst.

b) Über das Grundstück Hamburg, Alfredstr. 61, eingetragen im Grundbuch von Borgfelde Bl. 225, und über den Anteil am Grundstück Hamburg, Gr. Allee, Haus Schadendorf, eingetragen im Grundbuch von St. Georg-Nord Bl. 797 - als Alleineigentümer ist Herr Friedrich Wilhelm Peters, Hamburg, Werderstr. 27, eingetragen - darf nur mit meiner Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügt werden.

c) Über die Lebensversicherungen bei der Gothaer Lebensversicherungsbank, Police Nr. 70291, Bagler Lebensversicherungs-Gesellschaft, Police Nr. 604875 und Phoenix, jetzt Inar Lebensvers. A.G., Police Nr. M/24/1951, richtig bei der Provinzial Lebens- und Unfallhaftpfllicht-Versicherungsgesellschaft für Schleswig-Holstein, Kiel, darf nur mit meiner Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügt werden. Etsaige Rückzahlungen können ohne Genehmigung nur

*Handwritten:*  
Max H. Bock privat -  
Zurück 28



997  
4 - 2511151-118 970HH A12  
auf das gesperrte Girokonto "Max H. Book Privatkonto" bei der  
Commerz- und Privatbank bedürfen keiner Genehmigung.

Die vorläufige Sicherungsanordnung der Zoll-  
behördenstelle Hamburg vom 12. Dezember 1933, D VIII  
(VI) 483/36, ist hierdurch überholt.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung  
verstossen, sind nach § 33 Abs. 1 des Devisengesetzes vom 4.2.35  
nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung  
sind nach § 42 Abs. 1 Ziff. 8. Devisenges. vom 4.2.35 mit Gefängnis  
+ Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus +  
Geldstrafe strafbar.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen  
gemäß § 3 der 9. Durchführungsverordnung zum Devisengesetz  
vom 20.2.37 Ihnen zur Last.

#### G r ü ß e .

Sie sind Juden. Es ist damit zu rechnen, dass Sie  
in nächster Zeit ausgewandert werden. Nach den in letzter Zeit  
mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es daher  
notwendig, Verfügungen über Ihr Vermögen nur mit Genehmigung  
anzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde  
an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde  
ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir eingereichen, hat  
jedoch keine aufhebende Wirkung.

Im Auftrag  
gez. Carstens

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
verfügbar von 9 bis 13 Uhr

Abschrift.

Hamburg 11,  
Großer Burkh 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 11, Möbingsmarkt 83

den 15. März 1939

Mit Postzustellungsurkunde.

Geschäftszeichen

R 12-3467/38

In Zuschriften gefl. angeben!

Herrn

Max M. Bock u. Ehefrau Meta  
geb. Loewenthal,

H a m b u r g,  
Alfredstrasse 61

S i c h e r u n g s a n o r d n u n g .

In Ergänzung meiner Sicherungsanordnung vom 16.12.38 ordne ich an, dass die Eheleute Bock über das im Hafen von Travemünde liegende Motorboot "Mabo" nur mit meiner Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen rechtsgeschäftlich verfügen/oder zu Fahrten benutzen dürfen. Ich mache den Eheleuten Bock die Auflage, das Motorboot in Travemünde unterzustellen und mit unverzüglich davon Mitteilung zu machen.

Betr. Verfügungen, Zuwiderhandlungen, Kosten, Gründe und Beschwerde verweise ich auf meine Sicherungsanordnung vom 16.12.1938 .

Im Auftrag  
gez. Klesper

An das

Sachgebiet F/Auswanderer

Vorstehende Abschrift zur gefl. Kenntnissnahme

Im Auftrag



**MARTIN BRAUER**BERATENDER INGENIEUR  
für Schiff-, Maschinen- und MotorenbauEXPERT  
für Schiffs- und Maschinen-Schäden**HAMBURG 11**Beim alten Waisenhaus 1  
„Neptunhaus“

Fernruf: 36 69 00, Privat: 26 57 38

W e r t t a x e !

Im Auftrage des Herrn Ing. Adolf Hafner, Hamburg, besichtigte der Unterzeichnete das

Motorsportboot " M a r b o ",

um den Wert desselben abzuschätzen.

Die Besichtigung erfolgte am 14. August 1939 im Hamburger Hafen auf flottem Wasser und führte zu folgendem Ergebnis :

Das Motorsportboot " Marbo " wurde im Jahre 1927 als Backdeckkreuzer von der Boots- und Yachtwerft Hinrich von Cölln, Finkenwälder, aus Eiche karveel erbaut.

Die Abmessungen des Fahrzeuges sind :

Länge 8,00 m, Breite 2,20 m, Tiefgang 0,65 m.

Als Antriebsmotor dient ein Vierzylinder 10 PS Brook - Benzin-Bootsmotor mit Anlasser und Lichtmaschine, der in der Cockpit, in der sich festeingebaute Bänke befinden, untergebracht ist. Der Brennstofftank ist im Achterschiff angeordnet.

Die Einrichtung ist, wie der Rumpf, aus Eiche hergestellt und einfach gehalten. In der Vorderkajüte befinden sich zwei Schlafsofas, Schrankraum, an BB eine Pantry, an St.B.Seite ein W.C.

An Ausrüstungsgegenständen sind vorhanden :

Boschhorn, elektrische Positions Lampen, 2 Rettungsringe, 1 Bootshaken, 1 Klapptisch und Fender.

Das Fahrzeug und der Motor befanden sich bei der Besichtigung in gutem, betriebsfähigem Zustand.

Auf Grund der getroffenen Feststellungen und der gegenwärtigen Schiffspreise schätzt der Unterzeichnete den Wert des Schiffes auf

RM. 1.800.- in Worten Reichsmark Eintausendachthundert.

Hamburg, den 16. August 1939 .

*Martin Brauer.*

# JOHANNES v. DÖHREN

BER. ING.

VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER DER GEWERBEKAMMER

MITGLIED DER REICHSFACHSCHAFT FÜR DAS  
SACHVERSTÄNDIGENWESEN

SACHVERSTÄNDIGER  
FÜR KRAFTFAHRZEUG-, VERKEHRS- UND  
MASCHINENWESEN

HAMBURG 21  
UHLENHORSTERWEG 31

TELEFON: 22 07 88

BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G.

DEPOSITEN-KASSE ST. GEORG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 86078

HAMBURG 21, den 9. August 1936

## Gutachten

über

Chevrolet Limousine 3351 ccm, zweitürig  
Motornummer 4057433  
Fahrgestellnummer 102 - 1  
Baujahr 1933-34  
Kraftfahrzeugbrief Ia 78968  
Besitzer Max Martin Bock.

Der Zustand des Fahrzeuges nach Besichtigung  
ist Folgender:

das Motorgehäuse geschweisst, die fünffache Bereifung noch brauch-  
bar, die Polsterung verspakt, die Lackierung noch gut brauchbar.

Den Zeitwert im vorbeschriebenen Zustand  
schätze ich auf RM 1450,-- i. W. eintausendvierhundertfünfzig.

Der Sachverständige:

*Johannes v. Döhren*



*angeschafft im gebrauchten Zustand  
1936.*



Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr  
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 22. August 1939.  
Kaiser Wilhelmstr. 110  
Fernruf: Hamburg 34 86 35  
Büschstrasse 14

Tgb. Nr. ....

Dev. Nr. 144/39.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22.12.38 (Rgbl. I S.1851) Nr.IV.4.63 in Verbindung mit RE n.1/36, 45/36 und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Max Israel B o c k, Elektro-Ingenieur, geb.28.12.81 zu Altona, wohnhaft Hamburg 26, Alfredstr.61, Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 19.5.28, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des amerikanischen Einwanderungssichtvermerks,
  - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
  - c) der polizeilichen Dauerabmeldung,
- glaubhaft nachgewiesen, dass er zusammen mit seiner Ehefrau Meta Sara geb.Loewenthal, geb.am 5.6.86 zu Frankfurt a/Oder und seiner Tochter Liselotte Sara, im Alter von 24 Jahren, nach den Vereinigten Staaten von Amerika auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für seine gebrauchte Ingenieurbüro-Einrichtung und Utensilien im Gesamtwert von etwa RM 1017 und für sein gebrauchtes Auto im Taxwert von RM 1450.

Herr Bock hat sein hiesiges Geschäft aufgeben müssen. Da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, will er sich in den Vereinigten Staaten von Amerika als Elektrotechniker niederlassen, um dadurch seine fernere Lebenshaltung sicherzustellen. Das Ausmass der vor 1933 beschafften und seither in mässigem Umfange ergänzten Büroeinrichtungsgegenstände und Utensilien wird diesseits zur Aufnahme einer Ingenieur-Berufstätigkeit als gerechtfertigt anerkannt. Der angeforderte Kraftwagen ist 1936 in gebrauchtem Zustande erworben und soll zur Berufsausübung verwendet werden.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der gebrauchten Ingenieur-Büroeinrichtung und der sonstigen Berufsgeräte im Wert von etwa RM 1017 und des gebrauchten Autos im Taxwert von RM 1450, insgesamt also Sachwerte von etwa RM 2467.-- (zweitausendvierhundertsebenundsechzig) zur Gründung einer neuen Existenz in den Vereinigten Staaten von Amerika für an-

gemessen

gemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Bock  
für wirtschaftlich durchführbar.

Die Tochter des Antragstellers wird später  
zwecks Heirat nach Indien weiterwandern.

Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg  
vom 19. Mai 1928

*Longer*





## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Frankfurt den, 26. August 1939

Max Israel Born  
(Eigenhändige Unterschrift)

9

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G  
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ----- Gesch.Zch.: -----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Max Martin Israel Bock und Frau Meta Sara Bock, geb. Loewenthal,  
Hamburg 26, Alfredstr. 61,  
Alleininhaber der Fa. Max M. Bock, Hbg. 26, Alfredstr. 61,  
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 27.7.39  
Hoe/A

Reichsbankhauptstelle

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 10. August 1939.

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Martin Max Israel B o c k, geb.am 28.Dezember 1881,  
und seine Ehefrau Meta geb.Löwenthal, geb.am 5.Juni 1886,  
wohnhaft in Hamburg 26, Alfredstr.61,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Herrn

M.M.I.Bock,

Hamburg 26,  
Alfredstr.61.



Auf Ihren Antrag vom



Finanzamt Hamburg - *St. Georg*Hamburg, *27. Juli* 1939. *AM*Steuer-Nr.: *129/12**II 31 N° 571*Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~.Gültig bis *31. Oktober* 1939.Der *Ingenieur Max Martin Arnold Bock*geboren am *28. 12. 81* in *Altona*und seine Ehefrau *Heda Sara*, geb. *Loewenthal*geboren am *5. 6. 86* in *Frankfurt a/O.*und *—* minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift: *Hamburg, Orfenerstr. 61*~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach

*U. S. A.*

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:

*Reiseflüchtsteuer und Zinsauswärtigenabgabe*~~Diese Rückstände~~ sind ausreichend gesichert.

In Vertretung - Im Auftrag

*H. Künig**L*



## Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

Hamburg, 17. Januar 1939

Steuernummer:

129/12

## Vermögenserklärung

des Auswanderers

Max Martin Israel Bock

und seiner Ehefrau

Meta Sara

geb

Lecocubal

Wohnung:

Hamburg 16 Alsterufer 61.

nach dem Stand vom

17. Januar

1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Rk. 100.- im Koffer

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Commerz. Privatkasse Dep. Kasse St. Georg Rk. 74.24  
 Postspark. No 47616 Hamburg 66.30  
 Commerz. Privatkasse Privat. Kto 15576.12  
 Hamb. Sparkasse v. 1864 2456.46

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Reichsbanknote 1000.- Rk. 225.- 1434.- Mainbank Aktien Rk 8000.- 10960.-  
 Nordd. Grundbes. Goldpfandbr. Rk 10000.- 9.900.-  
 " " " " 2000.- 1970.-  
 Preuss. Zentr. Bodenk. " Kam 500.- 495.-  
 Nordd. Bodenk. " " 2000.- 1970.-

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Grundbesitz Alsterufer 61. Borgfelde Bl. 225 Rk. 23000.-  
 Grundbesitz St. Georg Nord Bl. 797 337000.- Anson 1/5 An  
 Grundbesitz Markt Rk. 20000.-

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Keine

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931

und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):  
*Basler Lebensversicherung Ges. Nr. 604875. 27. 3. 1922*  
*Rk. 6.250.-*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):  
*beurteilt Vermögen* *Rk. 5086.-*
10. **Edle Metalle:**  
 a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
*Rhein*  
 b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): .....
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): .....
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):  
*Auftragstellung der Fiskus* *Rk. 17510.-*  
*Hypothek Zinskaff. d. 1864* *43456.-*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? .....
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Hamburg, den 6.3.22  
 Finanzamt St. Georg

*[Signature]*

*[Signature]*  
 Rechtsverbindliche Unterschrift



Finanzamt Hamburg-St. Georg

HAMBURG

3 JAN 1939

(Ort)

(Tag)

Geschäftszeichen: R.23 / 573Simmer Nr. 215Fernsprecher: 32 10 03Hausanschluß Nr. 315Sofort!

An

die Geheime Staatspolizei,

Staatspolizeileitstelle<sup>1)</sup>Staatspolizeistelle<sup>1)</sup>

HAMBURG

Str. Nr. 10Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III — O. 1729 — 1549 II —  
 b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,  
 c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —.

Der

Janstorfer  
Lisplott  
 (Vorname)

(Stand oder Beruf)

Bock  
 (Surname)

Alleinhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 24. 2 1915 zu Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1. 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>

und seine Ehefrau

geborene , geboren am 1

zu Kreis:

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1. 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>Anschrift: Hamburg 26

beabsichtigt — beabsichtigen — ins Ausland, und zwar

nach Land:

zu gehen.

Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>3)</sup> sind auf der 2. Seite abgedruckt.

Verdachtsgründe<sup>1)</sup>:

Unbegründete Reisepässigung  
gefordert

H. Hahn keine Einmischung

Falls dort noch weitere sachdienliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese  
**sofort**  
mitzuteilen.

Die in dem untenstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

An Ministerium

Hahn

(Unterschrift)

Verteiler<sup>2)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in **HAMBURG**
- b) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in **HAMBURG** Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Steuerstelle)
- c) Reichsbankanstalt in **HAMBURG**
- d) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) **HAMBURG** 10. JAN. 1939 Vm.  
in
- e) Hauptzollamt: **HAMBURG** Anl.
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.

2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:

für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.

4) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:

Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftskunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
verfügbar von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F 207 679

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 11. III

1939

Gr. Burstah 31 „Gindenburghaus“ / Fernsprecher: 361003

Firma/Herrn/Frau/Frl.

SIA HH/OFP 314-15/F176-15

Liese Borch

Hamburg 16  
Alfred Borch

Betr.: ...  
Kursverwaltung

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren  
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.  
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -  
am....., den.....19... - an einem der nächsten  
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-  
stelle, Gr.Burstah 31, I.V. Stock. Zimmer 21 zwischen 9 und 13 Uhr.  
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den *15 April* 1939

Sta HH/OFP 314-15 / F176 - 16

F/42

1)

An die

Polizeibehörde - Einwohnermeldeamt

- Abt. VII -

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin  
der / die zuletzt in Hamburg 26 Altonaer Str. 61 wohnhafte  
Lieselotte Bork polizeilich abgemeldet  
ist / sind.

2)

An die

Reichsbankhauptstelle,

H a m b u r g .

Mir ist bekannt geworden, dass  
~~Herr~~ / Fräulein Lieselotte Bork  
zuletzt wohnhaft in Hamburg 26 Altonaer Str. 61  
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um sofortige  
Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklärungen vorliegen.

I.A.

*Hol. F 42*  
3) ZdA. bei A/Ausw. Akte

Vorgang

Lieselotte Bork

315 x 500 x 8.10.38



REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
- 6. MAI 1939 Vm.  
Finl.

Betr.: Ihr Schreiben vom 27.4.39 Gesch.Zch.: F 42

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Frl. Lieselotte Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 3. Mai 1939

Reichsbankhauptstelle

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

<b>Geschäftszeichen</b>	
F	42
In Zuschriften gefl. angeben!	

**Polizeipräsident  
Hamburg**  
29. APR. 1939 Vm. An das

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 18

**Hamburg 11, den 27. April 1939.**

Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

**Einwohnermeldeamt**

**H a m b u r g**

**Betr.: Auswanderung**

Ich bitte um sofortige Auskunft, ob sowie ggf. wohin und wann

Fräulein Lieselotte B o c k,

zuletzt wohnhaft in Hamburg 26, Alfredstr. 61,

polizeilich abgemeldet ist.



Im Auftrag

ab/



1. Hock

ist seit 9/12 16 gemeldet für Hamburg,  
in Wohnort.

2. Wohnort zurück.

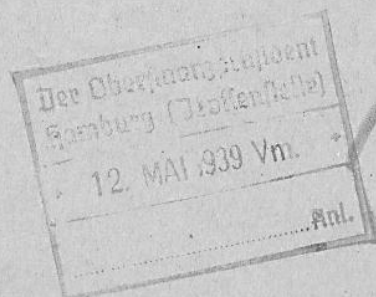
Hamburg, den 10/5 19

Der Polizeipräsident.

- Einwohnermeldeamt -.

Im Auftrage:

Meinert



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftskunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F.42

In Aufschriften gef. angeben!

Hamburg 11, den 8. Juni 1939  
Gr. Burstah 31 „Sindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herr / Frau / Frä. .

Lieselotte Bock  
Hamburg 26  
Alpenstr. 61

Betr: Frau  
Auszahlung

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren  
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.  
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -  
am ..... den ..... 10. .... an einem der nächsten  
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-  
stelle, Gr.Burstah 31, IV. Stock. Zimmer 138 zwischen 9 und 13 Uhr.  
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: .....

Im Auftrag

Jochims



Anträge laufen unter Max Martin Böh  
Flamberg

Repräsentant  
nach N. L. A.

Finanzamt Hamburg - *St. Georg*

Hamburg, *27. Juli* 1939. 19

Steuer-Nr.: *II 31/573*

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

~~der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde --.~~

Gültig bis *31. Oktober* 1939.

Der *Georg-Ludwig Linde* *von Bock*

geboren am *24. 2. 1915* in *Hamburg*

und seine Ehefrau *, geb.*

geboren am *in*

und ~~minderjährige Kinder~~

~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: *Hamburg, Altonaer Str. 61*

~~beabsichtigt - beabsichtigen~~

nach *U. S. A.* auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~



In Vertretung - Im Auftrag

*W. Linde*



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.  
 II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.  
 III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
 Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-St. GeorgHamburg17. Jan.1939Steuernummer: minst 129/12**Vermögenserklärung**

des Auswanderers

Lieschelle Bertha Sara Rork

und seiner Ehefrau

, geb

Wohnung:

Hamburg Alsterufer 61

nach dem Stand vom

193

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
minst
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
Kein
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
Kein
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
Kein
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
Kein
6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
Kein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):  
*Kein*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):  
*Kein*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):  
*Kein*
10. **Edle Metalle:**  
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
*Kein*  
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):  
*Kein*
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):  
*Kein*
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):  
*Kein*
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):  
*Kein*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Gesehen:  
Hamburg, den 6.3.39  
Finanzamt St. Georg  
*[Signature]*

*Liselotte Bock*  
Rechtsverbindliche Unterschrift



21

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G  
-----

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---

Gesch.Zch.: ---

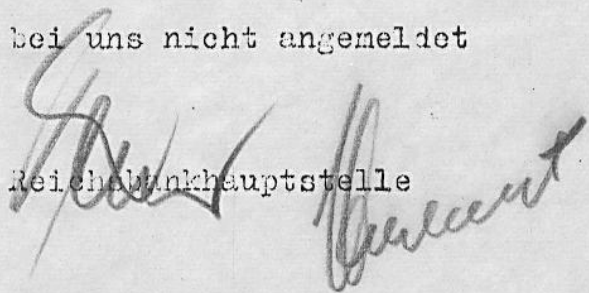
Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Liselotte Sara Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 27.7.39

Hoe/A

Reichsbankhauptstelle

The block contains two handwritten signatures in dark ink. The first signature is written over the 'Reichsbankhauptstelle' stamp. The second signature is written below the first one, extending towards the right margin. There are also some faint, illegible handwritten marks and stamps in the area.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 28. Juli 1939.

LL

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frl. Lieselotte Sara B o c k, geb. am 24. Februar 1915,  
wohnhaft in Hamburg 26, Alfredstr. 61,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

~~Herrn~~ Frl.

L. S. Bock,

Hamburg 26,  
Alfredstr. 61.



Im Auftrage:

*Handwritten signature*  
H. Bock

Auf Ihren Antrag vom

*Handwritten mark*



23

Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr  
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 22. August 1939.

Kaiser Wilhelmstr. 110  
Fernruf: Hamburg 34 86 35  
Büschstrasse 14

Tgb. Nr. ....

Dev. Nr. 145/39.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22.12.38 (Rgbl. I S.1851) Nr.IV.63 in Verbindung mit RE n.1/36, 45/36 und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Fräulein Liselotte Sara B o c k, ohne Beruf, geb. 24.2.15 zu Hamburg, wohnhaft Hamburg 26, Alfredstr. 61 bei den Eltern, hat hier durch ihren Vater, Herrn Max Israel Bock, Elektro-Ingenieur, Anschrift wie oben, vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des amerikanischen Einwanderungssichtvermerks,
- b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
- c) der polizeilichen Dauerabmeldung,

glaubhaft nachgewiesen, dass sie über die Vereinigten Staaten von Amerika nach Britisch-Indien auswandern will, um sich dort zu verheiraten und dauernd niederzulassen. Sie beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für ihr Heiratsgut im Gesamtwert von etwa RM 1450.

Fräulein Bock wird den in Maulviyana, P.O. Machlishahr, Distrikt Jampur, Britisch-Indien ansässigen Herrn Haidar Karim Jafrey heiraten und sich mit ihm ein eigenes Heim gründen. Das Ausmass der in den Jahren vor 1933 und bis 1937 beschafften, zum Teil aus dem Elternhaus stammenden Aussteuer an Tisch- und Bettwäsche sowie Geschirr wird diesselts für diesen Zweck als gerechtfertigt anerkannt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme des angeforderten Heiratsguts im Gesamtwert von etwa RM 1450 (eintausendvierhundertundfünfzig) zur Gründung eines eigenen Haushaltes und dauernden Niederlassung in Britisch Indien für angemessen und das Auswanderungsvorhaben von Fräulein Bock für wirtschaftlich durchführbar.

Die Antragstellerin reist zunächst mit ihren Eltern nach den Vereinigten Staaten von Amerika und wird später nach Indien weiterwandern.

Meldeschein des Vaters, Herrn  
Max Israel Bock: Polizeibehörde  
Hamburg, vom 19.5.28.



*Vanger*

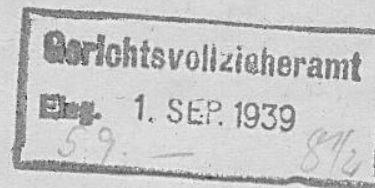
**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 30. August 1939

Geschäftszeichen: F/ 30



An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

*Frstgimp. Raelil*

Dev. Sch. Reg. Nr. *627/39*

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Max Martin Israel Bock,

in Hamburg, vom 26. August 1939  
Alfredstr. 61

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia<sup>2</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St. — Ne.St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 1 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden. Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

ho/



Urtheillich mit *14* Anlage *W*  
der Devisenstelle Hamburg  
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg  
B. H.

*[Signature]*  
Dollstrahungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
* 8. SEP 1939 Nm. *
..... .....

*[Signature]*



25

## Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. *644/39* .....

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: *F 30*

Name und Anschrift  
des Auswanderers:

*H. H. Jurel Block*  
.....  
*Alexander Str. 41* .....

Gebühren § 2 ..... RM *132.76*

" § 3 ..... "

Porto ..... "

Auslagen ..... "

Fahrkosten ..... "  
(\$ 20 GebOfGV.)

RM *133.04*

Abl. Liste Nr. *95/78326* .....

Kostenliste Nr. ....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den *6. Sept. 39* .....

*Roche*  
.....  
(Unterschrift  
des Sachverständigen).

Dev.Sch.Reg.Nr.622/39.  
F/30.

U

Bericht.

Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Max Martin Israel Bock, Alfredstr. 61, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die vorhandenen Sachen dieses Abschnitts sind offensichtlich alt, jedenfalls vor 1933 angeschafft.

Zu Abschnitt 2. Die Antragsteller sind sehr gut und reichhaltig mit Bekleidung und Wäsche versehen, zu berücksichtigen ist allerdings die Stellung und die Vermögenslage des Ehemannes Bock. Soweit solche Gegenstände 1939 angeschafft worden sind, können sie jedoch nicht als Ersatz im Rahmen des Notwendigen angesehen werden.

Zu Abschnitt 3. Die aufgeführten Sachen sind, soweit rot angestrichen, zum Zwecke der Auswanderung angeschafft worden.

An besonderen Wertstücken sind vorhanden: 1 Pelzmantel, 2 Schreibmaschinen, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Rundfunkgerät und 1 Foto-Apparat Zeiß-Ikon.

Hamburg, den 5. September 1939.  
Der Sachverständige der Devisenstelle



Dev.Sch.Reg.Nr.622/39.  
F/30.

27

Bericht.

Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Max Martin Israel Bock, Alfredstr. 61, geprüft und geschätzt.

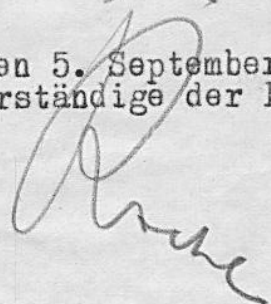
Zu Abschnitt 1. Die vorhandenen Sachen dieses Abschnitts sind offensichtlich alt, jedenfalls vor 1933 angeschafft.

Zu Abschnitt 2. Die Antragsteller sind sehr gut und reichhaltig mit Bekleidung und Wäsche versehen, zu berücksichtigen ist allerdings die Stellung und die Vermögenslage des Ehemannes Bock. Soweit solche Gegenstände 1939 angeschafft worden sind, können sie jedoch nicht als Ersatz im Rahmen des Notwendigen angesehen werden.

Zu Abschnitt 3. Die aufgeführten Sachen sind, soweit rot angestrichen, zum Zwecke der Auswanderung angeschafft worden.

An besonderen Wertstücken sind vorhanden: 1 Pelzmantel, 2 Schreibmaschinen, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Rundfunkgerät und 1 Foto-Apparat ~~Zeiß~~-Ikon.

Hamburg, den 5. September 1939.  
Der Sachverständige der Devisenstelle





— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

**Tax-Verzeichnis**

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg:

F/ 30

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
7 Anzüge	33-39	850.-	630.-	
3 Mäntel	37-38	231.-	185.-	
comf. Bekleid.	36-39	198.-	158.-	
Hüfte	33-38	93.-	72.-	
7 P. Schuhe (dill.)	33-38	234.-	230.-	
Leibtasche	33-38	89.-	65.-	
persönl. Schränkch.	35-38	142.-	105.-	
Gegenstände			1445.-	
Sanftwerkzeug				
m. - apparat				

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 5. Sept. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

## A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-  
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/.....

Name des Auswanderers: *Marz Martin Jbr. Bookcher*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
<i>Chapin B.m. Tocht.</i>		<i>old. Angabe</i>		
<i>36 Kleider</i>	<i>34-38</i>	<i>859.-</i>	<i>576.-</i>	
<i>12 Mäntel</i>	<i>33-39</i>	<i>552.-</i>	<i>408.-</i>	
<i>1 Pelzmantel</i>	<i>36</i>	<i>600.-</i>	<i>450.-</i>	
<i>7 Kostüme</i>	<i>34-38</i>	<i>570.-</i>	<i>406.-</i>	
<i>3 Kompletts</i>	<i>36-38</i>	<i>103.-</i>	<i>69.-</i>	
<i>31 Blusen</i>	<i>34-38</i>	<i>223.-</i>	<i>140.-</i>	
<i>Jacken u. Röcke</i>	<i>30-38</i>	<i>235.-</i>	<i>175.-</i>	
<i>Donstr. Bekleid.</i>	<i>30-39</i>	<i>202.-</i>	<i>162.-</i>	
<i>Strümpfe</i>				
<i>35 P. Strümpfe (d.)</i>	<i>30-38</i>	<i>297.-</i>	<i>210.-</i>	
<i>Leibtasche</i>	<i>30-39</i>	<i>554.-</i>	<i>352.-</i>	
<i>persönl. Gegenstände</i>	<i>33-38</i>	<i>124.-</i>	<i>80.-</i>	
<i>Hängebäcktasche</i>	<i>30-38</i>	<i>1025.-</i>	<i>700.-</i>	
<i>alt. Hängebäcktasche</i>	<i>30-39</i>	<i>90.-</i>	<i>65.-</i>	
<i>Geräte</i>				
<i>Verlob. Geschenke d.</i>	<i>nach 33</i>	<i>200.-</i>	<i>125.-</i>	
<i>L. Book Pos. 327-38</i>				
<i>elektr. Geräte</i>	<i>33-38</i>	<i>154.-</i>	<i>115.-</i>	
<i>(Hantebänder d.)</i>				
			<i>3998.-</i>	



## A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-  
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/.....

Name des Auswanderers: *Mrs. Martin Joseph Brockhoff*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
<i>früheres n. Sessel</i>	<i>38 (ang.)</i>	<i>200.-</i>	<i>175.-</i>	
<i>1 Schlattensänder n. die. Platten</i>	<i>35</i>	<i>35.-</i>	<i>15.-</i>	
<i>1 Rindfink-Juch Körbchen Nr. 572814</i>	<i>36</i>	<i>300.-</i>	<i>225.-</i>	
<i>1 Nähmaschine Singer</i>	<i>36</i>	<i>330.-</i>	<i>250.-</i>	
<i>Küchenmöbel</i>	<i>38-39</i>	<i>60.-</i>	<i>60.-</i>	
<i>Koffer n. Taschen</i>	<i>33-38</i>	<i>151.-</i>	<i>105.-</i>	
<i>1 Reisschreibmaschine Royal</i>	<i>37</i>	<i>—</i>	<i>80.-</i>	
<i>1 Schreibmaschine Remington</i>	<i>35</i>	<i>246.-</i>	<i>235.-</i>	
<i>1 Foto-app. Zeiss Ikon</i>	<i>35</i>	<i>90.-</i>	<i>80.-</i>	
<i>1 Drehstuhl</i>	<i>38</i>	<i>75.-</i>	<i>50.-</i>	
			<i>1195.-</i>	
		<i>1. Seite</i>	<i>1445.-</i>	
		<i>2. Seite</i>	<i>3998.-</i>	
			<i>6638.-</i>	



F 30 / 6 Lefmann (16 Lefmann)

30

## Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg den 26. August 1939  
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Max Martin Israel Bock

Genaue Anschrift: Hamburg Altonaer 61

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Max Israel Bock

(Unterschrift)

### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Frankfurt am 26. August 1939*  
(Ort und Datum)

*Alex Israel Bork*

(Unterschrift des Ehemannes)

*Mela Sara Bork*

(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



31

**Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut**

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg den 26. August 1939  
 (Ort) (Datum)

An

**die Devisenstelle****in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Max Martin Israel BorkGenaue Anschrift: Hamburg Alsterstraße 61Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift: \_\_\_\_\_

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Max Israel Bork  
 (Unterschrift)



### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Frankfurt am 26. August 1939*  
(Ort und Datum)

*Max Israel Bork*

(Unterschrift des Ehemannes)

*Mela Sara Bork*

(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Karl Martin Israel Bock
- b) genaue Anschrift: Hamburg 26 Alsterufer 61
- c) Staatsangehörigkeit: deutscher Reichsbürger
2. Geburtsdatum: 28. Dezember 1881
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?  
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Mela Sara geb. am 5. Juni 1886

geb. Tochter

1. Kind: Lucille Bock Sara geb. am 24. Februar 1915

2. Kind: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Juden  
im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

Juden  
4

6. Wohin wandern Sie aus? U. S. A.
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?  
Vom 3. 8. 31. bis Juni in (Ort) Hamburg  
Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 17000.-

1937 RM 12000.-

1938 RM 20000.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 64000.- abzüglich Erbschaft ca. 40000.-  
RM 24000.-

wenden!



# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck *RM 12000.-*
2. Wertpapiere *RM*
3. Hypotheken *RM keine*
4. Rückkaufswert von Versicherungen *RM keine*
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) *RM 90400.-* *im Auftrag befristet*  
*Anteil befristet Finanzamt*  
*2000. -*
6. Beteiligungen *RM keine*
7. Sonstige Forderungen *RM 500.-*

Gesamtsumme der Aktiven

*RM*

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

*RM*

Mithin Gesamtvermögen

*RM*

Ort: *Frankfurt* Datum: *am 16. Aug. 1939*

*Max Israel Bork*

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)



33

## Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Max Martin Israel Beck  
 b) genaue Anschrift: Hamburg 26 Referspergasse 61  
 c) Staatsangehörigkeit: Preussisch Preuss  
 2. Geburtsdatum: 28. November 1881  
 3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?  
Jude  
 4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet  
 5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Hela Sara geb. am 5. Juni 18861. Kind: Lincoln Bertha Sara geb. am 24. Februar 1915

2. Kind: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Juden  
 im Sinne des  
 § 5 der Ersten  
 Verordnung  
 zum Reichs-  
 bürgergesetz  
 vom 14. No-  
 vember 1935?

Jude

6. Wohin wandern Sie aus? A. G. A.  
 7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?  
 Vom 3. 8. 31 bis früher in (Ort) Hamburg  
 Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_  
 8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 12000.-1937 RM 12000.-1938 RM 20000.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 68000.- abzüglich Abreibung 24. 40000.-  
- 24. 24000.-

wenden!

# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck

R.M.

12000.- (Bankguthaben Nr. 11400.- mit  
Aufsichtsratsbeschluss)

2. Wertpapiere

R.M.

17825.- Aktien 5940.- Pfandbriefe f. Eisenbahn

3. Hypotheken

R.M.

Keine

4. Rückkaufswert von Versicherungen

R.M.

Keine

5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an  
Grundstücken (außer Hypotheken)

R.M.

90400.- mit Rückkaufsbetrag  
davon 10000.- für die  
Grundstücke Nr. 10000.-

6. Beteiligungen

R.M.

Keine

7. Sonstige Forderungen

R.M.

500.-

Gesamtsumme der Aktiven

R.M.

120725.-

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein-  
schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne-  
zahlung)

R.M.

68940.-

Mithin Gesamtvermögen

R.M.

51785.-

Ort:

Frankfurt

Datum:

den 26. Aug. 1939

Max Israel Borky

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm  
auswandernden Personen, soweit diese eigenes  
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart: \*)

Liftvan.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Sofa-Umbau		1908	Aussteuer
2	"	2	kl. Glasschränke		"	"
3	"	1	Tisch		"	"
4	"	8	Stühle		"	"
5	"	1	Teewagen		1927	
6	"	2	Teppiche		1918	
7	"	div.	Radierungen		1910/25	
8	"	"	Familienbilder		"	
9	"	6	selbst angefertigte Bilder		1906	
10	"	div.	Sofakissen		1919/28	
1	"	1	Ledersofa		1920	
2	"	1	kl. Tisch		1908	Aussteuer
3	"	div.	(ca. 250) Bücher (fach-wissensch., lit. etc.)		" / 1936	laufend ergänzt
4	"	"	Aschenbecher		1908/30	
5	"	1	kl. Bücherschrank		1908	Aussteuer
6	"	1	" Tritt		"	"
7	"	1	Papierkorb		"	"
8	"	1	Verandatisch		1915	
9	"	4	Korbsessel		1915	
20	"	1	Spiegel		1908	"
1	"	1	Schirmständer		"	"
2	"	2	Glasborte		"	"
3	"	1	Garderobenleiste		"	"
4	"	2	Couches		"	aufgearb. 1938
5	"	2	Sessel		1879	bezogen "
6	"	1	kl. Tisch (Schleiflack)		1930	
7	"	1	" Kleiderschrank "		1915	
8	"	1	Ständerlampe		1930	
9	"	1	Bücherbrett		"	
30	"	2	Wäschepuffs		1908 & 15	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	I	1	Nachttischlampe		1930	
2	"	1	kl. Haargarnteppeich		1926	
3	"	2	Bettvorleger		1908	Aussteuer
4	"	1	Chaiselonguedecke		1930	
5	"	div.	Nippes-Sachen		1910/28	
6	"	"	Stoffpuppen		"	
7	"	1	Grammophon m/versch. Platten		1928	
8	II	1	do. Plattenständer		1935	Geschenk
9	I	1	Linoleum-teppich		1920	
4 0	"	1	Personenwage		1930	
1	"	1	Bidet		1908	Aussteuer
2	"	1	3teil.Kleiderschrank		"	"
3	"	2	Betten m/Aufl.-Matr.		"	"
4	"	1	Apothekerschr.m/Inh.		"	"
5	"	2	Stühle		"	"
6	"	2	Nachttische		"	"
7	"	3	Nachttischlampen		"	"
8	"	1	Wandbeleuchtung		"	"
9	"	1	Frisiertoilette		"	"
5 0	"	1	Prismenglas	30.-	1922	
1	"	1	Waschkommode		1908	"
2	"	1	Leseständer		"	"
3	"	1	Wandspiegel		"	"
4	"	1	Fussbodenbelag (Boclé)		1920	
5	"	1	galv. Heilapparat		1918	
6	"	2	Gartenstühle		1931	
7	"	1	Liegestuhl		"	
8	"	1	Sitzbadewanne		1910	
9	"	2	Wäschekörbe		1908	Aussteuer
6 0	"	1	Tablett m/6 Likörgl.		"	"
1	"	1	Salz-u.1 Zuckerstreuer		"	"
2	"	4	Kristall-Karaffen		"	"
3	"	2	Traubenspüler		"	"
4	"	1	Marmeladendose		"	"
5	"	12	Kristallvasen		"	"
6	"	9	do. schalen		"	"
7	"	2	Metallschalen m/Glas-		"	"
8	"	1	einsatz do. Zuckerschale		"	"
9	"	12	Messerbänke		"	"
7 0	"	10	Bouillontassen		"	"

35.-



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	I	12	Pfeffer-u. Salzstreuer		1908	Aussteuer
2	"	1	Teesieb m/Tropfenfänger		"	"
3	"	10	einzelne Tassen m/Untertassen		"	"
4	"	1	Kaffeesservice (unkompl.)		"	"
5	"	1	Nickel-Kaffeekanne		"	"
6	"	1	do. Zuckerdose		"	"
7	"	1	do. Milchguss		"	"
8	"	1	do. Tablett		"	"
9	"	1	Wasserkaraffe		"	"
8 0	"	1	Trinkglas-Serv. (ca. 80 Gläser)		"	"
1	"	16	Kristallteller		"	"
2	"	6	do. Untersätze		"	"
3	"	12	Obstteller		1921	
4	"	12	Bieruntersätze		1908	"
5	"	1	Kabaret (Butter & Käse)		"	"
6	"	1	do. (Aufschnitt)		1932	Geschenk
7	"	1	Metallbrotkorb		1908	Aussteuer
8	"	1	Peyschüssel m/Metall		"	"
9	"	6	Grätenschalen - "		"	"
9 0	"	3	Metall Aufschn. Platten		"	"m/Glaseins
1	"	1	Ess-Service f. 12. Pers.		"	" (unkompl.)
2	"	10	Frühstücksteller		"	"
3	"	12	Muscheln		"	"
4	"	2	Keksdosen		1915/20	
5	"	1	Teelöffelkorb		1908	"
6	"	2	Fruchtkörbe (Metall)		"	"
7	"	1	Messingtablett		"	"
8	"	10	Blumenvasen		1908/15	
9	"	1	Kakao-Service (unkompl.)		1912	
10 0	"	div.	kl. Vasen		1908/20	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
10 1	I	3	Weinuntersätze		1908	Aussteuer
2	"	1	Sektkühler		"	"
3	"	1	Satz Aschenbecher		1921	"
4	"	1	Messing Rauchservice		1908	"
5	"	2	Bonbonnieren		1910/25	Geschenke
6	"	"	kl. Porzellanschalen		1910/15	"
7	"	1	Bowle		1908	Aussteuer
8	"	1	jap. Teeserv. m/Brett (unkl.)		"	"
9	"	2	Mokkatassen		1910	"
11 0	"	1	Porzellan-Leuchter		1908	"
1	"	1	do. Likörservice		"	"
2	"	1	Streichholzbehälter		1915	"
3	"	1	Holzfigur		1910	Geschenk
4	"	3	Konfektschalen		1908	Aussteuer
5	"	1	Saftkaraffe		"	"
6	"	8	Kuchenteller		"	"
7	"	1	Obstabfallkorb		1932	"
8	"	1	Likörservice m/Brett		1930	"
9	"	1	Limonadenservice		1910	Geschenk
12 0	"	2	Kaffeemaschinen (Glas)		1932	"
1	"	1	Glas Teekanne		"	"
2	"	1	Ess-Serv. f. 12 Pers. (unkl.)		1908	Aussteuer
3	"	2	Saftkaraffen		"	"
4	"	6	Glasuntersätze		"	"
5	"	1	Metalltablett m/6 Met. unterschätzen		"	"
6	"	1	Kaffeesserv. f. 12 Pers.		"	" (ergänzt)
7	"	6	Thermosflaschen		1928/34	"
8	I/II div.		Küchengeschirr (Siebe)		1908/38	lfd. erg. (Porz. Steing. Holz) Emaille)
9	"	"	Kochtöpfe, Pfannen usw.		"	"
13 0	"	"	kl. Masch. f. d. Hauswäsche		"	Küchengegenstände
1	"	"	Küchenbestecke (Holz)		1908	Aussteuer lf. erg.
2	"	24	Bettlaken Eisen Email. Metall)		1908/36	lfd. erg. aus alt. Material angef.
3	"	16	Bettbezüge		"	"
4	"	24	Ueberschlaglaken		"	"
5	"	48	Kopfkissenbezüge		"	"
6	"	12	kl. Kissenbez. f. Warmflaschen & Heisk.		"	"
7	"	3	Plättbrettbezüge		"	"
8	"	15	Tischtücher		"	"
9	"	30	kl. Servietten		"	lfd. erg.
14 0	"	52	gr. do.		"	"



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
14 1	I/II	12	bunte Servietten		1908/36	laufend er- gänzt
2	"	2	Kaffeewärmer		"	"
3	"	2	angefangene Handarb.		"	"
4	"	20	grosse bunte Decken		"	} z.gr. Teil eigene Handarbeiten
5	"	33	mittl. " "		"	
6	"	34	kl. " "		"	
7	"	2	dunkle Tischdecken		"	laufend ergänzt
8	"	3	Badelaken		"	"
9	"	6	Küchendecken		"	"
15 0	"	2	Bademäntel		"	"
1	"	3	Dtz. Geschirrtücher		"	"
2	"	2	" Händehandtücher		"	"
3	"	1	" Messertücher		"	"
4	"	1	" Toilettetücher		"	"
5	"	1	" Gläsertücher		"	"
6	"	1/2	" versch. Tücher		"	"
7	"	2	" Frottiertücher		"	"
8	"	30	Staub-und Wischtücher		"	"
9	"	3	Dtz. Gerstenkorntücher		"	"
16 0	"	3	" Damasttücher		"	"
1	"	4	" Herrentaschentücher		1928/36	"
2	"	9	Herren Sporthemden		1930/38	"
3	"	3	" Oberhemden		"	"
4	"	3	Pyjamas (Herren)		"	"
5	"	16	Herren Nachthemden		1920/38	"
6	"	63	Wolluntergarnituren		1926/37	"
7	"	8	Netzgarnituren		1930/38	"
8	I/II	3	Hüte & Mützen 2) M.	H. 10 3.50	"	"
9	I	3	Herrenanzüge		vor 1933	"
17 0	I/II	4	dp.	ca. 500.-	1933/38	"
1	I	1	Joppe		1932	"
2	"	1	Schlafrock		"	"
3	I/II	5	Paar Schuhe	à 15.-	1930/38	"
4	"	2	Herren Wintermäntel	135.-	1922 u. 38	"
5	I	1	Frack		1908	"
6	"	1	Zylinderhut		"	"
7	I/II	3	Dtz. Damentaschentücher		1908/36	laufend ergänzt
8	"	18	Damen-Nachthemden		1920/36	"
9	"	3	" Pyjamas		1930/36	"
18 0	"	6	Hemdosen		" /34	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
18	1	I/II 3	Damenhöschen		1932/38	laufend erg.
	2	I 1	Pelzfutter		1914	Geschenk
	3	I/II 8	Paar Damenschuhe à	6.-12.-	1928/37	
	4	I 1	Seidenschal		1908	
	5	" 8	Fach Gardinen & Schei- ben Gardinen		1920/31	laufend erg.
	6	" 5	Oberbetten		1908	Aussteuer
	7	" 3	Daunendecken		1921	
	8	" 6	Kopfkissen		1908	"
	9	" 1	Karton m/Babywäsche		1913	
19	0	" 2	Einrichtungskoffer		vor 1933	
	1	I/II 16	Nachthemden		1930/38	Liselotte Bock
	2	" 2	Nachtjacken		"	z.T. Aussteuer
	3	" 2	Frisierumhänge		"	vieles selbst
	4	" 9	Pyjamas		"	angefertigt.
	5	" div.	Taschentücher		"	
	6	III 1	Radio-Apparat 1936	ca. 300.-	1936	Körting Nr.
	7	" 1	Nähmaschine "Singer"		"	572814
	8	" 1	kl. Schifferklavier	330.-	1935	Tausch gegen alte
	9	" 1	Nähständer		1937	"
20	0	" 2	Heizkissen à	7.50	1933/38	ergänzt
	1	" 1	Fön	12.-	1934	
	2	" 1	elektr. Bügeleisen	5.-	1935	
	3	" 1	kl. Nähkasten	5.-	1937	Geschenk
	4	" 1	Staubsauger	58.-	1936	Tausch g. alten
	5	" 1	Putzkommode	7.50	1938	
	6	" 1	Küchenuhr	3.-	1934	
	7	" 1	Teesieb & Tee-Ei		1938	Geschenk
	8	" 6	Teegläser m/Pollopas à	- .60	1936	
	9	" 1	Gipsmaske (L'Inconnue)		1934	"
21	0	" 2	Picknickkoffer		1936	"
	1	" div.	Reinig. Gegenst. & Mater.		1934/39	laufend erg.
	2	I 1	Herrensportjacke	35.-	1935	
	3	" 3	Dtz. Herrenstrümpfe à	6.-ca.	1933/38	"
	4	" 1	Hose	32.-	1938	
	5	" 1	Joppe	25.-	1937	
	6	" 1	Paar Hausschuhe	3.-	1935 ca.	
	7	" 1	Damenmantel	42.50	1936	
	8	" 1	Dtz. Paar Damenstrümpfe		1936/39	"
	9	" 2	Paar D. Hausschuhe à	4.-	1933/36	
22	0	" 2	Damenkostüme à	ca. 90.-	1935/38	



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
22 <sub>1</sub>	II	2	Damenmorgenröcke	20.-	1935/38	
2	"	6	Sommerkleider	150.-	1934/38	
3	"	2	Seidenblusen	34.-	1936/38	
4	"	2	Sportblusen	10.-	1934/38	
5	"	div.	Wäschebänder	3.-	1935/38	
6	"	3	Hemdosen		1935	Aussteuer z.T.
7	"	3	dicke Schlüpfer à 2.-	6.-	1934/38	Lieselotte
8	"	18	Schlüpfer	1.-	"	Sara Bock.
9	"	6	Hemden	2.-	"	--lfd. ergänzt
23 <sub>0</sub>	"	2	Pullover	12.-	"	
1	"	9	Unterkleider	5.-	"	z.T. selbst angef
2	"	1	Reitanzug	50.-	1937	Geschenk
3	"	1	Paar Reitstiefel	15.-	"	"
4	"	9	Schürzen	2.50	1935	
5	"	12	weisse Kittel	3.-/4.-	36	
6	"	5	bunte do.	5.-/"	1936	
7	"	6	Sportblusen	4.-	1934/38	
8	"	3	Röcke	8-/15.-	"	
9	"	2	Kostüme	80.-	"	
24 <sub>0</sub>	"	1	Wintermantel	ca. 60.-	1933	
1	"	2	Plüschmäntel	80.-	1936/37	Geschenke
2	"	1	Jacke	5.-	1935	
3	"	13	Sommerkleider	220.-	1934/39	
4	"	2	Nachmittagskleider	70.-	1936/38	
5	"	1	Komplet	33.-	1936	
6	"	1	Sommermantel	30.-	1937	
7	"	1	Leinenmantel	20.-	"	
8	"	9	Paar Schuhe à	10.-	1933/38	ergänzt
9	"	2	" Strandschuhe à	2.90	1935/37	
25 <sub>0</sub>	"	2	" Hausschuhe à	ca. 3.50	1937/38	
1	"	1 dz.	" Strümpfe	"	dz 18.-	1937/39
2	"	3	Morgenröcke	20.-	1933/38	
3	"	3	Winterkleider	20.-	1936/38	
4	I/II div.		Wolldecken		1927	später erg.
5	III	1	Küchentisch	25.-	1939	
6	"	4	Küchenstühle	9.50	"	
7	"	1	Satz Schüsseln	2.50	"	
8	"	1	Obstservice	7.50	"	
9	"	1	Inhalierapparat	4.-	"	
26 <sub>0</sub>	"	1	Netzgarnitur	8.50	"	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
26	III	1	Regenkape	5.-	1939	
2	I	1	verstellb. Zeichentisch			<u>Berufsgegenstände</u>
3	"	1	Büroschreibtisch m/Zubehör	75.-	vor 1933	Laut Gutachten
4	"	1	Schreibtischstuhl	8.-	"	der Auswanderer-
5	"	1	Reisszeug	12.-	"	Beratungsstelle,
6	"	1	Lupe	5.-	"	Hamburg
7	"	2	kl. Zeichenblocks	28.-16.-	"	"
8	"	1	Photoapparat 9 x12	25.-	"	"
9	"	1	Mikrosk. Zeiss m/Zub. Nr. 71150	60.-	"	"
27	"	1	Fontaktoskop	30.-	"	"
1	"	1	Elektroskop	20.-	"	"
2	"	1	Tourenzähler	3.-	"	"
3	"	18	Handtücher	15.-	"	"
4	"	8	weisse Kittel	40.-	"	"
5	"	1	Aktenständer	10.-	"	"
6	"	1	Schreibmaschinentisch	6.-	"	"
7	"	1	Papierkorb	3.-	"	"
8	"	1	Reisemasch. "Royal" Nr. P. 88311652	75.-	1937	"
9	"	1	Stoppuhr	3.-	"	"
28	"	2	Rechenschieber	3.-	"	"
1	"	div.	Werkzeug	20.-	"	"
2	II	1	Aufnahmeapp. & Zubeh.	90.-	nach 1933	"
3	"	1	kl. Drehstuhl " "	75.-	1938	"
4	"	1	kl. Trafo	7.-	"	"
5	"	2	Ventilatoren	36.-	"	"
6	"	2	Arbeitslampen (1 Büro)	15.-	"	"
7	"	1	Auto, Chevrolet Mot. Nr. 4057433	1450.-	1937	Kr. Br. Ia 78988 gebr. gek.
8	"	1	St. Schreibm. Remington	150.-	1935	Tausch gegen alte
9	"	2	elektr. Messinstrumente	75.-	"	"
29	"	1	Aktentasche	30.-	1938	"
1	"	div.	Werkzeug	60.-	"	"
2	I	14	Ueberschläglaken	84.-	vor 1933	<u>Aussteuer</u>
3	"	6	Bettlaken	21.-	"	Lieselotte Sara
4	"	10	grosse Kopfkissen	25.-	"	B o c k
5	"	6	bunte Decken	30.-	"	Laut Gutachten
6	"	4	Mitteldecken	12.-	"	der Auswanderer-
7	"	20	Frottiertücher	20.-	"	Beratungsstelle,
8	"	24	Geschirrtücher	46.80	"	Hamburg.
9	"	24	Händehandtücher	14.40	"	"
300	"	7	Tischtücher	28.-	"	"



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart:\*)**

SIA HH/OFP 314-15 / F176 - 40

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
30 1	I	36	Servietten	27.-	vor 1933	Aussteuer
2	"	40	kleine do.	22.-	" "	Lieselotte Sara
3	"	2	Oberbetten a/d. Eltern-)	"	" "	Bock.
4	"	2	Daunendecken " haus (umgearb.)	"	" "	Laut Gutachten
5	"	4	Kopfkissen a/d. do.	"	" "	der Auswanderer -
6	"	2	Nackenkissen do.	75.-	" "	Beratungsstelle,
7	II	12	Bettbezüge	37.60	nach	Hamburg.
8	"	17	Ueberschlaglaken	130.-	" "	"
9	"	10	Bettlaken	63.-	" "	"
31 0	"	28	grosse Kopfkissenbez.	89.-	" "	"
1	"	30	kleine Nackenkissen	30.-	" "	"
2	"	30	Staub-&Wischtücher	7.50	" "	"
3	"	8	bunte Decken	46.-	" "	"
4	"	8	Mitteldecken	28.-	" "	"
5	"	6	Tellerdecken	1.80	" "	"
6	"	2	Badelaken	17.-	" "	"
7	"	1	Badeteppich	2.50	" "	"
8	"	2	Bademäntel	30.-	" "	"
9	"	10	Frottiertücher	13.40	" "	"
32 0	"	12	Gläserhandtücher	14.40	" "	"
1	"	12	Toilettetücher	8.16	" "	"
2	"	6	Messertücher	3.60	" "	"
3	"	36	Damasttücher	63.36	" "	"
4	"	24	Gerstenkornhandtücher	32.16	" "	"
5	"	12	Tischtücher	147.-	" "	"
6	"	12	grosse Servietten	29.40	" "	"
7	"	1	Keramikobstschale m/ )	"	" "	"
8	"	1	6 Tellern	s.um-	" "	"
9	"	1	kl. Keramikschale	steh-	" "	"
33 0	"	1	Keramiktesservice f. 6 Personen	end	" "	"
		1	Wandblumenvase			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
33 1	II	1	Steingutservice f.6 Pers.	(Nos. nach 1933		Laut Gutachten
2	"	1	Kaffeesevice f.6.do.	327	" "	der Auswanderer
3	"	1	do. f.12 Pers.	bis	" "	Beratungsstelle,
4	"	1	Likör " m/Tablett	"	" "	Hamburg.
5	"	1	Limonadenservice	"	" "	"
6	"	2	Kabarettts	"	" "	"
7	"	1	Kristallkeksdose	338	" "	"
8	"	1	Kaffeemühle	ca. 200.-	" "	Nos.327 bis 338
9	I	1	Motorsportboot "Mabo"	insg. Tax: 1800.-	1927	Verlobungsge- schenke."
0			m/Ausrüstungsgegenst.			(Nr. 339 lt.beif.
1						Taxbrief d/Herrn
2						Martin Brau (og)
3						No.339 Stückgut.
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 19. 12. 39

**Sachverständiger der Devisenstelle**



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I/II	2	Bademäntel		1908/36	laufend
2	"	1	Dtz. Händehandtücher		"	ergänzt
3	"	1	" Herrentaschentücher		1928/36	"
4	"	6	Herren-Sporthemden		1930/38	"
5	"	5	Oberhemden		"	"
6	"	2	Pyjamas		"	"
7	"	6	Herren Nachthemden		"	"
8	"	5	Wolluntergarnituren		1926/37	"
9	"	2	Frackhemden		1920	"
10	"	div.	Schals & Gürtel	10.-	1930/37	"
1	"	"	Kravatten	20.-	"	"
2	"	2	Paar Schuhe	à 15.-	1930/38	"
3	"	1	Smoking		1926	"
4	"	2	Dtz. Damentaschentücher	5.-	1908/36	"
5	"	3	Damen-Nachthemden	6.-	1920/36	"
6	"	2	" -Pyjama	5.-	1930/36	"
7	"	5	Hemdosen	9.-	1930/34	"
8	"	12	Damenhöschen	11.-	1932/38	"
9	I	div.	Herrenkragen		1922/25	"
20	I/II	5	Paar Damenschuhe	20.-	1928/37	"
1	"	div.	Schals & Handschuhe	20.-	1932/38	"
2	I	1	Seidenschal		1908	
3	"	2	Wolldecken		1927	
4	I/II	6	Nachthemden	12.-	1930/38	Lieselotte
5	"	1	Frisierumhang		"	Sara Bock
6	"	2	Pyjamas	5.-	"	
7	"	2	Dtz. Taschentücher	5.-	1930/38	
8	"	div.	Schals	11.-	"	
9	II	1	Heizkissen	7.50	ca. 1937	
30	"	1	elektr. Bügeleisen	5.-	1935	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	II	11	Paar Herrenstrümpfe	18.-	ca. 37	lfd. erg.
2	"	1	Hose	32.-	1938	
3	"	1	Peitzmantel m/Muff	600.-	1936	
4	"	22	Paar Damenstrümpfe	dz. 18.-	ca. -36/39	"
5	"	1	Damensportmantel	95.-	1938	
6	"	3	" wollkleider	105.-	1935/38	
7	"	2	" kostüme	à ca. 50.-	1935/37	
8	"	div.	Hüfthalter	" 8.50	1936	
9	"	"	Büstenhalter	" 3.50	"	
40	"	1	Damenmorgenrock	10.-	ca. 1937	Geschenk
1	"	2	Seidenblusen	" 34.-	1936/38	
2	"	5	Sportblusen	" 25.-	1934/38	lfd. erg.
3	"	1	Wolljumper	" 18.-	1938	
4	"	2	Hemdhösen		1935	Liesel.S.Bock
5	"	3	dicke Schlüpfer	" 2.-	1934/38	lfd. erg.
6	"	12	Schlüpfer	" 1.-	"	" "
7	"	6	Hemden	" 2.-	"	" "
8	"	div.	Büstenhalter	" 2.75	"	" "
9	"	5	Unterkleider	" 5.-	"	z-T. selbst an- gefertigt
5 0	"	3	Pullover	18.-	1933/38	
1	"	2	bunte Kittel	3.-/4.-	1936	
2	"	9	Sportblusen	" 4.-	1934/38	
3	"	3	Röcke	8.-/15.-	"	
4	"	1	Kostüm	" 80.-	ca. 1935	
5	"	1	Wintermäntel	" 60.-	1933	
6	"	2	Jacken	11.-	1936/37	Geschenke
7	"	3	Blusen	à " 10.-	1936/38	
8	"	2	Nachmittagskleider	" 33.-	"	
9	"	2	Komplets	" 35.-		eins aus alten Stoffen.
6 0	"	2	Abendkleider	38.-	1937	
1	"	1	Seidenrock	15.-	1936	
2	"	5	Paar Schuhe	" 10.-	1933/38	ergänzt
3	"	3	" Sandaletten	" 5.-	1936/38	
4	"	div.	Hüte	80.-	"	
5	"	22	Paar Strümpfe	dz. " 18.-	1937/39	
6	"	1	Morgenrock	à " 20.-	ca. 1935	
7	"	1	Morgenjacke	5.-	1933	
8	"	5	Winterkleider	" 20.-	1936/38	
9	"	div.	Hüfthalter	8.50	"	
7 0	"	1	Regenmantel (Herren)	40.-	1937	



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I/II	2	Hutkoffer		1908/35	
2	"	2	Lederkoffer			
3	"	6	Reisekoffer			
4	II	1	do.	42.-	1938	
5	III	1	Inhallierapparat	4.-	1939	
6	"	1	Aktentasche	12.-	"	
7	"	2	Herrenanzüge	250.-	"	
8	"	3	Netzgarnituren	8.50	"	
9	"	1	Joppe	50.-	"	
80	"	1	Damenmantel	85.-	"	
1	"	1	Badeanzug	14.75	"	
2	I	1	Briefmarkenalbum		ges.ab 1915	Taxe folgt
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1			Die silbernen, versilberten und unechten			
2			Schmuckgegenstände werden verpackt, und			
3			versiegelt von dem Herrn Juwelier			
4						
5			J G. Clasen, Hamburg, Kl. Johannisstr.-.			
6						
7			Dieser stellt auch die Listen auf.			
8						
9						
0						
1			Geprüft durch den Sachverständigen der Denkmalsstelle			
2			Hamburg, den 5. April 1939			
3			Sachverständiger der Denkmalsstelle			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart: \*)

Handgepäck und Reisekleidung

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I/II	4	Reisetaschen		1908/35	
2	I	1	Oberhemd		vor 33	
3	"	1	Wollgarnitur		"	
4	II	1	Herrenschirm	15.-	1936	
5	"	1	Sommermantel	56.-	1937	
6	"	1	Anzug	ca 100.-		
7	"	1	Paar Strümpfe	" 1.50	1938	
8	"	1	Hut	10.-	"	
9	"	1	Schlafrock	22.-	1936	
10	"	1	Pyjama	8.50	1935	
11	"	1	Paar Schuhe	15.-	1937	
12	div.		Toiletteartikel			
13	II	1	Damenregenmantel	51.-	1935	Frau Meta Sana
14	"	4	Paar D. Strümpfe dz.	ca. 19.-	1938	Frl Lieselotte S.
15	"	2	" " Schuhe	" 10.-	1936	Bock
16	"	1	Regenmantel	23.-	1938	
17	"	2	Kostüme	" 50.-	1936/37	
18	"	2	Blusen	" 15.-	1937/38	
19	"	2	Paar Handschuhe	" 6.-	1938	
20	"	2	Pyjamas	" 7.50	1936	
21	"	2	Satz Unterwäsche	" 10.50	1938	
22	"	2	Büstenhalter	" 3.50	"	
23	"	2	Hüfthalter	" 8.50	"	
24	"	2	Paar Hausschuhe	" 4.-	1937/38	
25	"	2	Morgenröcke	" 35.-	1935/37	
26	"	2	Paar Handschuhe	" 5.-	1937/38	
27	div.		Toiletteartikel			

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 5. Sept. 1939

Sachverständigen der Devisenstelle

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

Liftvan.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Sofa-Umbau		1908	Aussteuer
2	"	2	kl. Glasschränke		"	"
3	"	1	Tisch		"	"
4	"	8	Stühle		"	"
5	"	1	Teewagen		1927	
6	"	2	Teppiche		1918	
7	"	div.	Radierungen		1910/25	
8	"	"	Familienbilder		"	
9	"	6	selbst angefertigte Bilder		1906	
10	"	div.	Sofakissen		1919/28	
1	"	1	Ledersofa		1920	
2	"	1	kl. Tisch		1908	Aussteuer
3	"	div.	(ca. 250) Bücher (fach-wissensch., lit. etc.)		" / 1936	laufend ergänzt
4	"	"	Aschenbecher		1908/30	
5	"	1	kl. Bücherschrank		1908	Aussteuer
6	"	1	" Tritt		"	"
7	"	1	Papierkorb		"	"
8	"	1	Verandatisch		1915	
9	"	4	Korbsessel		1915	
20	"	1	Spiegel		1908	"
1	"	1	Schirmständer		"	"
2	"	2	Glasborte		"	"
3	"	1	Garderobenleiste		"	"
4	"	2	Couches		"	aufgearb. 1938
5	"	2	Sessel		1879	bezogen "
6	"	1	kl. Tisch (Schleiflack)		1930	
7	"	1	" Kleiderschrank "		1915	
8	"	1	Ständerlampe		1930	
9	"	1	Bücherbrett		"	
3	"	2	Wäschepuffs		1908 & 15	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	I	1	Nachttischlampe		1930	
2	"	1	kl. Haargarnteppich		1926	
3	"	2	Bettvorleger		1908	Aussteuer
4	"	1	Chaiselonguedecke		1930	
5	"	div.	Nippes-Sachen		1910/28	
6	"	"	Stoffpuppen		"	
7	"	1	Grammophon m/versch. Platten		1928	
8	II	1	do. Plattenständer		1935	Geschenk
9	I	1	Linoleum-Teppich i/ Karton		1920	
4 0	"	1	Personenwage		1930	
1	"	1	Bidet		1908	Aussteuer
2	"	1	3teil. Kleiderschrank		"	"
3	"	2	Betten m/Aufl.-Matr.		"	"
4	"	1	Apothekerschr. m/Inh.		"	"
5	"	2	Stühle		"	"
6	"	2	Nachttische		"	"
7	"	3	Nachttischlampen		"	"
8	"	1	Wandbeleuchtung		"	"
9	"	1	Frisiertoilette		"	"
5 0	"	1	Prismenglas	30.-	1922	
1	"	1	Waschkommode		1908	"
2	"	1	Leseständer		"	"
3	"	1	Wandspiegel		"	"
4	"	1	Fussbodenbelag (Boclé)		1920	
5	"	1	galv. Heilapparat		1918	
6	"	2	Gartenstühle		1931	
7	"	1	Liegestuhl		"	
8	"	1	Sitzbadewanne		1910	
9	"	2	Wäschekörbe		1908	Aussteuer
6 0	"	1	Tablett m/6 Likörgl.		"	"
1	"	1	Salz-u. 1 Zuckerstreuer		"	"
2	"	4	Kristall-Karaffen		"	"
3	"	2	Traubenspüler		"	"
4	"	1	Marmeladendose		"	"
5	"	12	Kristallvasen		"	"
6	"	9	do. schalen		"	"
7	"	2	Metallschalen m/Glas- einsatz		"	"
8	"	1	do. Zuckerschale		"	"
9	"	12	Messerbänke		"	"
7 0	"	10	Bouillontassen		"	"



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	I	12	Pfeffer-u. Salzstreuer		1908	Aussteuer
2	"	1	Teesieb m/Tropfenfänger		"	"
3	"	10	einzelne Tassen m/Untertassen		"	"
4	"	1	Kaffeervice (unkompl.)		"	"
5	"	1	Nickel-Kaffeekanne		"	"
6	"	1	do. Zuckerdose		"	"
7	"	1	do. Milchguss		"	"
8	"	1	do. Tablett		"	"
9	"	1	Wasserkaraffe		"	"
8 0	"	1	Trinkglas-Serv. (ca 80 Gläser)		"	"
1	"	16	Kristallteller		"	"
2	"	6	do. Untersätze		"	"
3	"	12	Obstteller		1921	"
4	"	12	Bieruntersätze		1908	"
5	"	1	Kabaret (Butter & Käse)		"	"
6	"	1	do. (Aufschnitt)		1932	Geschenk
7	"	1	Metallbrotkorb		1908	Aussteuer
8	"	1	Peyschüssel m/Metall		"	"
9	"	6	Grätenschalen - "		"	"
9 0	"	3	Metall Aufschn. Platten		"	"
1	"	1	m/Glaseinsatz		"	"
2	"	10	Ess-Service f. (12 Pers.)		"	"
3	"	12	Frühstücksteller		"	"
4	"	2	Muscheln		"	"
5	"	2	Keksdosen		1915/20	"
6	"	1	Teelöffelkorb		1908	"
7	"	2	Fruchtkörbe (Metall)		"	"
8	"	1	Messingtablett		"	"
9	"	10	Blumenvasen		1908/15	"
10 0	"	1	Kakao-Service (unkompl.)		1912	"
	"	div.	kl. Vasen		1908/20	"

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reiregepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
10	I	3	Weinuntersätze		1908	Aussteuer
2	"	1	Sektkühler		"	"
3	"	1	Satz Aschenbecher		1921	"
4	"	1	Messing Rauchservice		1908	"
5	"	2	Bonbonnieren		1910/25	Geschenke
6	"	"	kl. Porzellanschalen		1910/15	"
7	"	1	Bowle		1908	Aussteuer
8	"	1	jap. Teeserv. m/Brett (unkl.)		"	"
9	"	2	Mokkatassen		1910	"
11	"	1	Porzellan-Leuchter		1908	"
1	"	1	do. Likörservice		"	"
2	"	1	Streichholzbehälter		1915	"
3	"	1	Holzfigur		1910	Geschenk
4	"	3	Konfektschalen		1908	Aussteuer
5	"	1	Saftkaraffe		"	"
6	"	8	Kuchenteller		"	"
7	"	1	Obstabfallkorb		1932	"
8	"	1	Likörservice m/Brett		1930	"
9	"	1	Limonadenservice		1910	Geschenk
12	"	2	Kaffeemaschinen(Glas)		1932	"
1	"	1	Glas Teekanne		"	"
2	"	1	Ess-Serv.f. 12 Pers. (unkl.)		1908	Aussteuer
3	"	2	Saftkaraffen		"	"
4	"	6	Glasuntersätze		"	"
5	"	1	Metalltablett m/6 Met. untersätzen		"	"
6	"	1	Kaffeesserv.f. 12 Pers.		"	" (ergänzt)
7	"	6	Thermosflaschen		1928/34	"
8	I/II	div.	Küchengeschirr (Siebe)		1908/38	lfd. erg. (Porz. Steing., Holz) (Emaille)
9	"	"	Kochtöpfe, Pfannen usw.		"	"
13	"	"	kl. Masch. f. d. Hauswäsche		"	Küchengeschirr
1	"	"	Küchenbestecke (Holz Eisen, Email, Metall)		1908	Aussteuer lf. er
2	"	24	Bettlaken		1908/36	lfd. erg. aus alt. Material angef.
3	"	16	Bettbezüge		"	"
4	"	24	Ueberschlaglaken		"	"
5	"	48	Kopfkissenbezüge		"	"
6	"	12	kl. Kissenbez. f. warm- flaschen, Heisk.		"	"
7	"	3	Plättbrettbezüge		"	"
8	"	15	Tischtücher		"	"
9	"	30	kl. Servietten		"	lfd. erg.
14	"	52	gr. do.		"	"



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
14	I/II	12	bunte Servietten		1908/36	<u>laufend er-</u> <u>gänzt</u>
2	"	2	Kaffeewärmer		"	"
3	"	2	angefangene Handarb.		"	"
4	"	20	grosse bunte Decken		"	} z.gr. Teil eigene Handarbeiten
5	"	33	mittl. " "		"	
6	"	34	kl. " "		"	
7	"	2	dunkle Tischdecken		"	<u>laufend ergänzt</u>
8	"	3	Badelaken		"	"
9	"	6	Küchendecken		"	"
15	"	2	Bademäntel		"	"
1	"	3	Dtz. Geschirrtücher		"	"
2	"	2	" Handhandtücher		"	"
3	"	1	" Messertücher		"	"
4	"	1	" Toilettetücher		"	"
5	"	1	" Gläsertücher		"	"
6	"	1/2	" versch. Tücher		"	"
7	"	2	" Frottiertücher		"	"
8	"	30	Staub-und Wischtücher		"	"
9	"	3	Dtz. Gerstenkorntücher		"	"
16	"	3	" Damasttücher		"	"
1	"	4	" Herrentaschentücher		1928/36	"
2	"	9	Herren Sporthemden		1930/38	"
3	"	8	" Oberhemden		"	"
4	"	3	Pyjamas (Herren)		"	"
5	"	16	Herren Nachthemden		1920/38	"
6	"	6	Wolluntergarnituren		1926/37	"
7	"	8	Netzgarnituren		1930/38	"
8	I/II	3	Hüte & Mützen 2) M.	H. 10 3.50	"	"
9	I	3	Herrenanzüge		vor 1933	"
17	I/II	4	dp.	ca. 500.-	1933/38	"
1	I	1	Joppe		1932	"
2	"	1	Schlafrock		"	"
3	I/II	5	Paar Schuhe	2	15.- 1930/38	"
4	"	2	Herren Wintermäntel	135.-	1922 u. 38	"
5	I	1	Frack		1908	"
6	"	1	Zylinderhut		"	"
7	I/II	3	Dtz. Damentaschentücher		1908/36	<u>laufend ergänzt</u>
8	"	18	Damen-Nachthemden		1920/36	"
9	"	3	" Pyjamas		1930/36	"
18	"	6	Hemdhasen		" /34	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
18	1	I/II 3	Damenhöschen		1932/38	laufend erg.
	2	I 1	Felzfutter		1914	Geschenk
	3	I/II 8	Paar Damenschuhe à	6.-	12.-1928/37	
	4	I 1	Seidenschal		1908	
	5	" 8	Fach Gardinen & Schei- ben Gardinen		1920/31	laufend erg.
	6	" 5	Oberbetten		1908	Aussteuer
	7	" 3	Daunendecken		1921	
	8	" 6	Kopfkissen		1908	"
	9	" 1	Karton m/Babywäsche		1913	
19	0	" 2	Einrichtungskoffer		vor 1933	
	1	I/II 16	Nachthemden		1930/38	Liselotte Bock
	2	" 2	Nachtjacken		"	z.T. Aussteuer
	3	" 2	Frisierumhänge		"	vieles selbst
	4	" 9	Pyjamas		"	angefertigt.
	5	" div.	Taschentücher		"	
	6	II 1	Radio-Apparat 1936	ca. 300.-	1936	Körting Nr.
	7	" 1	Nähmaschine "Singer"		"	572814
	8	" 1	kl. Schifferklavier	330.-	1935	Tausch gegen alt
	9	" 1	Nähständer		1937	"
20	0	" 2	Heizkissen à	7.50	1936/38	ergänzt
	1	" 1	Fön		12.- 1934	
	2	" 1	elektr. Bügelleisen	5.-	1935	
	3	" 1	kl. Nähkasten		1937	Geschenk
	4	" 1	Staubsauger	58.-	1936	Tausch g. alten
	5	" 1	Putzkommode	7.50	1938	
	6	" 1	Küchenuhr	3.-	1934	
	7	" 1	Teesieb & Tee-Ei		1938	Geschenk
	8	" 6	Teegläser m/Pollopas à	-60	1936	
	9	" 1	Gipsmaske (L. Inconnue)		1934	"
21	0	" 2	Picknickkoffer		1936	"
	1	" div.	Reinig. Gegenst. & Mater.		1934/39	laufend erg.
	2	" 1	Herrensportjacke	35.-	1935	
	3	" 3	Dtz. Herrenstrümpfe à	6.-	ca. 1933/38	"
	4	" 1	Hose	32.-	1938	
	5	" 1	Joppe	25.-	1937	
	6	" 1	Paar Hausschuhe	3.-	1935 ca.	
	7	" 1	Damenmantel	42.50	1936	
	8	" 1	Dtz. Paar Damenstrümpf		1936/39	"
	9	" 2	Paar D. Hausschuhe à	ca. 18.-	1933/36	
22	0	" 2	Damenkostüme à	ca. 90.-	1935/38	



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
26	1	III	1 Regenkape	5.-	1939	
2	1	I	verstellb. Zeichentisch			<u>Berufsgegenstände</u>
3	"	1	Büroschreibtisch	75.-	vor 1933	Laut Gutachten
4	"	1	Schreibtischstuhl	50.-	"	der Auswanderer-
5	"	1	Reiszeug	8.-	"	Beratungsstelle,
6	"	1	Lupe	12.-	"	Hamburg
7	"	1	kl. Zeichenblock	5.-	"	"
8	"	2	kl. Zeichenblocks	28.-	16.-	"
9	"	1	Photoapparat	9	kl. 25.-	"
9	"	1	Microsk. Zeiss m/Zub.			"
27	0	"	1 Kontaktoskop	60.-	"	"
1	"	1	Elektroskop	30.-	"	"
2	"	1	Tourenzähler	20.-	"	"
3	"	1	Tourenzähler	3.-	"	"
3	"	18	Handtücher	15.-	"	"
4	"	3	weisse Kittel	40.-	"	"
5	"	1	Aktenständer	10.-	"	"
6	"	1	Schreibmaschinentisch	6.-	"	"
7	"	1	Papierkorb	3.-	"	"
8	"	1	Reisemasch. "Royal"			"
9	"	1	Stoppuhr	75.-	"	"
28	0	"	2 Rechenschieber	3.-	"	"
1	"	div.	Werkzeug	20.-	"	"
2	II	1	Aufnahmeapp. & Zubeh.	90.-	nach 1933	"
3	"	1	kl. Drehstuhl	75.-	" 1938	"
4	"	1	kl. Trafo	7.-	"	"
5	"	2	Ventilatoren	36.-	"	"
6	"	2	Arbeitslampen (1 Büro)	15.-	"	"
7	"	1	Auto, Chevrolet, Mot. Nr.	1450.-	" 1937	Kr. Br. gebr. gek.
8	"	1	St. Schreibm. Benington	150.-	"	1a 78988
9	"	2	elektr. Messinstrumente	75.-	"	Tausch g-alte
29	0	"	1 Aktentasche	30.-	" 1938	"
1	"	div.	Werkzeug	60.-	"	"
2	I	14	Überschlaglaken	84.-	vor 1933	<u>Aussteuer</u>
3	"	6	Bettlaken	21.-	"	Lieselotte Sara
4	"	10	grosse Kopfkissen	25.-	"	B o c k
5	"	6	bunte Decken	30.-	"	Laut Gutachten
6	"	4	Mitteldecken	12.-	"	der Auswanderer-
7	"	20	Frottiertücher	20.-	"	Beratungsstelle,
8	"	24	Geschirrtücher	46.80	"	Hamburg.
9	"	24	Händehandtücher	14.40	"	"
30	0	"	7 Tischtücher	28.-	"	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
28	II	2	Damenmorgenröcke	20.-	1935/38	
2	"	6	Sommerkleider	150.-	1934/38	
3	"	2	Seidenblusen	34.-	1936/38	
4	"	2	Sportblusen	10.-	1934/38	
5	"	div.	Wäschebänder		1935/38	
6	"	3	Hemdosen		1935	Aussteuer z.T.
7	"	3	dicke Schlüpfer à 2.-	6.-	1934/38	Lieselotte
8	"	18	Schlüpfer	1.-	"	Sara Bock.
9	"	6	Hemden	2.-	"	--lfd. ergänzt
28	"	2	Pullover	12.-	"	
1	"	9	Unterkleider	5.-	"	z.T. selbst an
2	"	1	Reitanzug		1937	Geschenk
3	"	1	Paar Reitstiefel		"	"
4	"	9	Schürzen	2.50	1935	
5	"	12	weisse Kittel	3.-/4.-	36	
6	"	5	bunte do.	5.-/"	1936	
7	"	6	Sportblusen	4.-	1934/38	
8	"	3	Röcke	8-/15.-	"	
9	"	2	Kostüme	80.-/130.-	"	
28	"	1	Wintermantel	ca. 60.-	1933	
1	"	2	Plüschmäntel		1936/37	Geschenke
2	"	1	Jacke	5.-	1935	
3	"	13	Sommerkleider	220.-	1934/38	
4	"	2	Nachmittagskleider	70.-	1936/38	
5	"	1	Komplet	33.-	1936	
6	"	1	Sommermantel	30.-	1937	
7	"	1	Leinenmantel	20.-	"	
8	"	9	Paar Schuhe à	10.-	1933/38	ergänzt
9	"	2	" Strandschuhe à	2.90	1935/37	
28	"	2	" Hausschuhe à	ca. 3.50	1937/38	
1	"	1 dz.	" Strümpfe	13.-	1937/39	"
2	"	3	Morgenröcke	20.-	1933/38	
3	"	3	Winterkleider	20.-	1936/38	
4	I/II	div.	Wolldecken		1927	später erg.
5	III	1	Küchentisch	25.-	1939	
6	"	4	Küchenstühle	2.50	"	
7	"	1	Satz Schüsseln	2.50	"	
8	"	1	Obstservice	7.50	"	
9	"	1	Inhalierapparat	4.-	"	
28	"	1	Netzgarnitur	8.50	"	



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
30	I	36	Servietten	27.-	vor 1933	Aussteuer
1	"	40	kleine do.	22.-	" "	Lieselotte Sara
2	"	2	Oberbetten a/d. altern-)	"	" "	Bock.
3	"	2	Dauendecken " haus (umgearb.)	"	" "	Laut Gutachten
4	"	4	Kopfkissen a/d. do.	"	" "	der Auswanderer -
5	"	2	Nackenkissen do.	{ 75	" "	Beratungsstelle,
6	II	12	Bettbezüge	87.60	nach	Hamburg.
7	"	17	Ueberschlaglaken	130.-	" "	"
8	"	10	Bettlaken	63.-	" "	"
31	"	28	grosse Kopfkissenbez.	89.-	" "	"
0	"	30	kleine Nackenkissen	30.-	" "	"
1	"	30	Staub-Mischtücher	7.50	" "	"
2	"	8	bunte Decken	46.-	" "	"
3	"	8	Mitteldecken	28.-	" "	"
4	"	6	Tellerdecken	1.80	" "	"
5	"	2	Badelaken	17.-	" "	"
6	"	1	Badeteppich	2.50	" "	"
7	"	2	Bademäntel	30.-	" "	"
8	"	10	Frottiertücher	13.40	" "	"
32	"	12	Gläserhandtücher	14.40	" "	"
0	"	12	Toiletteücher	8.16	" "	"
1	"	6	Messertücher	3.60	" "	"
2	"	36	Damasttücher	63.36	" "	"
3	"	24	Gerstenkornhandtücher	32.16	" "	"
4	"	12	Tischtücher	147.-	" "	"
5	"	12	grosse Servietten	29.40	" "	"
6	"	1	Keramikobtschale m/ 6 Tellern	"	" "	"
7	"	1	kl. Keramikschale	s. um-	" "	"
8	"	1	Keramikteeservice f. 6 Personen	steh-	" "	"
33	"	1	Wandblumenvase	end	" "	"

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtfstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
30 1	II	1	Steingutservice f.6	(Nos. nach 1933		Laut Gutachten
2	"	1	Kaffeeservice f.6.60.	327	" "	der Auswanderer
3	"	1	do. f.12 Pers.	bis	" "	Beratungsstelle,
4	"	1	Likör " m/Tablett		" "	Hamburg.
5	"	1	Limonadenservice		" "	"
6	"	2	Kabarets	338	" "	"
7	"	1	Kristallkekse	200.	" "	"
8	"	1	Kaffeemühle	insg.	" "	Nos. 327 bis 338
9	I	1	Motorsportboot "Mabo"	Taxw. 1800.-1927		Verlobungsge- schenke.
0			m/Ausrüstungsgegenst.			No. 339 lt. beif.
1						Taxbrief d/Herrn
2						Martin Brauer, Hbg
3						No-339- Stückgut
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 19. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

Reisgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I/II	2	Bademäntel		1908/36	laufend
2	"	1	Dtz. Handhandtücher		"	ergänzt
3	"	1	" Herrentaschentücher		1928/36	"
4	"	6	Herren-Sporthemden		1930/38	"
5	"	5	Oberhemden		"	"
6	"	2	Pyjamas		"	"
7	"	6	Herren Nachthemden		"	"
8	"	5	Wolluntergarnituren		1926/37	"
9	"	2	Frackhemden		1920	"
10	"	div.	Schals & Gürtel		1930/37	"
1	"	"	Kravatten		"	"
2	"	2	Paar Schuhe	à 15.-	1930/38	"
3	"	1	Smoking		1926	"
4	"	2	Dtz. Damentaschentücher		1908/36	"
5	"	3	Damen-Nachthemden		1920/36	"
6	"	2	" -Pyjama		1930/36	"
7	"	5	Hemdosen		1930/34	"
8	"	12	Damenhöschen		1932/38	"
9	I div.		Herrenkragen		1922/25	"
20	I/II	5	Paar Damenschuhe		1928/37	"
1	"	iv.	Schals & Handschuhe		1932/38	"
2	I	1	Seidenschal		1908	"
3	"	2	Wolldecken		1927	"
4	I/II	6	Nachthemden		1930/38	Lieselotte
5	"	1	Frisierumhang		"	Sara Bock
6	"	2	Pyjamas		"	"
7	"	2	Dtz. Taschentücher		1930/38	"
8	"	div.	Schals		"	"
9	II	1	Heizkissen	7.50	ca. 1937	"
30	"	1	elektr. Bügeleisen	5.-	1935	"

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 <sup>1</sup>	II	11	Paar Herrenstrümpfe	18.-	ca. 37	lfd. erg.
2	"	1	Hose	32.-	1938	
3	"	1	Peitzmantel m/Muff	600.-	1936	
4	"	22	Paar Damenstrümpfe	dz. 18.-	ca. -36/39	"
5	"	1	Damensportmantel	95.-	1938	
6	"	3	" wollkleider	105.-	1935/38	
7	"	2	" kostüme	ca. 50.-	1935/37	
8	"	div.	Hüfthalter	8.50	1936	
9	"	"	Büstenhalter	3.50	"	
4 <sup>0</sup>	"	1	Damenmorgenrock		ca. 1937	Geschenk
1	"	2	Seidenblusen	34.-	1936/38	
2	"	5	Sportblusen	25.-	1934/38	lfd. erg.
3	"	1	Wolljumper	18.-	1938	
4	"	2	Hemdosen		1935	1 sel. S. Bock
5	"	3	dicke Schlüpfer	2.-	1934/38	lfd. erg.
6	"	12	Schlüpfer	1.-	"	" "
7	"	6	Handen	2.-	"	" "
8	"	div.	Büstenhalter	2.75	"	" "
9	"	5	Unterkleider	5.-	"	2-T. selbst an- gefertigt
5 <sup>0</sup>	"	3	Pullover		1933/38	
1	"	2	bunte Kittel	3.-/4.-	1936	
2	"	9	Sportblusen	4.-	1934/38	
3	"	3	Röcke	8.-/15.-	"	
4	"	1	Kostüm	80.-	ca. 1935	
5	"	1	Wintermantel	60.-	" 1933	
6	"	2	Jacken		1933/37	Geschenke
7	"	3	Blusen	10.-	1936/38	
8	"	2	Nachmittagskleider	33.-	"	
9	"	2	Komplets	35.-	"	eins. aus alten Stoffen.
6 <sup>0</sup>	"	2	Abendkleider	88.-	1937	
1	"	1	Seidenrock	15.-	1936	
2	"	5	Paar Schuhe	10.-	1933/38	ergänzt
3	"	3	" Sandaletten	5.-	1936/38	
4	"	div.	Hüte	80.-	"	
5	"	22	Paar Strümpfe	dz. " 18.-	1937/39	
6	"	1	Morgenrock	a " 20.-	ca. 1935	
7	"	1	Morgenjacke	5.-	1933	
8	"	5	Winterkleider	20.-	1936/38	
9	"	div.	Hüfthalter	8.50	"	
7 <sup>0</sup>	"	1	Regenmantel (Herren)	40.-	1937	



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	I/I	2	Hutkoffer		1908/35	
2	"	2	Lederkoffer			
3	"	6	Reisekoffer			
4	II	1	do.	42.-	1938	
5	III	1	Inhallierapparat	4.-	1939	
6	"	1	Aktentasche	12.-	"	
7	"	2	Herranzüge	250.-	"	
8	"	3	Netzgarnituren	8.50	"	
9	"	1	Joppe	50.-	"	
0	"	1	Damenmantel	85.-	"	
1	"	1	<del>Handtasche</del>	14.75	"	
2	I	1	<i>Brinfurster Sammlung</i>		1915	<i>zugeh.</i>
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0			Die silbernen, versilberten und unechten			
1			Schmuckgegenstände werden verpackt und			
2			versiegelt von dem Herrn Juwelier			
3						
4			J. C. Clasen, Hamburg, Kl. Johannisstr.-.			
5						
6			Dieser stellt auch die Listen auf.			
7						
8			Gepreßt durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
9			Hamburg, den <u>5. Sept.</u> 19 <u>39</u>			
0						
1			Sachverständiger der Devisenstelle			
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

~~Handgepäck und Reisekleidung~~

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25. August 1939

Max Martin Israel Bock, Hamburg 26, Alfredstr. 61

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I/II	4	Reisetaschen		1908/35	
2	I	1	Oberhemd		vor 33	
3	"	1	Wollgarnitur		"	
4	II	1	Herrenschirm	15.-	1936	
5	"	1	Sommermantel	56.-	1937	
6	"	1	Anzug	ca 100.-		
7	"	2	Paar Strümpfe	" 1.50	1938	
8	"	1	Hut	10.-	"	
9	"	1	Schlafrock	22.-	1936	
10	"	1	Pyjama	8.50	1935	
11	"	1	Paar Schuhe	15.-	1937	
12	div.		Toiletteartikel			
13	II	1	Damenregenmantel	51.-	1935	Frau Meta Sara
14	"	4	Paar D. Strümpfe dz.	ca. 18.-	1938	Frl. Lieselotte S.
15	"	2	" " Schuhe	" 10.-	1936	Bock
16	"	1	Regenmantel	23.-	1938	
17	"	2	Kostüme	" 50.-	1936/37	
18	"	2	Blusen	" 15.-	1937/38	
19	"	2	Paar Handschuhe	" 6.-	1938	
20	"	2	Pyjamas	" 7.50	1936	
21	"	2	Satz Unterwäsche	10.-	1938	
22	"	2	Büstenhalter	" 3.50	"	
23	"	2	Hüfthalter	" 8.50	"	
24	"	2	Paar Hausschuhe	" 4.-	1937/38	
25	"	2	Morgenröcke	" 35.-	1935/37	
26	"	2	Paar Handschuhe	" 5.-	1937/38	
27	div.		Toiletteartikel			

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 19. 8. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 30

50

1/ Geh. v. v. Bock. bsp. von den Umwandlungen  
mit dem Amerik. Gen. Konsulat, dessen  
Fragen mit abgemacht werden müß.  
Mithin Anträge werden demnächst  
gestellt.

2, z. v. G. Flensburg. v. v. Max Martin Bock.

J. K.  
H. 54

14. SEP 1939

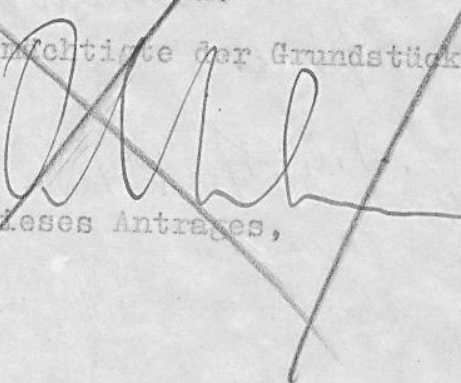
La

Jacob Volckerts, Hamburg 36, vom 3 und 19. Juli 1939 sowie aus der am  
Fusse der Abrechnung vom 19. Juli 1939 angeführten Aufstellung ergibt  
sich, dass die obenstehenden beiden Beträge von RM:792.05 und RM:881.95  
neben dem Betrag von RM:2.259.15, hinsichtlich dessen von meiner Seite  
bereits unter dem 5. Juli 1939 ein Antrag gestellt ist, angefallen sind.

Frau Ballmer ist schweizerische Staatsangehörige und hat Ihren  
Wohnsitz in der Schweiz, sodass die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme  
des Abkommens gegeben sind.

Ich bitte die Genehmigung auf der beigefügten Zweitschrift  
des vorliegenden Antrages erteilen und mir unter Benützung des anlie-  
genden Freicouverts zusenden zu wollen.

Der Bevollmächtigte der Grundstückseigentümerin:

  
Beilage: Eine Zweitschrift dieses Antrages,  
Zwei Abrechnungen,  
Ein Freicouvert.



51

Hamburg d 28. Sept. 39

An die Konsistenz Hamburg.

Ich teile der Konsistenz mit, daß ich  
ich zwecks Erteilung des Visums am Dienstag den  
3. Okt. 39 vom Konsulat eingeladen bin.

Ich fertige hierzu die Unbedenklich der Konsistenz  
und bitte Vergebung mir diese erteilen zu wollen.  
Für die Passage habe ich die nötigen Schritte unternom-  
men, um mir die Visen aus dem Ausland zu  
beschaffen.

Ergebenst  
Herr H. Israel Bork

Immer Hafner, dem Nachfolger des Herrn Bork,  
übernimmt die Amtsführung, dem Herr nach dem  
dem Konsulat wieder zurückzuführen.



Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 30

Hamburg, den 28. SEP 1939  
Gr. Burstah 31  
Fernsprecher: 36 10 03

193

Betrifft: Den Auswanderer

Max Martin Israel Koch

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Ges. S. R 12/3467/39, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 30

Im Auftrag

Seitrand

R/P

2598

/38

Hamburg, den

28. Sept.

1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 12/3467/38 v. No 716 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgefandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

2879.09

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Vorgang 3467/38

Sicherungs-Anordnung 716

(Von Christen fast keine Bedenken)

Auf K. nicht

6.5



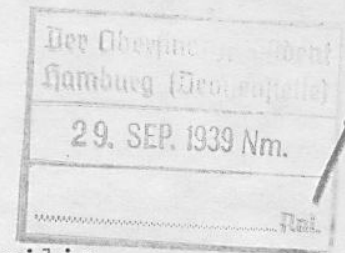
53  
HAMBURG. 29.9.39.

Dem

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 55



betrifft: F.30.Auswanderung:Max Martin Bock und Familie.

Der Unterzeichnete hat nach Genehmigung durch den Herrn Reichsstatthalter am 6.Februar des Jahres das seit ca 30 Jahren bestehende Ingenieurbüro des Herrn M.M.Bock übernommen.

Infolge der sich aus der Uebernahme des Geschäftes ergebenden Verrechnungen ist es in der Zwischenzeit notwendig geworden, dass ich mich, um die Angelegenheiten des Herrn Bock zu fördern, mit den massgebenden Behörden und Dienststellen verhandeln musste.

Auch die Auswanderungsfrage ist schon öfters Gegenstand solcher Verhandlungen gewesen. Ich habe mich selbst um die Erfüllung der Formalitäten bemüht, da ich an der Ausreise interessiert bin.

Herr Bock bewohnt jetzt noch das Haus Alfredstrasse 61, in dessen Hof, Untergeschoss und teilweise Erdgeschoss sich die Fabrikationsräume und das Büro meines Geschäftes befinden.

Die Deutsche Arbeitsfront und die Industrie- und Handelskammer richten von Zeit zu Zeit die Frage an mich, wie weit die Ausreiseverhandlungen fortgeschritten sind, und die Tätigkeit des Herrn Bock als beendet zu betrachten sei.

54

ADOLF HAFNER  
INGENIEUR  
ELECTRO - WÄRME - TECHNIK

HAMBURG. 29.9.39.

2.Seite

Dem  
Herrn  
Oberfinanzpräsidenten.

Aus diesem Grunde habe ich die Bemühungen des Herrn B. die Ausreise zu beschleunigen und überhaupt zu ermöglichen durch tätige Mithilfe unterstützt und mit den zuständigen Stellen auch selbst verhandelt.

Ich habe dies auch aus dem Grunde getan, weil Herr B. mich bei Uebernahme und Fortführung des Geschäftes auch nach besten Kräften unterstützt hat. Die von Herrn B. seit ca 30 Jahren ausgeführten Arbeiten auf dem Gebiet der Electro-Wärmetechnik, im Schalttafelbau und in der Anlage electrischer Steuerungen von Maschinen setzen eine grosse Fachkenntnis voraus und beruhen zum grossen Teil auf gesammelten Erfahrungen, die ich nicht habe.

Die von mir an Herrn B. auf Sperrkonto gezahlten, laut amtlicher Taxe festgesetzten Beträge für die Uebergabe seines Geschäftes an mich, bilden in keiner Weise eine Vergütung für die grosse Mühe und Arbeit, die Herr B. aufwandt hat, um mich in sein Specialfach einzuarbeiten. Gerade das Gebiet der electr. Industrieheizung ist verhältnismässig jung, und da geraume Zeit seit meinem Studium verstrichen ist, so fehlten mir die Kenntnisse der in der Zwischenzeit erzielten Fortschritte zum grossen Teil. Herr B. hat in ganz selbstloser Weise versucht, mir diese Erfahrungen und Kenntnisse zu vermitteln und hat mich mit seinem Rat bei vorliegenden Konstruktionen und Entwürfen unterstützt.



55

ADOLF HAFNER  
INGENIEUR  
ELECTRO - WÄRME - TECHNIK

HAMBURG. 29.9.39.

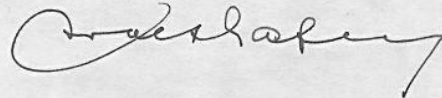
Seite 3.

Dem  
Herrn  
Oberfinanzpräsidenten.

Da ich die mir übermittelten Erfahrungen jetzt  
auch wehrwirtschaftlich auswerte und dem Reich damit  
auch ein Vorteil erwächst, richte ich an Sie die Bitte,  
Herrn B. bei seiner jetzt wahrscheinlich erfolgenden  
Ausreise Schwierigkeiten zu beseitigen, besonders, da er  
in einwandfreier Weise seine, ihm von der Reichsregierung  
auferlegten Verpflichtungen erfüllt hat und noch er-  
füllt.

Ich zeichne mit dem Deutschen Gruss

H e i l H i t l e r !



*Das muss mir mein Leben nützen  
(Kontrollen. Regelmäßig anzufragen.)*

*Wille*

MAX M. BOCK INGENIEUR

Hamburg, Alfredstrasse 61  
der 2.10.39.Dem  
Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)  
H a m b u r g

3. X 39. f

Meine Auswanderung steht unmittelbar bevor. Ich bin zum 3. d. Monats zwecks Erteilung des Visums beim amerikanischen Generalkonsulat vorgeladen. Es ist demnach nötig, meine geldlichen Angelegenheiten in kürzester Zeit zu ordnen.

Als Sicherheit für meine zu zahlende Kapitalfluchtsteuer habe ich dem Finanzamt einen Sicherungsposten von RM 20 000 auf mein Haus Alfredstrasse 61 eintragen lassen. Dies Grundstück ist aber jetzt nur schwer, oder gar nicht zu verkaufen wegen der Kriegszeit, die Realisierung ist daher nicht möglich.

Ich will daher an Stelle dieses Sicherheitspostens dem Finanzamt den Erlös aus dem Verkauf meines Grundstückanteils am Hause Schadendorf geben. Diesen Anteil habe ich Anfang des Jahres verkauft und jetzt die Genehmigung zu diesem Verkaufsgeschäft bekommen. Mit dem Käufer haben sich Abrechnungsschwierigkeiten ergeben, die auf weit zurückliegende Vorgänge hergeleitet werden, aber völlig unbegründet sind. Mein bisheriger arischer Anwalt Dr. <sup>Jané</sup> Harder hat in früheren Zeiten diese Angelegenheit für mich behandelt und mich vertreten. Ich habe ihn daher beim Gaurechtsamt einen Antrag auf Vertreterbefugnis stellen lassen, weil ein jüdischer Anwalt sich nur schwer in die Materie einarbeiten könnte.

Ich bitte Sie daher, das Ersuchen meines Anwaltes um Vertreterbefugnis zu unterstützen, indem Sie sich mir gegenüber dahin erklären, dass auch Sie im Reichsinteresses für zweckmässig halten, wenn mein bisheriger Anwalt die Verhandlungen weiterführt und den Kaufabschluss tätigt, bzw. meine Interessen dem Käufer gegenüber vertritt. Ich möchte



diese Ihre Erklärung dem Gesuch meines Anwaltes beifügen, um die Sache zu beschleunigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Max Israel Bork

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 30

Hamburg, den 7 Oktober 1939

Reine beauftragt. 9.10.39

1. Herr H. J. Brückmann  
zur Kenntnisnahme2. Herr Kaufmann H. J. Hans Harder,  
Hamburg  
Lohnspr. 12

Auf das ~~Vorhaben~~  
des Herrn Bock v. d. 2. 8. 39.  
bezt. Unterbreitung von Einträgen.

Eintrag mitteilen ist ein Eintrag,  
eingetragen.

Herr H. J. Bock, Hamburg, Altonaer Str. 61

in seinen Geschäftsbüchern für den  
nächsten Eintrag für notwendig.

Die Unterbreitung wird bei Bedarf  
beigefügt.

3. Witz. F. 30.

J. A.

Kanzlei eing.	9. OKT 1939
Ausgefertigt	1. Okt
Gelesen	10. Okt
Abgesandt	12. Okt
Anlagen	

- 3. OKT 1939

12. Okt  
12. Okt



# Bearbeiterliste Sachgebiet F/Auswanderer.

Sachgebietsleiter Ass. v. Rumohr. F 1      Telef. 82      Zimmer 134

Unterschriften	Block	Zeichen	Bearbeiter	Haus- Anschl.	Zim- mer	Kenntn. genommen
<u>R.O.I. Witt</u> F 4 Telefon: 81 Zimmer: 135	A - E	F 5	<u>Jochem</u>	25	138	
		F 16	Wegener	25	138	
		F 19	Harms	25	137	
		F 29	Friedrichsen	35	137	
		F 30	Salphie	25	137	
<u>Ass. Greve</u> F 13 Telefon 83 Zimmer: 153	F - J	F 27	Siems	34	139	
		F 2	<u>Schnack</u>	85	149	
		F 9	Heincke	40	151	
		F 18	Paulsen	40	151	
		F 31	Lorders	40	150	
		F 33	Hurlbrink	40	150	
	K - N	F 36	Köhnke	40	151	
		F 32	<u>R.I. Wolf</u>	20	120	
		F 6	Buchenau	75	119	
		F 10	Dr. Burke	20	120	
		F 14	Dr. Klanke	75	119	
	O - St	F 26	Boretius	75	119	
		F 35	Carstens	75	119	
		F 3	<u>Jahnke</u>	84	155	
		F 8	Tamm	84	155	
		F 17	Ludewigs	84	156	
		F 28	Ganschow	83	152	
		F 34	Greve	83	152	
<u>R.I. Fürst</u> F 7 Telefon 21 Zimmer: 132	T - Z	F 37	Sulkiewicz	83	152	
		F 38	Schubert	83	152	
		F 11	<u>Benthien</u>	70	131	
		F 12	Goerlach	70	131	
		F 15	Jarr	70	131	
		F 20	Koops	70	131	

# Oskar Schillek

## Briefmarken

en gros — en detail

Bank-Konten: Hamburger Bank von 1926  
Vereinsbank in Hamburg, Abtlg. Mohlenhof

Postscheck-Konto: Hamburg 393 66

Fernsprecher: 33 49 92  
nach Geschäftsschluß 58 11 58

Sch/K

58  
Hamburg 1, den 2. Oktober 1939  
Schmiedestr. 24-26

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 60

Herrn

Max M. B o c k

H a m b u r g  
Alfredstr. 61.

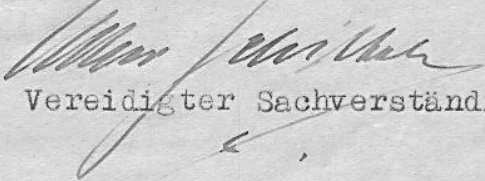
Auftragsgemäss habe ich heute Ihre Briefmarken  
geschätzt. Der Sammlerwert beläuft sich auf

Rm. 760.00 (Siebenhundertsechzig)

Die Sammlung ist von mir verpackt und mit  
10 Siegeln versehen worden.  
Siegeldruck nebenstehend.  
Die Urkunde wurde 4 fach ausgefertigt.



Hamburg, den 2. Oktober 1939

  
Vereidigter Sachverständiger.



StA HH/OFP 314-15 / F176 - 61

## Oskar Schitteck

### Briefmarken

en gros — en detail

Bank-Konten: Hamburger Bank von 1926  
Vereinsbank in Hamburg, Abtlg. Mohlenhof

Postscheck-Konto: Hamburg 393 66

Fernsprecher: 33 49 92  
nach Geschäftsschluß 58 11 58

Sch/K

Hamburg 1, den 2. Oktober 1939  
Schmiedestr. 24-26

Herrn

Max M. B o c k

H a m b u r g  
Alfredstr. 61.

Auftraggemäss habe ich heute Ihre Briefmarken  
geschätzt. Der Sammlerwert beläuft sich auf

Rm. 760.00 (Siebenhundertsechzig)

Die Sammlung ist von mir verpackt und mit  
10 Siegeln versehen worden.  
Siegeldruck nebenstehend.  
Die Urkunde wurde 4 fach ausgefertigt.



Hamburg, den 2. Oktober 1939

*Oskar Schitteck*  
Vereidigter Sachverständiger.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 26. Oktober 1938  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ 30

Nº 1421 \*

Herrn  
Frau

Herrn Max Martin Vinard Bock,

Hamburg  
Alfengraben 61

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An  
das Hauptzollamt

Kehrwieder

3. Wvg. F. 30

25. OKT 1939



Justitiam: Nr 133-135, 139, 146, 150, 160, 162, 164, 167, 169,  
170-73, 179, 183-184, 191-92, 194, 196, 202, 213, 217-218, 221,  
223-224, 226-227, 231, 237-239, 241-246, 247-250, 252-253,  
259-261, 273-274, 277, 282, 287-288, 292-302, 307-310, 311-316  
320-326

Gründend: Nr 132, 138, 140, 141, 151-153, 155, 157-159, 163, 173  
178, 222, 235

# Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Max M. Israel Bock

Beförderungsart:\*)

L i f t v a n

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 15. October 1939.

Max M. Israel Bock Hamburg Alfredstrasse 61.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Sophaumbau		1908	
2	I	2	kleine Glasschränke		"	
3	I	1	Tisch		"	
4	I	8	Stühle		"	
5	I	1	Theewagen		1927	
6	I	2	Teppiche		1918	
7	I		div kleine Bilder Radierungen		1910/25	
8	I		div Familienbilder		"	
9	I	6	selbstgefertigte Bilder		1906	
10	I		div Sophakissen		1919 /28	
1	I	1	Ledersopha		1920	
2	I	1	kl. Tisch		1908	
3		ca 250	Bücher Fachwissenschaft ect		1908 /36	
4	I		div Aachenbecher		/30	
5	I	1	kleiner Bücherschrank		1908	
6	I	1	kleiner Auftritt		1908	
7	I	1	Papierkorb		"	
8	I	1	Verandatisch		1915	
9	I	4	Korbsessel		1915	
20	I	1	Spiegel		1908	
1	I	1	Schirmständer		1908	
2	I	2	Glasborte		1908	
3	I	1	Garderobenleiste		1908	
4	I	2	Couches		1908	aufgearbeitet 1938
5	I	2	Sessel		1879	bez. 1938
6	I	1	kl. Tisch Schleiflack		1930	
7	I	1	kleiner Kleiderschrank do		1915	
8	I	1	Ständerlampe		1930	
9	I	1	Bücherbrett		1930	
30	I	2	Wäschepuffs		1908 u. 1915	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



	Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
30	31	I ✓	1 ✓	Nachttischlampe		1930	200,-
	2	I ✓	1 ✓	Haargarnteppich klein		1926	
	3	I ✓	2 ✓	Bettverleger		1908	
	4	I ✓	1 ✓	Chaiselonguedecke		1930	
	5	I ✓	✓	div Nippes		1910/28	
	6	I ✓	✓	div Stoffpuppen		"	
	7	I ✓	1 ✓	Grammophon mit Platten		1928	
	8	II	1 ✓	2Plattenständer		1935	35,-
	9	I ✓	1 ✓	Linoleumteppich		1920	
40	40	I ✓	1 ✓	Personenwage		1930	
	1	I ✓	1 ✓	Bidet		1908	
	2	I ✓	1 ✓	dreiteiliger Kleiderschrank		1908	
	3	I ✓	2 ✓	Betten m. Auflagematratten		1908	
	4	I ✓	1 ✓	Hausapotheke mit Inhalt		1908	
	5	I ✓	2 ✓	Stühle		1908	
	6	I ✓	2 ✓	Nachttische		1908	
	7	I ✓	3 ✓	Nachttischlampen		1908	
	8	I ✓	1 ✓	Wandbeleuchtung		1908	
	9	I ✓	1 ✓	Frisiertoilette		1908	
50	50	I ✓	1 ✓	Prismenglas	30.--	1922	
	1	I ✓	1 ✓	Waschkommode		1908	
	2	I ✓	1 ✓	Lese- <del>Kabarett</del> ständer		1908	
	3	I ✓	1 ✓	Wandspiegel		1908	
	4	I ✓	1 ✓	Fussbodenbelag (Buocle )		1920	
	5	I ✓	1 ✓	Galv.Heilapparat		1918	
	6	I ✓	2 ✓	Gartenstühle		1931,	
	7	I ✓	1 ✓	Liegestuhl		1931	
	8	I ✓	1 ✓	Sitzbadewanne		1910	
	9	I ✓	2 ✓	Wäschekörbe		1908	
60	60	I ✓	1 ✓	Tablettn. Liqueurgläsern		1908	
	1	I ✓	1 ✓	Salz-u. Zuckerstreuer		1908	
	2	I ✓	4 ✓	Christallkaraffen		1908	
	3	I ✓	2 ✓	Traubenspüler		1908	
	4	I ✓	1 ✓	Marmeladendose		1908	
	5	I ✓	12 ✓	Vasen		1908	
	6	I ✓	9 ✓	Zierschalen (Christall		1908	
	7	I ✓	2 ✓	Schalen aus Metall mit Glas		1908	
	8	I ✓	1 ✓	Christ. Zuckerschale		1908	
	9	I ✓	12 ✓	Mess ränke		1908	
70	70	I ✓	10 ✓	Bouillontassen		1908	205,-

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
70	71	I ✓ 12	Kl Pfeffer - Salzstreuer		1908	
	2	I ✓ 1	Theesieb m. Tropfenfänger		1908	
	3	I ✓ 10	Tassen versch.		1908	
	4	I ✓ 1	unvollst. Kaffeeservice		1908	
	5	I ✓ 1	Nickel-Kaffeekanne		1908	
	6	I ✓ 1	dto Zuckerdose		1908	
	7	I ✓ 1	dto Milvhkännchen		1908	
	8	I ✓ 1	dto Tablette		1908	
	9	I ✓ 1	Wasserkaraffe		1908	
80	80	I ✓ 1	Glasservice ca 80 Gläser		1908	
	1	I ✓ 16	Christ. Teller		1908	
	2	I ✓ 6	dto Untersätze		1908	
	3	I ✓ 12	Obstteller		1921	
	4	I ✓ 12	Bieruntersätze		1908	
	5	I ✓ 1	Kabaret. Butter u. Käse		1908	
	6	I ✓ 1	dto für Aufschnitt		1922	
	7	I ✓ 1	Metallbrotkorb		1908	
	8	I ✓ 1	Pie-Schüssel m. Metall		1908	
	9	Im ✓ 6	Grätenschalen Metall		1908	
90	90	I ✓ 3	Metallaufschnittpl. mit Glas		1908	
	1	I ✓ 1	Essservice f. 12 Personen		1908	
	2	I ✓ 10	Frühstücksteller		1908	
	3	I ✓ 12	Muscheln		1908	
	4	I ✓ 2	Keksdosen		1915/20	
	5	I ✓ 1	Theelöffelkorb		1908	
	6	I ✓ 2	Fruchtkörbe Metall		1908	
	7	I ✓ 1	Messingtablette		1908	
	8	I ✓ 10	Blumenvasen		1908/1915	
	9	I ✓ 1	Kakaoservice unvollständig		1912	
100	100	I ✓	div kleine Vasen		1908/1920	
	1	I ✓ 3	Weinuntersätze		1908	
	2	I ✓ 1	Sectkühler		1908	
	3	I ✓ 1	Satz Aschenbecher		1921	
	4	I ✓ 1	Messing-Rauchservice		1908	
	5	I ✓ 2	Bonbonnieres		1910/1915	
	6	I ✓ 2	kl. Porzellanschalen		"	
	7	I ✓ 1	Bowle		1908	
	8	I ✓ 1	jap Theeservice unvollst.		1908	
	9	I ✓ 2	Mokkatassen		1910	
110	110	I ✓ 1	Porzellan-Leuchter		1908	

235.

235.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
110	111	I ✓ i	Porz.Liqueurservice		1908	275.-
	2	I ✓ 1	Streichholzbehälter		1915	
	3	I ✓ 1	Holzfigur		1910	
	4	I ✓ 3	Konfectschalen		1908	
	5	I ✓ 1	Saftkaraffe		1908	
	6	I ✓ 8	Kuchenteller		1908	
	7	I ✓ 1	Obstrestekorb		1932	
	8	I ✓ 1	Liqueurservice m.Brett		1930	
	9	I ✓ 1	Limonaden "		1910	
120	120	I ✓ 2	Kaffemaschinen Glas		1932	
	1	I ✓ 1	Glastheekanne		1932	
	2	I ✓ 1	Essservice f.12 Pers.unvollst.		1908	
	3	I ✓ 2	Saftkaraffen		1908	
	4	I ✓ 6	Glasuntersätze		1908	
	5	I ✓ 1	Metalltablett m.6 Untersätzen		1908	
	6	I ✓ 1	Kaffeeserv.f.12 Pers.		1908	
	7	I ✓ 1	6 Thermosflschen		1928/34	
	8	I/II ✓	div Küchengeschirr, Kochtöpfe Pfannen usw,		1908 /38	
	9	" ✓	Siebe aus Steingut, Holz usw		1908 /38	
130	130	" ✓	div kl.Maschinen f.d.Hauswäsche		1908 /38	
	1	" ✓	div Küchenbestecke aus Holz, Metall		"	
	2	" ✓	<del>vollständiges Bettwägen für 3 compl</del> <del>Betten Laken, Ueberzüge, Kopfkissen</del> <del>Ueberschlaglaken</del> <del>2 x zu wechseln</del>		1908/36	
	6	I/II ✓ 6	Beüge f.Wärmflasche		"	
	7	I/II ✓ 3	Plättbrettbezüge		"	
	8	" ✓ 3 ✓	Tischtücher		"	
	9	"	<del>div kleine Servietten</del>		"	
140	140	" ✓ 9 <i>je 6 Stück</i>	gr Servietten		"	
	1	" ✓ 9	" bunte "		"	
	2	" ✓ 2	Kaffeewärmer		"	
	3	" ✓ 2	ungef.Handarbeiten		1938	
	4	" ✓	div Tischzierdecken u.dergl.		1908 /36	
	5	" ✓	do do Handarbeiten		"	
	6	---	---			
	7	--- ✓ 2	Kaffeedecken		1908/36	
	8	I/II ✓ 2	Badelaken		"	
	9	" ✓	div Küchendecken		"	
150	150	---	---			

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
150	15 1	I/II ✓ 1/2	Dtz Geschirrtücher 6 <i>Stück</i>		1908 / 1936	
	2	" ✓ 1/3	" Handtücher <i>Handtuch (4 Stück)</i>		"	StAH/OFP 314-15 / F176-65
	3	" ✓ 6	<i>Stück</i> Messertücher		"	
	4	" ✓ 1	Dtz kleine Toilettetücher		"	
	5	" ✓ 1/2	Dtz Gläsertücher 6 <i>Stück</i>		"	
	6	" ✓ 6	vversch. Tücher		"	
	7	" ✓ 1/3	Dtz. Frottierhandtücher 4 <i>Stück</i>		"	
	8	" ✓ 6	<i>Stück</i> Staub und Wischtücher		"	
	9	" ✓ 1/3	Dtz. Gerstenkornhandtücher 4 <i>Stück</i>		"	
160	<del>160</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	1	" ✓ 1	Dtz Herrentaschentücher		"	
	<del>2</del>	<del>"</del>	<del>---</del>			
	3	" ✓ 2	Oberhemden		1930 / 38	
	<del>4</del>	<del>"</del>	<del>---</del>			
	5	I/II ✓ 3	Herrennachthemden		1920 / 38	
	6	" ✓ 3	Wolluntergarnituren		1926 / 37	
	<del>7</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	8	I/II ✓	div Hüte und Mützen		1930 / 38	
	9	<del>---</del>	2 ✓ Herrenanzüge		vor 1933	
170	<del>170</del>	<del>2</del>	<del>dto</del>	<del>ca 500</del>	<del>1933/38</del>	
	<del>1</del>	<del>I/II</del>	<del>---</del>			
	<del>2</del>	<del>"</del>	<del>---</del>			
	✓ 3	" ✓ 4	<i>Stück</i> div. sehr gebräuchte Schuhe		1930 / 38	
	4	" ✓ 1	Herrenmantel		"	
	5	I ✓ 1	Frack		1908	
	6	I ✓ 1	Cylinderhut		"	
	7	I/II ✓ 1	Dtz Damentaschentücher		1908 / 36	
	8	" ✓ 3	Damennachthemden		1921 / 36	
	<del>9</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
180	180	6 ✓	Damenhemdhosen		1930 / 34	
	1	I/II ✓ 3	Damenhöschen		1932 / 38	
	2	I ✓ 1	Pelzfutter		1914	
	<del>3</del>	<del>I/II</del>	<del>8 <i>Stück</i> div sehr gebräuchte Damenschuhe</del>		<del>1928/32</del>	
	<del>4</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	5	I ✓ 8	Fach Gardinen u. Scheibengard.		1920 / 31	
	6	I/II ✓ 5	Oberbetten		1908	
	7	I ✓ 3	Daunendecken		1921	
	8	I ✓ 6	Kopfkissen		1908	
	9	I ✓	Karton mit Kinderwäsche alt		1913	
190	190	I ✓ 2	Koffer m. Einrichtung		v. 1933	



Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
191	<del>191</del>	---	-----			
	<del>2</del>	---	-----			
	3	I/II	2 ✓ Frasierumhänge		1938	
	<del>4</del>	---	-----			
	5	I/II	✓ div Taschentücher, selbstgefertigt		1930/38	
	<del>6</del>	II	---			
	7	II	1 ✓ Nähmaschine No G 3305500	ca 300	1936	Tausch gegen alte 320,-
200	8	II	1 ✓ Handharmonika		1935	
	9	II	1 ✓ Nähständer		1937	
200	20 0	II	2 ✓ Heizkissen	7,50	1933 / 38	
	1	II	1 ✓ Föhn apparat	12.--	1934	
	<del>2</del>	---	-----			
	3	II	1 ✓ Nähkasten		1937	
	4	II	1 ✓ Staubsauger		1936	✓ 154 154,-
	5	II	1 ✓ Putzkommode (Putzkasten)	7.50	1938	10, 10,-
	6	I	1 ✓ Küchenuhr	3.--	1934	
	7	II	1 ✓ Theesieb und Theeei		1938	Geschenk
	8	II	6 ✓ Theegläser mit Kunstharzuntersetz		1936	
	9	II	1 ✓ Totemaske (Inconnue)		1934	
210	21 0	II	2 ✓ Picknickkoffer		1936	hyg. 30,-
	1	II	✓ div Reinigungsgegenstände usw.		1924/39	
	2	II	1 ✓ Herrensportjacke	35.--	1935	
	<del>3</del>	---	-----			
	4	II	1 ✓ Herrenhose	32	1938	
	5	II	1 ✓ Joppe	25.--	1937	
	6	II	1 ✓ Paar Hausschuhe	3.	1935	
	<del>7</del>	---	-----			
	<del>8</del>	---	-----			
	9	II	1 ✓ Paar Damenhausschuhe		1933.	
220	22 0	II	2 ✓ Damenkostume	je 90.--	1935 / 38	
	<del>1</del>	---	---			
	2	II	4 ✓ Sommerkleider	150.--	1934/38	
	<del>3</del>	---	---			
	<del>4</del>	---	---			
	5	II	✓ div Wäschebänder		1935/38	
	<del>6</del>	---	---			
	<del>7</del>	---	---			
	8	II	6 ✓ Schlüpfer	je 1.--	1934 / 38	
	9	II	6 ✓ Hemden (Damen dünn)	je 2.--	1934/38	
230	23 0	II	2 ✓ Damenpullover	12.--	1934/38	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
231	<del>231</del>	--	--			SIA HH/OFP 314-15/F176-66 779, -
2	II	1 ✓	Reitanzug	Geschenk	1937	
3	II	1 ✓	Paar Reitstiefel		1937	
4	II	6 ✓	Schürzen	je 2.50	1935	
5	II	2 ✓	Herren Berufskittel Weiss	3.--4.--	1936	
6	II	5 ✓	bunte Kittel	5.--	1936	
<del>7</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
<del>8</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
<del>9</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
240	240	II	1 ✓ Sommermantel Herren	60.--	1933	
1	II	1	Plüschmantel		1936	
<del>2</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
<del>3</del>	<del>II</del>	<del>4</del>	<del>Sommerkleider</del>		<del>1934/39</del>	
<del>4</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
5	II	1	Kemplet	33.--	1936	
6	II	1	Damensommermantel	30.--	1937	
<del>7</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
8	II	2 ✓	div sehr benutzte Halbschuhe		1933/38	
<del>9</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
250	<del>250</del>	--	--		I	
1	II	6 ✓	Paar Damenstrümpfe	Dtz 18.	1937/39	
<del>2</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
<del>3</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
4	I/II	✓	div Wolldeckenf.Betten		1927	später erneuert
5	III	1 ✓	Küchentisch	25.--	1939	} 44, -
6	III	4 ✓	Küchenstühle	9.50	1939	
7	III	1 ✓	Satz Schüsseln	2,50	1939	
8	III	1 ✓	Obstservise	7.50	1939	
<del>9</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>---</del>			
260	<del>260</del>	--	--			
1	<del>III</del>	<del>1</del>	<del>Regencape</del>	<del>5.--</del>	<del>1939</del>	
2	I	1 ✓	verstellbarer Zechentisch u. Zubehör	75.--	vor 1933	
3	I	1 ✓	Büroschreibtisch	50.--	"	
4	"	1 ✓	Schreibtischstuhl	8.--	"	Berufsgegenstände:
5	"	1 ✓	Reisszeug	12.--	"	Laut Taxe des Sach-
6	"	1 ✓	Lupe	5.--	"	verstänigen vom
7	"	2 ✓	kl. Zeichneblocks	je 8.--	"	18. October
8	"	1 ✓	Photoapparat 9 x 12	25.--	"	
9	"	1 ✓	Mikroskop m. Bubh. No 71150	60.--	1910	
270	270	"	1 ✓ Fontaktoskop (Electr. Messinstr)		vor 1933	

8235



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
271	271	I	1 ✓ Electroskop	20.--	vor 1933	Laut Taxe des Sachverständigen vom 18. October
	2	I	1 ✓ Tourenzähler	3.--	"	
	<del>3</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>4</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	5	I	1 ✓ Aktenständer	10.--	"	
	6	I	1 ✓ Schreibmaschinentisch	6.--	"	
	<del>7</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	8	I	1 ✓ Reiseschreibmaschine Royal No. 75	75.--	"	80, -
	9	I	1 ✓ Stoppuhr Nickel P 88311652	3.--	"	
280	280	I	2 ✓ Rechenschieber	3.--	"	
	1	I	✓ div Handwerkszeug	20.--	"	
	<del>2</del>	<del>II</del>	<del>Aufnahmeapparat und Zubehör</del>	<del>90.--</del>	<del>nach 1933</del>	
	3	II	1 ✓ kleiner Drehstuhl (Drehbank)	75.--	do	75, -
	4	II	1 kleiner Transformator	7.--	nach 1933	7, -
	5	II	2 Tischventilatoren	36.--	do	
	6	II	2 electr Stehlampen	15.--	1937	15, -
	<del>7</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>8</del>	<del>II</del>	<del>Schreibmaschine Remington No. 61111</del>	<del>150</del>	<del>1935</del>	
	9	II	2 ✓ electr. Messinstrumente	75.--	1935	75, -
290	290	II	2 ✓ Aktentasche	30.--	1937	30, -
	1	II	✓ div Handwerkzeug	60.--	nach 1933	60, -
	<del>2</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>3</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>4</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>5</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>6</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>7</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>8</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>9</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
300	<del>300</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>1</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>2</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	3	I	2 ✓ Oberbetten aus dem Elternhaus		vor 1933	
	4	I	2 ✓ Daunendecken umgearb.		"	
	5	---	4 ✓ Kopfkissen do		"	
	6	I	2 ✓ Nackenkissen do		"	
	<del>7</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>8</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
	<del>9</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	
310	<del>310</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	<del>---</del>	

1165, -

64

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
311	<del>311</del>	<del>--</del>				SIA HH/OF 314-15 / F176 - 67
<del>2</del>	<del>II</del>	<del>1</del>	<del>Dz Staub- und Wischtücher</del>	<del>7.50</del>	<del>nach 1933</del>	
3	II	6	bunte Tischecken	40.--	"	
<del>4</del>	<del>--</del>	<del>--</del>				
<del>5</del>	<del>--</del>	<del>--</del>				
<del>6</del>	<del>--</del>	<del>--</del>				
7	II	1	Badeteppich	2.50	"	
<del>8</del>	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>-----</del>			
9	<del>--</del>	<del>--</del>	<del>-----</del>			
320	320	1	Dz Gläsertücher	14.40	"	
1	--	--				
2	--	--				
3	--	--				
4	--	--				
5	--	--				
<del>6</del>	<del>--</del>	<del>--</del>				
7	II	1	Keramikobstschale m.o. Tellern		"	
8	II	1	kl do		"	
9	II	1	Keramiktheeservice f.6 Pers.		"	
330	330	1	Wandblumenvase		"	
1	II	1	Steingutservice f.6.Pers.		"	
2	II	1	Kaffeeservice f.6 Pers		"	
3	II	1	do f 12."		"	
4	II	1	Liqueurservice m.Tablette		"	
5	II	1	Limonadenservice		"	
6	II	2	Kabarettes		"	
7	II	1	Kakesdose		"	
8	II	1	Kaffeemühle		"	
<del>9</del>	<del>--</del>	<del>--</del>				
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Röhlitz & Co

1165,- Liff  
 1590,- Runkelberg  
 2755,-

Abrechnung  
 Dr. Kupper  
 19.11.33



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Max M. Bock Hamburg  
Alfredstrasse 61.

## Beförderungsart:\*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Israel Max M. Bock Hamburg, Alfredstrasse 61. Zum Antrag vom 15. October 1939.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I/II	2 ✓	Bademäntel		1908/36	
2	"	6 ✓	Handtücher		"	
3	"	6 ✓	Herrentaschentücher		1928/36	
4	"	3 ✓	Sporthemden (Herren-)		1930/38	
5	"	3 ✓	Oberhemden		1930/38	
6	"	2 ✓	Schlafanzüge		"	
7	"	3 ✓	Nachthemden (Herren-)		"	
8	"	2 ✓	Wolluntergarnituren		1926 / 37	
9	"	1 ✓	Frackhemd		1920	
10	"	✓	div Schals und Gürtel		1930/37	
1	"	✓	div Kravatten		"	
2	"	2 ✓	Paar Schuhe	je 15.--	"	
3	"	1 ✓	Smoking		1926	
4	"	1 2 ✓	Damentaschentücher		1908 / 36	
5	"	2 ✓	Damennachthemden		1920 / 36	
6	"	1 ✓	Schlafanzug (Damen-)		1930/36	
7	"	4 ✓	Damenhemdhosen		1930 / 34	
8	"	6 ✓	Damenhöschen		1932 / 38	
9	I	✓	div Herrenkragen		1922 / 25	
20	<del>I/II</del>	<del>✓</del>	<del>div sehr gebrauchte Damenschuhe</del>		<del>1922 / 37</del>	
1	"	✓	div Schals und Handschuhe		1932 / 38	
2	I	1 ✓	Seidenschal		1908	
3	I	2 ✓	Wolldecken (Bettdecken)		1927	
4	I/II	2 ✓	Nachthemden (Damen)		1930 / 38	
5	I/II	1 ✓	Frisierumhang		"	
6	-	-	----			
7	-	-	----			
8	-	-	----			
9	II	1 ✓	Heizkissen	7.50	1937	
30	II	1 ✓	electr. Bügeleisen	5.--	1935	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
30	1	II	3 ✓ Paar Herrensocken	Dtz 18.--	1937	12
	<del>2</del>	II	<del>---</del>			
	3	II	1 ✓ Pelzmantel mit Muff (Damen	600.--	1936	
	4	II	6 ✓ Paar Damenstrümpfe	Dtz 18.--	1936/39	
	5	II	1 ✓ Damensportmantel	95.--	1938	
	6	II	2 ✓ Damenwollkleider	105.--	1935/38	
	<del>7</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	<del>8</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	<del>9</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
40	<del>40</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	1	II	2 ✓ Seidenblusen	je 34.--	1936/38	
	<del>2</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	3	II	1 ✓ Wolljumper	18.--	1938	
	4	II	2 ✓ Hemdhosen		1935.	
	5	II	3 ✓ dicke Schlüpfer	je 2.--	1934/38	
	<del>6</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	7	II	6 ✓ Hemden	je 2.--	1935	
	<del>8</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	9	II	4 ✓ Unterkleider	je 5.--	1934/38	
50	50	II	1 ✓ Pullover		1933	
	1	II	2 ✓ bunte Kittel	je 3.--	1936	
	<del>2</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	3	II	2 ✓ Röcke	je 8.-15.--	1938	
	<del>4</del>	<del>II</del>	<del>1 - Kostüm</del>	<del>80.--</del>	<del>1935</del>	
	<del>5</del>	<del>II</del>	<del>1 Wintermantel</del>	<del>60.--</del>	<del>1933</del>	
	6	II	2 ✓ Jacken		1936/37	
	<del>7</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	8	II	2 ✓ Nachmittagskleider	je 33.--	1936/38	
	<del>9</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
60	60	II	2 ✓ Abendkleider	88.--	1937	
	1	II	1 ✓ Seidenrock	15.--	1936	
	2	II ✓	8 Paar div sehr gebrauchte <sup>Damen</sup> Schuhe		1933 /38	
	<del>3</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	4	II	✓ div Hüte (Damen )		1936/38	
	5	II	6 ✓ Paar Damenstrümpfe	Dtz 18.--	1937/39	
	<del>6</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	<del>7</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
	8	II	2 ✓ Damen-Winterkleider	je 20.--	1936/38	
	<del>9</del>	<del>---</del>	<del>---</del>			
70	70	II	1 ✓ Herren-Regenmantel	40.--	1937	12

42, -  
16, -

25. OKT 1



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

67

An die  
Devisenstelle, Abteilung Auswanderung  
H a m b u r g 11  
Großer Burstah 31

Betr.: Auswanderergut des Herrn Ing. Max Bock, Hamburg, Alfredstr.

Auf Antrag des Herrn Ingenieur Adolf Hafner, Hamburg 33, Rübenkamp 80, habe ich am 18. dieses Monats an Hand der mir vorgelegten Liste das Auswanderergut des Herrn Ingenieur Max Bock berücksichtigt und abgeschätzt.

Meine Abschätzung deckt sich mit der Schätzung, welche durch einen hinzugezogenen Gerichtsvollzieher bereits abgegeben war.  
Aufzählung der Gegenstände:

Listennummer	314	1 Reißzeug	Rm	12,-	alt
"	315	1 Lupe	"	5,-	"
"	317	1 Photoapparat 9 x 12	"	25,-	"
"	318	1 Zeissmikroskop mit Zubehör Nr. 71150	"	60,-	"
"	319	1 Fontaktoskop " 3497	"	30,-	"
"	320	1 Elektroskop	"	20,-	"
"	321	1 Tourenzähler	"	3,-	"
"	328	1 Stoppuhr	"	3,-	"
"	329	2 Rechenschieber	"	3,-	"
"	330	div. Werkzeug	"	20,-	"
"	331	1 Photoapparat m. Zubehör	"	90,-	etw. 2 J. a.
"	332	1 kl. Drehstuhl	"	75,-	neu
"	333	1 kl. Transformator	"	7,-	"
"	334	2 Tischventilatoren	"	36,-	"
"	337	2 elektr. Meßinstrumente	"	75,-	"
"	339	div. Werkzeug	"	60,-	"
			Rm 524,-		

Gegen die Ausfüh der vorgenannten Gegenstände bestehen aus wehrwirtschaftlichen Gründen meines Erachtens keine Bedenken.

Hamburg, den 18. Oktober 1939.

*Frederike*

Vereidigter Sachverständiger  
der Industrie- u. Handelskammer  
H a m b u r g.



68

An die  
Devisenstelle, Abteilung Auswanderung  
H a m b u r g 11  
Großer Burstah 31

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 71

Betr.: Auswanderergut des Herrn Ing. Max Bock, Hamburg, Alfredstr.

Auf Antrag des Herrn Ingenieur Adolf Hafner, Hamburg 33, Rüben-  
kamp 80, habe ich am 18. dieses Monats an Hand der mir vorgeleg-  
ten Liste das Auswanderergut des Herrn Ingenieur Max Bock be-  
sichtigt und abgeschätzt.

Meine Abschätzung deckt sich mit der Schätzung, welche durch  
einen hinzugezogenen Gerichtsvollzieher bereits abgegeben war.

Aufzählung der Gegenstände:

Listennummer	314	1 Reiszeug	Rm	12,-	alt
"	315	1 Lupe	"	5,-	"
"	317	1 Photoapparat 9 x 12	"	25,-	"
"	318	1 Zeissmikroskop	"		
		mit Zubehör Nr. 71150	"	60,-	"
"	319	1 Fontaktoskop " 3497	"	30,-	"
"	320	1 Elektroskop	"	20,-	"
"	321	1 Tourenzähler	"	3,-	"
"	328	1 Stoppuhr	"	3,-	"
"	329	2 Rechenschieber	"	3,-	"
"	330	div. Werkzeug	"	20,-	"
"	331	1 Photoapparat m. Zubehör	"	90,-	etw. 2 J. a.
"	332	1 kl. Drehstuhl	"	75,-	neu
"	333	1 kl. Transformator	"	7,-	"
"	334	2 Tischventilatoren	"	36,-	"
"	337	2 elektr. Meßinstrumente	"	75,-	"
"	339	div. Werkzeug	"	60,-	"

====Rm 524,-====

Gegen die Ausfuhr der vorgenannten Gegenstände bestehen aus  
wehrwirtschaftlichen Gründen meines Erachtens keine Bedenken.

Hamburg, den 18. Oktober 1939.

*W. W. W. (W. W. W.)*

Vereidigter Sachverständiger  
der Industrie- u. Handelskammer  
H a m b u r g.

- 69
- 1, Devisenabgabe ist einzogelt.
  - 2, Kaufpreis über Passagierzahlung in Devisen liegt vor.
  - 3, A.B. Fa. ebenfalls. Abmeldung 26. X 38  
Abmeldung 29. X 38

Rechnungskonto für List und Knippenz  
Kann nicht mehr sein. Genehmigung  
für List und Knippenz zurückzuführen  
bis zur Abmeldung und Kaufpreis über  
Abmeldung der nicht genehmigten Person.

*[Signature]*

25. OKT 1938  
*[Signature]*



Der Saldo per 31. August 1938 beträgt RM 2.000.00 .

Das anteilige Guthaben des Herrn Carl Heinz Lipmann beträgt  
hiervon  $\frac{1}{5}$  ,demnach RM 413.12 .

Ich bitte um Genehmigung, diesen Betrag an die Konversions-  
kasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin,  
zu Gunsten von Herrn Carl Heinz L i p m a n n ,

Anschrift: 12 Nevern Place , Earls Court

L o n d o n S.W. 5

Überweisen zu dürfen.

Harburg, den 1. September 1938

SA HH/OPF 314-15 / F176 - 73

# Überweisungsauftrag

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft  
Hamburg

## Kopie

Überweisen Sie RM 2755,- **70**

Rechnung  
(in Worten)

an (Empfänger)

auf dessen Konto bei

Niederl. oder Depositenk.

Verwendungszweck

Auftraggeber

Depositenkasse

M. 2708.90645.HD.

RM 2.755.-- abgeschrieben

am 25. Oktober 1939

**Commerz- und Privat-Bank**  
Aktiengesellschaft  
Depositenkasse  
Hamburg, Altonaer Platz 61



# AMERICAN EXPRESS COMPANY

MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

FILIALE HAMBURG

NIEDERLASSUNGEN DER AMERICAN EXPRESS ORGANISATION

TELEFON:

HAMBURG 32 26 91

INTERNATIONALER  
BANK-SPEDITIONS-REISEVERKEHR

REICHSBANK - HAMBURG

POSTSCHECKKONTO

HAMBURG 4333

HAMBURG (1)

ALSTERDAMM 16/18

TELEGRAMM - ADRESSE:

AMEXCO-HAMBURG

GENERAL-VERTRETER

NEW YORK CENTRAL RAILROAD SYSTEM

REF. Rbck.

HAMBURG. 24. 10. 1939.

Hiermit bestätigen wir, dass laut Mitteilung  
der American Express Company Venedig ein Betrag

U. S. \$504.-

für Herrn Max Bock nebst Familie an die Italia  
Triest gezahlt worden ist.  
Genehmigung des Reichsinnenministerium befindet  
sich bei der Italia Hamburg.

AMERICAN EXPRESS COMPANY

Filiale Hamburg

Abt. REISEBÜRO

Finanzamt Hamburg - St. Georg

Hamburg, 26. OKT 1939 1939.

Steuer-Nr.: 129/12

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 75

III. 31. 10. 371

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

(Ausstellung der am 31. Okt. 1939 abgelaufenen N. B. v. 27. 7. 1939)

Gilt nur zur Verwendung bei

der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -.

Gültig bis 31. Dez. 1939.

Der Ingenieur Hans Martin Israel Pock  
geboren am 28. 12. 84 in Altona  
und seine Ehefrau Meta, Sara, geb. Loeventhal  
geboren am 5. 6. 86 in Frankfurt a. O.  
und — minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift: Hamburg, Neudeich. 61

beabsichtigt - beabsichtigen

nach M. L. A. auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichs fluchtsteuer und Einkommensteu-  
abgabe

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.



In Vertretung — Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

ck



# MAX M. BOCK INGENIEUR

ELEKTRISCHE  
BEHEIZUNGEN FÜR TECHNISCHE ZWECKE

MAX M. BOCK INGENIEUR, HAMBURG 26, ALFREDSTR. 61

73  
TELEGR. - ADRESSE: MABOCKING - HAMBURG  
FERNSPRECHER: 25 08 81  
BANK-KONTO: COMMERZ- U. PRIVATBANK  
A.-G., DEPOSITENKASSE ST. GEORG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR.

HAMBURG 26  
ALFREDSTRASSE 61

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 76

Dem Herrn

Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

Hamburg.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Datum

27.10.39.

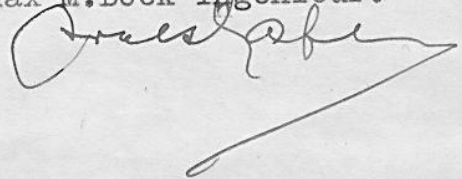
In Sachen der Auswanderung des Herrn  
Max Martin Israel Bock

teile ich mit, dass meine Firma

- 1 Automobil Marke Chevrolet, No 4057433 zur Betreuung und Verwertung übernommen hat. Der Wagen ist bei der Garage Sievers eingelagert.
- 1 Motorboot "Mabo" eingelagert bei Bootslagerung Rumstich, Hamburg, Ausschläger-Elbdeich 76 hierfür gilt dasselbe.

H e i l H i t l e r !

Max M. Bock Ingenieur.



MAX M. BOCK INGENIEUR

Hamburg, den 27.10.39.

74

Dem

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g .

Wunschgeäss gebe ich im Nachstehenden die Aufstellung meiner Vermögenswerte, die nach meiner Ausreise in Deutschland verbleiben.

- 1 Automobil Chevrolet No 4057433, welches die Firma Max M. Bock zur Betreuung übernommen hat und welches bei der Garage Sievers in Hamburg, Claus Grothstrasse eingelagert ist. *Wohn. No*
- 1 Motorboot M a b o , eingelagert bei *Wille* Rumstich, Ausschläger-Elbdeich 76. Auch dies Boot hat die Fa Max M. Bock zur Betreuung übernommen. *76/82*
- 1 Einzelhaus Alfr<sup>4</sup>dstrasse. Verwalter ~~Alwin~~ Alwin Ollenburg, Mitinhaber der Firma Max M. Bock Ingenieur, Hamburg, Neuenburg 6.
- 1 Sparkassenbuch No 342816 der Neuen Sparkasse 1864 in Hamburg S a l d o RM 1 689.86 per 27.10.39
- div. Wertpapiere lagernd bei der Commerz- und Privatbank, St. Georg. Ca RM 12 000.--
- Barbetrag RM 9 539.54 bei der Commerz- und Privatbank lagernd.
- Restguthaben aus dem Verkauf des Grundstücksanteils Haus Schandendorf: ca RM 5 000.-- vom Käufer F. W. Peters, Hamburg noch zurückgehalten wegen Streitigkeiten. Bevollmächtigter in allen diesen Angelegenheiten Rechtsanwalt H a n s H a r d e r , Hamburg, Bohnenstrasse. Dieser zieht den Betrag ein und wird ihn einzahlen. *7*

F. M. Bock Ingenieur 27

Max M. Bock

Röhlig ab



Dem  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
H a m b u r g .

96 z. 104  
Hr. Heyden, Anmer

betrifft meine Ausreiseerlaubnis.

Zu der von mir eingereichten Aufstellung über diejenigen Gegenstände, die ich mitzunehmen beantragt habe überreiche ich in der Anlage eine Aufstellung über diejenigen Sachen, für die mir die Mitnahme nicht gestattet worden ist und die infolge dessen von der Liste gestrichen worden sind.

Zu meinem Bedauern musste ich, wie schon vorher festgestellt, mich davon überzeugen, dass durch die Teilung in Reisegepäck und Liftvan-Beförderung kleine Irrtümer unterlaufen sind, indem einige Gegenstände mehrfach aufgeführt worden sind.

Ich habe in der anliegenden Aufstellung diese Gegenstände mit den zugehörigen Nummern unter der Rubrik: "versehentlich mehrfach aufgeführt" namhaft gemacht. Diese sind überhaupt von meinem Eigentum zu streichen. Ich kann, da ich sie nicht besitze, auch keinen Nachweis über den Verbleib geben.

Die Gegenstände, welche ich meinen Verwandten hier überlassen habe mit der Massgabe, was diese nicht brauchen, Bedürftigen zu geben, führe ich unter "an Verwandte gegeben" auf.

Die Aussteuer meiner Tochter, die zum grössten Teil, so weit es sich nicht um anderweitige Geschenke handelt und um von meiner Tochter selbst gefertigte Handarbeiten, von dem Verlobten meiner Tochter angekauft und bezahlt sind, führe ich unter der Rubrik "Eingelagert" auf.

Es handelt sich um die Nummern: 135 - 146, 160, 191, 192, 194, 221, 231, 243, 273, 274, 292 - 302, 307 - 310, 311-316, 320-326.

Der Verlobte meiner Tochter ist Indischer Staatsangehöriger.  
Adresse H.K. J a f r e y , A l l a h a b a d , U.P. Britisch Indien,

Elginroad No 2.

Herr J a f r e y hat diese Gegenstände zusammen mit anderen von ihm für seinen Haushalt bestimmten Gegenständen bereits übernommen und die Beförderung selbst veranlasst.

Herr J a f r e y erwartet meine Familie und seine Braut in Genua, wo er voraussichtlich jetzt eingetroffen ist.

Die No 196 ein Radioapparat fällt weg, wie bereits auf der beiliegenden Liste vermerkt.

No 287, ein Automobil Marke Chevrolet, ist bei Garage Sievers eingestellt (Aufgebockt) und der Firma Max M. Bock zur Betreuung übergeben, da der Wagen augenblicklich nicht verkäuflich ist. Die Firma übernimmt der Devisenstelle gegenüber die Haftung für den Verbleib. Die Taxe über den Wagen ist im Besitz der Devisenstelle.

Der in den Listen fehlende Vermerk über ein Motorboot, wird von mir dahin ergänzt, dass auch dieses Boot, welches sich bei dem Bootslagerer R u m s t i c h befindet, der Fa Max M. Bock Ingenieur zur Betreuung übergeben ist. Auch hierüber habe ich eine Taxe bei Ihnen eingereicht.

Über Automobil und Motorboot wird die Fa Max M. Bock Ingenieur nach Ihren Weisungen verfahren.

Die eine Schreibmaschine No 288 wird von der Fa Max M. Bock übernommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Max M. Bock

76

An Verwandte gegeben

eingelagert

versehentlich mehrmals  
aufgeführt

133 - 146 zur Aussteuer  
160

150

162 wahrscheinlich zu-  
vielaufgeführt

164 siehe auch 179 u. 194

167

170 an anderer Stelle auf-  
geführt

169 Bock junior

171

172

173

183

184

179 siehe auch 164

191, 192, 194.

196 vor dem 1. September  
verschenkt *Kallia*

202

213 Bock jun

217, ~~21~~

226, 227

239, 241, 242

245, 246, 247

221

231

243

218, 223, 224

237, 238

244

248

249 nicht vorhanden

250

252 nicht vorhanden

260 versehentlich aufgef.

261 nicht vorhanden

282 wird verkauft

253

259

277

273, 274

287 der Fa M. Bock zur  
Betreuung übergeben

288 wird verkauft

292 + 302

307 - 310

311 - 316

320 - 326.



77

Liste der gestrichenen Gegenstände.

No des Verzeichnisses

Gegenstand

No 133	16 Bettbezüge
134	24 Ueberschlaglaken
135	48 Kopfkissenbezüge
139 } X	30 kleine Servietten
146 }	34 kleine Decken
✓ 150	2 Bademäntel
160 X	3 Damasttücher
162	9 Herrensporthemden
✓ 164	✓ 3 Pyjamas (Herren)
✓ 167	✓ 8 Netzgarnituren
169	3 Herrenanzüge
170	4 do
171	1 Joppe
172	1 Schlafrock
173	5 Paar Schuhe
✓ 179	3 Pyjamas auch 164
183	1 Seidenshal
184	8 Fach Gardinen
191 X	16 Nachthemden
192 X	2 Nachttjacken
✓ 194 X	9 Pyjamas <i>auf 164, 179</i>
196	1 Radio-Apparat
202	1 elect. Bügeleisen
213	3 Dtz Herrenstrümpfe
217	1 Damenmantel
218	1 Dtz Damenstrümpfe
221 X	<del>26 Damenmorgentröcke</del>
<del>222</del>	<del>2 Seidenblusen</del>
223	2 Seidenblusen
224	2 Sportblusen
226	3 Hemdhosen
227	3 dicke Schlüpfer
231 X	9 Unterkleider
237	6 Sportblusen
238	3 Röcke
239	2 Kostüme
241	1 Plüschmantel
242	1 Jacke
243 X	13 Sommerkleider
244	2 Nachmittagskleider
245	1 Komplet
246	1 Sommermantel
247	1 Leinenmantel
248	9 Paar Schuhe
249	2 Paar Strandschuhe
250	2 Paar Hausschuhe
252	3 Morgenröcke
253	3 Winterkleider
259	1 Inhalierapparat
✓ 260	1 Netzgarnitur
261	1 Regencap
273 X	18 Handtücher
274 X	8 weisse Kittel
277	1 Papierkorb
282	1 Aufnahmeapparat <i>Photo</i>
287	1 Auto Chevrolet
288	1 Schreibmaschine
292 -302 X	Aussteuer
307 -310 X	do
311 -316 ✓	do
320 -326 X	do

X *aus Amer*  
*Toscher*

MAX M. BOCK INGENIEUR

78

Der Koffer des Herrn Haider JAFREY enthält:

10 Bettbezüge  
 12 Überschlaglaken  
 60 Servietten kl. u. gross  
 6 Bettlaken  
 24 Küchenhandtücher  
 7 Tischtücher  
 20 Frottiertücher  
 20 Kopfkissen kl.  
 24 Kopfkissen gr.  
 60 Handtücher  
 18 Handtücher  
 22 Decken bunt  
 12 Wischtücher

Wir bestätigen hiermit, den obigen Koffer mit der aufgeführten Wäsche etc. in unseren Gewahrsam genommen zu haben.  
 Hamburg, den 27. Oktober 1939.

Röhlig & Co.  
*Hamburg*

Aktenvermerk: Inspektion mit Herrn Off. Heyden,  
 Herr v. Hafer anwesend. Der Koffer soll nicht bei  
 Röhlig & Co. in Verwahrung bleiben, bis der ungel.  
 Eigentümer Jafrey gefunden ist. Die Röhlig & Co. können nicht  
 anwesend sein, ebenfalls Kontingenz.

28. OKT 1939



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

~~Reise~~ - Handgepäck

Max Martin Israel Bock

Hamburg 26.

Alfredstrasse 61.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 15. Oktober 1939.

Max Martin Israel Bock Hamburg Alfredstrasse 61.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I / II	4	Reisetaschen		1908/35	
2	I	1	Oberhemd		vor 1933	
3	I	1	Wollgarnitur		"	
4	II	1	Schirm	15.--	1936	
5	II	1	Wintermantel	56.--	1937	
6	II	1	Anzug	100.--		
7	II	3	Paar Strümpfe	1.50	1938	
8	II	1	Hut	10.--	"	
9	II	1	Schlafrock	22.--	1936	
10	II	1	Schlafanzug	8.50	1935	
1	II	1	Paar Schuhe	15.--		
2			div Toilette-Artikel	--.		
3	<del>II</del>	<del>1</del>	<del>Regenhaut Damen</del>	<del>5.--</del>	<del>1935</del>	
4	II	4	Paar Damenstrümpfe	dz 19.--	1938	
5	II	2	Paar Damenschuhe	20.--		
6	<del>II</del>	<del>1</del>	<del>Regenhaut (Damen)</del>	<del>23.--</del>	<del>1938</del>	
7	II	2	Kostume	je 50.--	1936/37	
8	II	2	Blusen	je 15.--	1937/38	
9	II	2	Paar Handschuhe	je 6.--	1938	
20	II	2	Schlafanzüge	je 7.50	1936	
1	II	2	Satz Unterwäsche	je 10.--	1938	
2	II	2	Büstenhalter	je 3.50	1938	
3	II	2	Hüfthalter	je 8.50	1938	
4	II	2	Paar Hausschuhe	je 4.--	1937/38	
5	II	2	Morgenröcke	je 35.--	1935/37	
6	II	2	Paar Handschuhe	je 5.--	1937/38	
7	II		div Toiletteartikel (Damen)			
8						
9						
30						

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
2			F30 (Devisenstelle)			
3			11 Gen. a. d. Vert.			
4						
5			Genehmigung			
6			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-27			
7			(gestrichen Nr. 13 und 16) in das Ausland wird gemäß			
8			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
9			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
0			Die haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle			
1			auszuhandigen.			
2			Die Verbringung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
3			28. OKT 1939			
4			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
5			(Stempel)			
6			28. OKT 1939			
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						





# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen  
Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport  
Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

HAMBURG 11, den 26. Oktober 193 9  
Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

Sch.

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden unechten, wertlosen Schmuck-  
gegenstände habe ich für Herrn Max Israel Bock, Hamburg  
Alfredstr. 61, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegel-  
abdruck:

Paket Nr: 958. Unechter, wertloser Schmuck !

1 Double Armreifen

1 " Armband.



Sachverständiger Taxator.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
F 30 (Devisenstelle)

*W. Gen. a. D. ert.*

Einzelgenehmigung

F 30/30 689/39

gemäß § 57

Dev.-Gef. v.

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ ~~über~~ ~~von~~

*Wohnsitz der in der Wohnung an der Hauptstraße  
Bau Nr. 958*

wie einseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 28. OKT 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Zur Unterfertigung

*L. J. A.*

*[Signature]*

28 OKT 1939

# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09

Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

HAMBURG 11, den 26. Oktober 1939

Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden versilberten  
Haushaltungsgegenstände habe ich für Herrn Max Israel  
Bock, Hamburg Alfredstr. 61, verpackt & versiegelt lt.  
beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr: 956 Versilbert!

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 1 Salatbesteck      | 2 Brotgabeln       |
| 1 Compottlöffel     | 1 2tlg. Eisbesteck |
| 2 Apfelsinenschäler | 1 Gebäckheber      |
| 3 Zuckerzangen      | 21 Essmesser       |
| 1 Serv.-Ring        | 1 Tranchiermesser  |
| 1 Käsemesser        | 9 Dessertmesser    |
| 1 Suppenlöffel      | 25 Essgabeln       |
| 6 Obstmesser        | 12 Dessertgabeln.  |
| 11 Obstgabeln       |                    |
| 1 Kuchengabel       |                    |
| 1 Gebäckzange       |                    |



Sachverständiger Taxator.





Einzelgenehmigung

gemäß § 5  
Dev.-Gef.-G.

F. 30 / 30690 / 35

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ <sup>Wert</sup> ~~von~~

*Wohnraum der Vermögensgegenstände  
Kauf im Jahre 1936*

~~wie umseitig beantragt~~ — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

28. OKT 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

*L. z. I. A.*

*[Signature]*

28 OKT 1939

*[Signature]*

# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen  
Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport  
Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

Sch.

HAMBURG 11, den 26. Oktober 193 9  
Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, Hamburg

Den nachstehenden Gegenstand habe ich für  
Fräulein Liselotte Sara B o c k , Hamburg Alfredstr. 61,  
verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr: 959

1 gold. Trauring 585/ ..... 3,5 gr.



Sachverständiger Taxator.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F 30

(Devissenstelle)

1. Gen. a. d. ert.

Einzelgenehmigung

gemäß § 57  
Dev.-Gef. v.

F 30/30 691/39

Verfügung / Erwerb / Verschaffung / Zahlung ~~hier~~  
~~von~~

Wohnraum nimmt gold. Kautionsbrief  
im Akkt. No. 959

nur einseitig beantragt / genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg den 28. OKT 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devissenstelle)

2. Gen. a. d.

Zur Verfügung

*[Signature]*

28 OKT 1939

*[Signature]*

# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen  
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport  
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
 Bankkonto:  
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
 Hamburg

Sch.

HAMBURG 11, den 26. Oktober 1939  
 Kleine Johannisstraße 2  
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle,  
in Hamburg

Die nachstehenden Silbergegenstände habe ich  
 für Herrn Max Israel B o c k , Hamburg Alfredstr. 61, ver-  
 packt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck :

Paket №: 957. Silber !

6 Esslöffel, 6 Teelöffel.

Ausserdem:

1 Lorgnon ..... cr. 10 gr.

1 Anhänger ..... 2 gr.

zus. 12 gr.

1 Trauring 900/ ..... 6,5 gr.

1 do. " ..... 5,5 gr.

zus. 12 - gr.



Sachverständiger Taxator.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
F30 (Devisenstelle)

*1. In. a. D. ort.*

Einzelgenehmigung

gemäß § 57  
Des. Gef. 2

F 30 / 30 692 / 38

~~Befugung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~

*Mitnahme des inoffiziell aufgeführten  
Kapital im Kap. No 954*

~~wie einseitig beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verleiht nach einem Monat Ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 28. OKT. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*2. z. v. a.*

*[Signature]*

28. OKT 1939

*[Signature]*

F 30

Hamburg 11, den 28. OKT 1939 1939

**Betr. Auswanderung** *Max Martin Israel Bock*

- 1 ) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2 ) ~~Pass~~/Pässe gesperrt *per 30. Okt. 1939*
- ) Statistik erl.
- 3 ) Kartei notiert
- 4 ) Sachgebiet *E* zur Kenntnis
- 5 ) zdA. b F/Ausw. *Max Martin Israel Bock*

I. A.

28. OKT 1939  
3000 2/11 1939



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 31. Okt. 1938  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 30

- 1) Neue Sparkasse von 1864, Hamburg, Eintragsnr. 75  
Konto 342816
- 2) Commerz- und Privatbank AG, Hamburg, Nr. 31
- 3) Hermann Alwin Ollenburg, Hamburg, Nr. 6
- 4) Hermann Adolf Hafner, Hamburg, Altonaer 61
- 5) " Pfaffensmalt jenseits Harter, Hamburg,
- 6) " F.W. Peters, Hamburg, Altonaer 12  
Nr. 27
- 7) Firma Max M. Prock Hamburg, Altonaer 61
- 8) Hermann Mies. Kämmerich, Hamburg, Altonaer 46
- 9) " W. M. Sievers, Hamburg, Altonaer 46
- 10) Firma Röhlitz & Co, Hamburg, Eintragsnr. 34-76

in Firma Max M. Prock, Ingenieur,

Herr Max Martin Prock, Sohn des Herrn Max Martin Prock geb. Loewenthal und dessen Ehefrau Anna Prock  
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Altonaer 61  
haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

sind die vorgenannten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihren Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bzw. zu ihm Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

- 11, Altpresse an Prof. E
- 12, " " " Gr I (R 12-3467/38)
- 13, z. I. G. H. H. v. Alh. Max Martin Prock anlangend

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 4. November 1939  
StA HH/OFP 314-15 / F176 - 89

Gesch. Z. R= U 24 JS 3467/38

An  
das Sachgebiet F.

Ihr Schreiben vom 30.10.39, F 30.

Die Sicherungsanordnung vom 16.12.1938, Gesch. Z R 12-3467/38,  
gegen Herrn Max M. Bock und Ehefrau Meta geb. Loewenthal,

bisher wohnhaft Hamburg, Alfredstr. 61,  
hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das  
Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-  
sehen ist/sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer  
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über  
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für  
Auswanderer zulässig. Geschäftszeichen F 30.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

gez. Weiffenbach.



Dr. H. PARDEY  
HANS HARDER

Rechtsanwälte

am Hanseatischen Oberlandesgericht,  
Landgericht u. Amtsgericht in Hamburg



Mitgl. des NSRB

Hamburg 11, den 9. Nov. 1939  
Bohnenstr 12/14, St. Nikolai-Haus  
(nahe dem Großen Burstah)  
Fernsprecher: \* 31 31 71

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	
* - 9. NOV. 1939 Nm. *	
2	Anl.

Konten:

für Dr. H. Pardey

Dresdner Bank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/3949  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 80937

für Hans Harder

Vereinsbank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/4787  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 42515

Bürozeit: 9-18, Sonnabends 9-14 Uhr

Sprechzeit: 15 1/2 - 17 Uhr außer Sonnab.  
und nach Verabredung

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g

H/L

F. 30.

Betr. Max M. Israel B o c k.

Der Geschäftsnachfolger des Max M. Israel Bock hat  
dem Unterzeichneten das anliegende Schreiben geschickt.  
Der Unterzeichnete bittet zu genehmigen,

dass er den darin aufgeführten Betrag von RM.  
357.85 aus dem Konto des  
Schuldners, Sparbuch - lautend auf den Namen Frau  
Meta Bock bei der Neuen  
Sparkasse von 1864 Nr.  
342816 entnimmt und an  
Herrn Adolf Hafner auszahlt.

*Antrag zurückgezogen*

Der Rechtsanwalt:

*[Handwritten signature]*

Anlage

**Dr. H. PARDEY  
HANS HARDER**

**Rechtsanwälte**

am Hanseatischen Oberlandesgericht,  
Landgericht u. Amtsgericht in Hamburg

Konten:

für Dr. H. Pardey

Dresdner Bank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/3949  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 80937

für Hans Harder

Vereinsbank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/4787  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 42515

Bürozeit: 9—18, Sonnabends 9—14 Uhr

Sprechzeit: 15 1/2—17 Uhr außer Sonnab.  
und nach Verabredung

H/L

F. 30.



Mitgl. des NSRB

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

\* - 9. NOV. 1939 Nrn. \*

Ant.

Hamburg 11, den 9. Nov. 1939  
Bohnenstr 12/14, St. Nikolai-Haus  
(nahe dem Großen Burstah)  
Fernsprecher: \* 31 31 71

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g

Der inzwischen ausgewanderte Max M. Israel B o c k  
schuldet dem Unterzeichneten den sich aus der Anlage erge-  
benden Betrag von RM 500.-- für entstandenes Honorar für  
die Zeit der Anwesenheit des Herrn Bock in Deutschland.  
Der Unterzeichnete bittet zu genehmigen,

dass er den Betrag von  
RM 500.-- aus dem Spar-  
kassenbuch, lautend auf  
den Namen Frau Meta Bock,  
der ~~Neuen~~ Sparkasse von  
1864 Nr. 342816 entnimmt.

Der Rechtsanwalt:

*Pran*

Anlage

*Antrag zurückgezogen*



Dr. H. Pardey  
Hans Harder  
Rechtsanwältin  
Hamburg 11, Bohnenstr. 12-14  
F.: 313171, Kasten 316



89  
9. Nov. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 92

Herrn  
Max M. Israel B o c k  
H a m b u r g

H/L

In Sachen P e t e r s

belieben Sie für die Tätigkeit in der Zeit vom  
30. September 1939 bis 28. Oktober 1939  
zu zahlen

RM 500.--.

=====

Der Rechtsanwalt:  
Gez.: HARDER

**Dr. H. PARDEY  
HANS HARDER**

**Rechtsanwälte**

am Hanseatischen Oberlandesgericht,  
Landgericht u. Amtsgericht in Hamburg



Mitgl. des NSRB

Hamburg 11, den 9. Nov. 1939  
Bohnenstr 12/14, St. Nikolai-Haus  
(nahe dem Großen Burstah)  
Fernsprecher: \* 3131 71

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
* - 9. NOV. 1939 Nm. *
3

F

Konten:

für Dr. H. Pardey

Dresdner Bank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/3949  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 80937

für Hans Harder

Vereinsbank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/4787  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 42515

Bürozeit: 9-18, Sonnabends 9-14 Uhr

Sprechzeit: 15 1/2-17 Uhr außer Sonnab.  
und nach Verabredung

H/L

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hdl.  
Devisenstelle

H a m b u r g.

F. 30.

Betr. Max M. Israel B o c k.

Der Geschäftsnachfolger des Max M. Israel Bock, Herr  
Adolf Hafner, übergibt dem Unterzeichneten die beiden an-  
liegenden Rechnungen des Garagenbetriebes Johannes M. Sie-  
vers, lautend über insgesamt RM 41.40.

Der Unterzeichnete bittet zu genehmigen,

dass er den Betrag von RM.  
41.40 aus dem Konto des  
Schuldners, Sparbuch - lau-  
tend auf den Namen Frau Meta  
Bock bei der Neuen Sparkasse  
von 1864 Nr. 342816 entnimmt  
und an den Gläubiger Sievers  
überweist.

*Antrag zur Rückzahlung*

Der Rechtsanwalt:

*Pran*

Anlagen



**Dr. H. Pardey**  
**Hans Harder**  
 Rechtsanwälte  
 Hamburg 11, Bohnenstr. 12-14  
 F.: 31 31 71, Kasten 316 Mitglied des NSRB.



91  
 9. Nov. 1939

An den  
 Herrn Oberfinanzpräsidenten  
 Devisenstelle

H a m b u r g

H/L

F. 30.

Betr. Max M. Israel B o c k.

Der Geschäftsnachfolger des Max M. Israel Bock, Herr Adolf Hafner, übergibt dem Unterzeichneten die beiden anliegenden Rechnungen des Garagenbetriebes Johannes M. Sievers, lautend über insgesamt RM 41.40.

Der Unterzeichnete bittet zu genehmigen,

dass er den Betrag von RM. 41.40 aus dem Konto des Schuldners, Sparbuch - lautend auf den Namen Frau Meta Bock bei der Neuen Sparkasse von 1864 Nr. 342816 entnimmt und an den Gläubiger Sievers überweist.

Der Rechtsanwalt:

**Gez.: HARDER**

Anlagen

Dr. H. PARDEY  
HANS HARDER

Rechtsanwälte

am Hanseatischen Oberlandesgericht,  
Landgericht u. Amtsgericht in Hamburg



Mitgl. des NSRB

Hamburg 11, den 11. Nov. 1939  
Bohnenstr. 12/14, St. Nikolai-Haus  
(nahe dem Großen Burettah)  
Fernsprecher: \* 31 31 71

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 95

Konten:

für Dr. H. Pardey

Dresdner Bank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/3949  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 80937

für Hans Harder

Vereinsbank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/4787  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 42515

Bürozeit: 9-18, Sonnabends 9-14 Uhr

Sprechzeit: 15 1/2-17 Uhr außer Sonnab.  
und nach Verabredung

H/L

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g

Betr. F. 30, Max M. Israel B o c k.

Der Überbringerin bitte ich die gestern eingereichten  
Anträge vom 9. November 1939 zurückzugeben. Ich betrachte  
sie vorerst als erledigt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
F30. (Devisenstelle)

1. Aktenvermerk:

Kanzlei eing.:

Ausgefertigt:

Gefügt:

Zustellort:

Der Rechtsanwalt:

Die Anträge sind zurückgegeben, weil die Befragungen  
ohne Zustimmung zum R.G. 126/38 vom Konto Max M. I.  
Bock (nicht vom Konto der Frau Bock) erfolgen können.  
Das Konto der Frau soll zur Vermögensaufzeichnung des Kontos der  
Bismarck mit Zustimmung des R.G. 126/38. Antrag folgt später.  
2. z. d. F. 30. Aktenvermerk. Max M. I. Bock. 12/11

11. NOV 1939



Dr. H. PARDEY  
HANS HARDER

Rechtsanwälte

am Hanseatischen Oberlandesgericht,  
Landgericht u. Amtsgericht in Hamburg



Mitgl. des NSRB

2005 93  
Hamburg 11, den 13. Nov. 1939  
Bohnenstr 12/14, St. Nikolai-Haus  
(nahe dem Großen Burstah)  
Fernsprecher: \* 31 31 71

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 96

Konten:

für Dr. H. Pardey

Dresdner Bank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/3949  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 80937

für Hans Harder

Vereinsbank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/4787  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 42515

Bürozeit: 9-18, Sonnabends 9-14 Uhr

Sprechzeit: 15 1/2 - 17 Uhr außer Sonnab.  
und nach Verabredung  
H/L

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
14. NOV. 1939 Vm.
Rnl.

5

Betr. F. 30, Max. M. Israel B o c k.

In obiger Angelegenheit bitte ich zu genehmigen,

dass ich den Saldo des auf den  
Namen Frau Meta Bock bei der  
Neuen Sparkasse von 1864 Nr.  
342816 laufenden Sparbuches  
von RM 1.689.86 nebst etwai-  
gen weiter aufgelaufenen Zin-  
sen abzüglich etwaiger Gebühren  
auf das Girokonto des Max M.  
Israel Bock bei der Commerz-  
und Privat-Bank A.G. in Ham-  
burg überführe.

Ich stelle diesen Antrag aus Vereinfachungsgründen,  
um nicht mit mehreren Konten diese Sache zu belasten.

Der Rechtsanwalt:

*[Signature]*

F.W. N. G. bestanden keine Einkommen. Die Einkommen  
sind am 30. X. 39 zusammen ausgerechnet. Die  
sind durch die Abrechnung, beim Herrn Anwalt,  
geordnet. Der Herr Anwalt ist wirtschaftlich  
vom Herrn, der so als Herr für Einkommen  
Vermögen aufzugeben ist.

*[Signature]*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den <sup>17. Nov. 1939</sup> 17. November 1939  
Gr. Burstah 31 Hindenburghs.  
Fernspr.: 36 10 03

Gesch.Nr. F 30.

1 Firma Junfer  
Jacob Harder

H a m b u r g

Genehmigungsbescheid Nr. F 30/ 30 72 4/39

Auf den Antrag vom 13. X. 1938

Hiermit genehmige ich gemäss §§ 14/15-20-Dev.  
Ges. vom 12. XI. 1938 <sup>in Verbindung mit Ri. Nr. 1/39</sup> die Umlegung  
des bei Ihnen geführten Einwandsperre Sperrguthabens  
der/des Fr. Hermann Barkasse von 1864 (Borke Nr. 342816)  
Fr. Max Rock geb. Lornenthal, USA  
in Höhe von

RM 1.689,86 (i.W. ) unfallübertragbar  
aufgekauft worden zinsen

auf ein gleichartiges Sperrguthaben desselben Kontoinhabers  
bei Junfer und Fr. Junfermann Junfer Max  
Martin Israel Rock USA bei der Commerz-  
und Privatbank AG in Hamburg.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach  
ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in  
dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist  
nicht übertragbar.

L, z. d. G. Hausw. Akt. Harder. Max Martin Israel Rock  
im Auftrag (L.F. 30)

131 - 500 X 13.6.1938



95

Albert Schön

Hamburg 30 den 30. 11. 39.

Blücherstrasse 27.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
~ 1. DEZ. 1939 Vm.
.....

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten

( Devisenstelle )

Hamburg 11.

Gr. Burstah 31

Hindenburghaus

F. 30 ( Auswanderung )

Betr. Schenkung Beck-Schön.

Am 23 ds. Monats machte ich Ihnen telefonisch nach Zimmer Nr. 181 die Mitteilung, dass ich Ihrer Anweisung entsprechend bei der

Hamburger Sparkasse von 1887.

Zweigstelle Hebeluftbrücke, unter - Anna Schön - Nr. 0-5323 ein Konto eröffnet habe.

Der Ordnung halber bestätige ich Ihnen dieses nochmal schriftlich.

Ich würde Ihnen unendlich dankbar sein, wenn Sie die Geberweisung nunmehr prompt vernehmen würden.

Heil Hitler !

*Albert Schön*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F. 30

4. DEZ 1939

1. folmüßig Eing. d. Herr. F 30/30738/39  
2. z. I. d. F/Akt. Max Martin Brock  
y. d.

- 2. DEZ 1939

2023

Hamburg, den 8.11.39.

96

SIA HH/OFP 314-15 / F176 - 99

2054

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
H a m b u r g  
Gr.Burstah  
Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. NOV. 1939 Nm.
Ant.

Betr.: Max Martin Israel Bock  
Ihr Sachgebiet F. 30

In der Anlage überreiche ich Ihnen eine  
Abschrift der mir von M.M.I.Bock erteilten  
Verwaltungsvollmacht.

Ich bitte Sie, mir einen allgemeinen Genehmigungsbescheid  
zu erteilen, damit ich ohne weitere Sondergenehmigungen  
die Mieten entgegen nehmen darf und die jeweils für das  
Grundstück fälligen Lasten zahlen kann.

Mit deutschem Gruss!

*Max Martin Israel Bock*

*Empf. empfangen für Donnerstag!*

15. NOV 1939



Hamburg, den 24. NOV 1939 evb. 1939

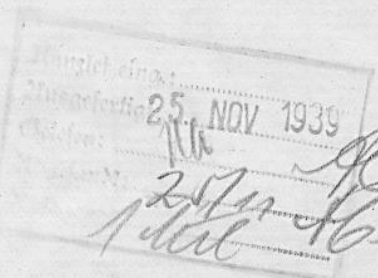
F30

1) hier eingereicht: my Landy. X  
(Alwin Ollenberg, Reg. Nr. 32)  
Unter. H. H. Israel Bock.

Demnach ist über Ihren Antrag vom  
8. d. Mts. mitgeteilt worden, daß mir zunächst  
meine Befähigung der Hamburgischen Grund-  
stücksverwaltungs-Gesellschaft von 1938 m. b. H. über-  
zubringen, daß diese mit der Verwaltung der  
Grundstücke Hamburg, Altonaer Str. 61, (Eigentümer:  
Herr Martin Israel Bock) durch die Vermögensverwaltung  
ist. Obwohl diese Befähigung vorliegt, ist der  
anliegenden Fragebogen von Ihnen nicht zu  
füllen und unter Befähigung der darin auf-  
geführten Anforderungen mit einem Antrag auf  
Fortbildung der Verwaltungsbefähigung bei mir  
einzubringen.

2. Woz. F30.

Y. A.  
W



21. NOV 1939

Raum für Stempelmarke.

Urkunde ist innerhalb 14 Tagen nach Unterschrift bei den amtlichen Stempelverteilern oder den Finanzämtern zu verstemeln. Stempelsteuer-Berechnung \*)  $\frac{1}{100}$  v. H. des Betrages, welcher während der Geltungsdauer einzuziehen ist. Bei stillschweigender Verlängerung:  $\frac{1}{100}$  v. H. der  $12\frac{1}{2}$  fachen Jahresmiete; ist Bevollmächtigter üb. 45 Jahre alt, erfolgen Abichläge.

\*)

Hierzu ..... RM. in Marken verwendet.

....., den ..... 19.....

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 100

Stempelverteiler.

# Vollmacht zur Hausverwaltung

Lücken ausfüllen, Nichtzutreffendes durchstreichen.

\*) Zur Stempelsteuer-Berechnung:

Der Wert der einzuziehenden Jahresmiete einschl. Umlagen beträgt

RM. ....

Ich, Max Martin Israel Bock, Ingenieur wohnhaft  
Wir, Hamburg, Alfredstr. 61

bestelle hierdurch Herrn Alwin Ollenburg, Kaufmann,  
Hamburg, Isestr. 32 wohnhaft, für mich und meine Erben zum Bevollmächtigten für alle die  
uns unserer  
Verwaltung betreffenden Angelegenheiten des zu .....

H a m b u r g , A l f r e d s t r . 6 1  
belegenen Grundstücks für den Zeitraum vom b i s a u f W i d e r r u f 19.....

bis ..... 19....., also für ..... Jahr ..... Monat .....\*)

Diese Vollmacht verlängert sich jedesmal um ..... Jahr ..... Monat, wenn sie nicht spätestens  
..... Monat ..... Tage vor ihrem Ablauf gekündigt wird.\*)

Der Bevollmächtigte soll insbesondere befugt sein:

Miet, Versicherung- und solche Verträge, welche die Erfüllung behördlicher Vorschriften und die Wartung des Hauses bezwecken, abzuschließen und zu kündigen, Mieten, Mietenschädigungen und andere Zahlungen — auch von Behörden — in Empfang zu nehmen und darüber rechtsgültig zu quittieren, außergerichtliche und gerichtliche Schritte behufs Aufrechterhaltung der Hausordnung, Ausübung des Retentionsrechts, Geltendmachung des Hausrechts sowie des Exmissionsrechts zu tun, ferner zur außergerichtlichen sowie gerichtlichen Vertretung in allen Angelegenheiten und Prozessen, welche mit der Hausverwaltung und Wahrnehmung der Rechte aus Mietverträgen und Beziehungen zu Mietern in irgendwelcher Weise zusammenhängen, sich auch in allen diesen Angelegenheiten und Prozessen durch einen Rechtsanwalt vertreten zu lassen; ferner alle dem Hauseigentümer obliegenden An- und Abmeldungen vorzunehmen, sonstige Angaben bei den zuständigen Behörden zu machen, in Grundbuch-Akten und Grundbuch einzusehen und mit den Finanzämtern zu verhandeln.

Die Jahresmiete beträgt RM. 2.400,--. Der Einheitswert beträgt RM. 23.000,--

..... Hamburg ..... , den ..... 28. Oktober ..... 1939.....

gez. Max M. Israel Bock





Hiermit beglaubige ich, der Notar Dr. Gustav Muhle  
Hamburg, die umstehende, vor mir anerkannte  
Unterschrift des Herrn Max Martin Israel Bock,  
Ingenieur, Adresse: Hamburg, Alfredstr. 61,  
vorgestellt durch den mir persönlich bekannten  
Herrn Adolf Hafner.

Hamburg, den 28. Oktober 1939

Wert: RM. 23.000,--  
Gebühr §§ 26, 39 RM. 15,--

Der Notar:

gez. Stempel  
Dr. Gustav Muhle  
Notar in Hamburg

gez. Dr. Gustav Muhle

98

SIA HH/OFP 314-15 / F176 -101

**HAMBURGISCHE**  
**GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938**  
**M. B. H.**

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700  
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT  
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4882  
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264  
DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG  
VEREINSBANK IN HAMBURG  
DRESDNER BANK IN HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, 27. November 1939  
BORSENBRÜCKE 8  
TELEFON: SA.-NR. 81 21 85

R/S.

Herrn

Alwin Ollenburg,  
Hamburg  
Alfredstrasse 61

Betr.: Grundstück - Alfredstrasse 61  
Eigentümer: Max Martin Israel Bock

Infolge Ihres Schreibens vom 23.ds.Mts., eingegangen am 27.ds.Mts., teilen wir Ihnen mit, dass wir mit Rücksicht darauf, dass Sie Mitinhaber der Firma Max M.Bock sind, nichts dagegen einzuwenden haben, dass Sie die Verwaltung des von Ihrer Firma gemieteten Grundstücks vorläufig übernehmen bzw. beibehalten.-

Diese Zustimmung erfolgt vorbehaltlich einer etwaigen späteren anderweitigen Regelung.-

Heil Hitler !

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-  
Gesellschaft von 1938 m. b. H.  
ppa. *[Signature]*



Fragebogen

SIA HH/OFP 314-15 / F176 -102

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Febr. 1935 -Abschnitt IV Ziff. 51.

1.) Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet?  
( Ort, Strasse, Nummer ) . . . . .

. . . . . Hamburg, 26., Alfredstr. 61 . . . . .

2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen? . . . . .

Name: Max M. Israel B.O.C.K. . . . .

Wohnsitz: N.Y.O.R.K. . . . . Land: U.S.A. . . . .

b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland?

. . . . .

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz : Hamburg

3.) Bei welchem Finanzamt (betr. Einkommen- und Vermögenssteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer?  
in Zukunft Finanzamt Hamburg - Nord

4.) Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig?  
. . . . . beschränkt

5.) Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Zinsen, Reparaturen usw.?)  
. . . . . Alwin Ollenburg  
. . . . . Hamburg 11, Neuburg 6

6.) Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheckamt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konto zu zahlen?  
wenn ja, bei welcher Bank? ja, Commerz- u. Privat-Bank Hamburg

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschnitt IV Ziffer 51 - und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen.

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein.
3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken : Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.

Hausverwaltungsvollmacht  
schon eingereicht b. w.

...niedrigste...  
...bei in letzter Zeit in der Zwangsversteigerung erworbenen Grund-  
...Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts...

- 7.) Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? nach Erteilung der Genehmigung
- 8.) Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ?  
(Name, Adresse): . . . . . k.e.i.n.e.r. . . . . .
- 9.) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme ? ++ ) . . RM. 200,-- . . . . .
- 10.) Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig gebliebene Mieten) in der Gesamtsumme ? ++)  
und zwar am (Datum): RM. 200,-- fällig gewesen am 1. November 1939
- 11.) Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ? . . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen ( §§ 42, 43 ) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

Hamburg .. den 27. 11. 1939

( Unterschrift ) Alwin Oltmanns  
(Adresse): Neuburg 6 31. 2. 32

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge ) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

1) Firma Max M. BOCK INGENIEUR monatl. Miete RM. 200,--



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

*Hamburg*, den **8. DEZ 1939**  
(Ort)

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: *F*

Nr.: *30*

Abte: *Max Mart. Israel Bock*

An

*früher*  
*Alwin Ollenburg*  
in *Hamburg*  
*Poststr. 32*

*Anlagen!*

**Genehmigungsbescheid 50250**

Betr.: Ihr Antrag vom *8. XI. 1939*

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, Zinsen und andere Vermögenserträge\*) aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswerten

*des früheren Max Martin Israel Bock, New York*

(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

a\*) in bar,

b\*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,

c\*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungsfondkonto des Ausländers entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur Leistung bedürfen.

**Vermögenswerte**

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

*Grundstücke*  
1. *Hamburg, Altonaerstr. 61, Grundstück Borgfede,*  
2. *Land V, Lohst 225*

3.

4.

5.

II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.

III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.

IV. Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.

*Die eingereichten Belege sind wieder beigelegt. Grundbesitzung ist nach dem*  
*früheren Mandat zum Verkauf gelassen und wird nicht*  
*im Auftrag*

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

*Falls ein Mitglied des NSDAP eine seiner Einkünfte*

Vordruck Dev. III 3 Nr. 19

Dr. A. Berlin / Dr. B. Frankfurt

**Rückseite beachten!**

*den nicht der NSDAP angehörenden Verwandten*  
*sind, ist die Genehmigung der Einkünfte nicht anzubringen.*

## A. Auflagen

Die umstehende Genehmigung gilt mit folgenden Auflagen:

3. Zahlungen, die nicht mit der Verwaltung der umstehend verzeichneten Vermögenswerte im Zusammenhang stehen, werden durch die umstehende Genehmigung nicht gedeckt.

## B. Erläuterungen

- Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher einzuholen.

3. J. C. Fack May Martin Israel Book

*Gummi-Druck-Karte  
Karte ungenutzt.*



Albert Schön

Hamburg 30 den 2. 11. 39.

Blücherstr. 27.

55.8195.

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten

( Devisenstelle )

Der Oberfinanzpräsident Devisenstelle
10. NOV. 1939
Hamburg 11. Hindenburghaus.
Hnl.

Zimmer Nr. 181.

z. Hd. des Herrn Wehner.

~~Herr. Schenkung Beck - Schön.~~

Wie ich seeben erst von meiner Frau erfahre, sollen von den RM. 3000.00, noch RM. 500.00 an eine Kusine gezahlt werden.

In der Annahme, dass das von Wichtigkeit sein kann, möchte ich nicht verfehlen, es Ihnen mitzuteilen.

Heil Hitler !

*Inf. my Frau Schön: Altkontschön  
Es wird von Schön mir Auftrag gestellt,  
3000. RM zu zurechnen.*

21. NOV 1939

*JS*

Alex Martin Bosh

StA HH/OFP 314-15 / F176-105

Den auf beschränkt. amt.  
Führungs-Verordnungskla.

bin ~~ist~~

~~ist~~

Mg. Spock. v 1824

Pto 9/5323 Holden

Franz Anna Klein



.....  
Hamburg, den .....1933.  
Rödingsmarkt 83.  
Fernsprecher 36 1191.

Ermächtigung des Herrn Reichswirt-  
d.Mts. sehe ich ausnahmsweise von  
I. Halbjahr 1933 zuviel vor-  
ge auf die für das II. Halbjahr zu-  
beträge ab und übersende Ihnen in  
WE=Genehmigungsboscheid II. Halb-

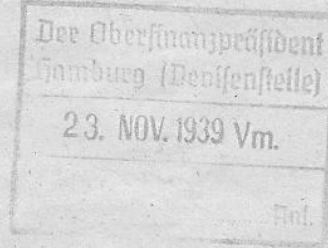
Im Auftrag

Albert Schön

Hamburg 30 d. 22. 11. 39.

Blücherstr. 27.

Sachgebiet F. 30.



Betr. Antrag Max M. Beck.

Durch Schenkungsurkunde vermachte Herr Beck mir bzw. meiner Frau aus seinem Auswandererguthaben RM. 3000.- wovon RM. 500.- an Frau Ilse Teitelbaum, Abendroetsweg 17<sup>1</sup> gezahlt werden sollen.

Dieses Geld ist zum Zwecke der Auswanderung und zum Lebensunterhalt gedacht und wäre ich Ihnen für recht prompte Erledigung dankbar.

Heil Hitler !

Aktuellerstand: Antrag des Beck liegt bereits in der R-Abh. (Fr. Christen), darüber noch nicht mitgeteilt, nach UB v. Fd. folgt. Diese ist bei meinem F-Akt.

Nach Rücksprache mit Frau Christen kann der Antrag auf ein beschränkt verfügbares Einkommenkonto eingezahlt werden. Meinem der Verfügung mag bei Frau Schön mit R. in Verbindung stehen.



Hamburg, den 28/11. 39

1, an Herrn Albert Schön, Hamburg  
Lübförster 27

Einzulagerung F30/30 & 38/39  
II/USA.

Genehmigung ist geneigt N. 14, 15 der Ges.  
vom 12. II. 38 in Verfügung über Ab 3000. (i. d. H.)  
zu lassen des Anrechnungsgebührens des Herrn  
Max Martin Israel Bock, U.S.A. bei der Commerz-  
und Privatbank in Hamburg gegen Abrechnung  
des Entwags auf ein beschränktes Verfügungskonto  
des Herrn Albert Schön, Hamburg,  
Lübförster 27, bei der Hamburger Sparkasse von  
1827, Abk. Hebelst, (Abk. 0/5323).

Grund der Zahlung: freiwillige vorzeitige Zahlung  
Eing. zwecks Annahme

Eine Genehmigung hat immer Monat Gültigkeit.

Mit der Verfügung über den Betrag von 3.000.  
R Mk haben Sie sich mit meinem Aufgebot „U“ in  
Verbindung zu setzen.

2, Aufgebot U zur Annahme d. Mitwirkung. 4. 12. 39  
u. d. H.

3, Aufg. 2 zur freiwilligen Zahlung

4, z. I. A. F. Akte Max Martin Israel Bock.

Steuerlich geprüft

U.S.A.

Kanzlei  
Ausgegeben  
4. 12. 39  
11. 12. 39  
16. 12. 39  
16. 12. 39

Dr. H. PARDEY  
HANS HARDER

Rechtsanwälte

am Hanseatischen Oberlandesgericht,  
Landgericht u. Amtsgericht in Hamburg



Mitgl. des NSRB

Hamburg 11, den 15. Mai 1940  
Bohnenstr. 12/14, St. Nikolai-Haus  
(nahe dem Großen Burstah)  
Fernsprecher: \* 31 31 71

103

Konten:

für Dr. H. Pardey

Dresdner Bank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/3949  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 80937

für Hans Harder

Vereinsbank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/4787  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 42515

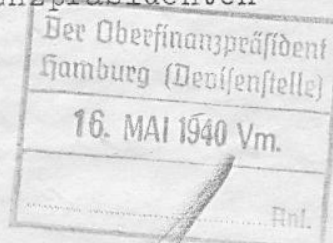
Bürozeit: 9-18, Sonnabends 9-14 Uhr

Sprechzeit: 15 1/2 - 17 Uhr außer Sonnab.  
und nach Verabredung

H/L

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g



Betr. F 30, Max M. Israel B o c k.

In obiger Angelegenheit bitte ich zu genehmigen,

dass das Finanzamt Hamburg-Nord  
den unter dem dortigen Aktenzei-  
chen 101/453 an Max Israel Bock  
gemäss Einkommensteuerbescheid  
vom 22. April 1940 zurückzuzahlen-  
den Steuerbetrag von RM 281.80  
auf das Konto des Max Israel Bock  
bei der Commerz-u. Privat Bank AG.  
in Hamburg - Dep. Kasse Steindamm-  
einzahlt.

Der Rechtsanwalt:

*Nicht festgesetzt  
das relative Einkommen  
bezahlt. 17.5.40.*

*1/ Dr. P. Klop. bemerkt, dass  
das zahlg. ohne Genehmigung  
erfolgen kann.*

*2/ g. d. d. G. F. Bock. Dr. H. A. J. S. A.*

*F. A.*

*17.5.40.*

*BH.*





Hamburg, 20. Mai 1940.

i/ Eins.

Herrn Max H. Jorck Book, k. S. d.  
Zur Betr. 15. 5. 40.

Einselgenehmigung F II / 11708 / 40.  
C/187 VIII / 4. S. d.

Hiermit erteile ich ~~dem~~ <sup>dem F. d. Hamburg. -Ward.</sup> die  
Genehmigung zur Kapitalisierung über das  
Guthaben des Herrn Max H. Jorck Book, k. S. d.  
des zuviel bezahlten Einkommensteuer  
in Höhe von R. M. 281.80 i/4. - -

und Überweisung auf das Auswärtige  
Konto des Herrn Book bei der Commerz-  
u. Privatbank A. G., Hamburg.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach  
ihrer Erteilung bezw. schon in dem Zeitpunkt  
unwirksam, in dem der Verwendungszweck  
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Z. g. d. d. H. F. Adm. v. J. Max H. Jorck Book,  
k. S. d.

Kanzlei eing.	21. 5. 40.
Ausgefertigt	Ab. 1. 5. 40.
Gelesen	
Abgefand	- 4. 5. 40.
Falsch	

F. d.  
H.

17/5. 40.  
B. H.

Alwin Ollenburger  
H a m b u r g  
Neueburg 6

104  
Hamburg, 14. Juni 40

An die  
Devisenstelle in Hamburg  
H a m b u r g  
Grosser Burstah

Ich bitte Sie, mir den Genehmigungsbescheid 50250 v. 8. Dez. 1939 unter  
F 30 betreffend: Akte M.M. Israel Bock nochmal ausstellen zu wollen,  
da derselbe verloren gegangen ist.

Heil Hitler!

Alwin Ollenburger



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

14. JUN 1940

17. 27

Abgefordert ist am 14. JUN 1940 an Herrn  
Blumenthal zurückgegeben

L.

Dr. H. PARDEY  
HANS HARDER

Rechtsanwälte

am Hanseatischen Oberlandesgericht,  
Landgericht u. Amtsgericht in Hamburg



Mitgl. des NSRB

Hamburg 11, den 13. Juni 1940  
Bohnenstr. 12/14, St. Nikolai-Haus  
(nahe dem Großen Burstah)  
Fernsprecher: \* 31 31 71

Konten:

für Dr. H. Pardey

Dresdner Bank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/3949  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 80937

für Hans Harder

Vereinsbank in Hamburg  
Hamburger Sparcasse von 1827, 80/4787  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 42515

Bürozeit: 9-18, Sonnabends 9-14 Uhr

Sprechzeit: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-17 Uhr außer Sonnab.  
und nach Verabredung

H/L

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. JUN. 1940 Vm.
..... Anl.

R 12 - 3467/38

Betr. Max M. Israel B o c k.

In der vorstehenden Sache ist zu Gunsten des Reiches ein Motorboot sichergestellt worden. In dem Motorboot befindet sich eine Leuna-Propan-Gasanlage, geliefert von der Firma Carl Peter & Sohn, Hamburg 23, Wandsbeker Chaussee 290. Die zu dieser Anlage gehörige Gasflasche ist Eigentum der Firma. Der zu der Anlage gehörende Gasregler wird infolge der Materialknappheit sehr dringend anderweitig gebraucht. Ich bitte daher zu gestatten,

dass die Firma Carl Peter & Sohn bei dem Bootslagerer Wilhelm Rumstich, Hamburg, Ausschläger-Elbdeich, die vorgenannten beiden Gegenstände abmontiert und an sich nimmt.

*Freitag 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
anrufen*

2/7/40, Laut Rücksprache mit Dr. Harder

bestätigte derselbe, daß er Bevollmächtigter  
des Bock wäre und wegen der Ausrüstung  
der Verantwortung trägt.

Der Rechtsanwalt:

*Jaumann*



Hamburg 3. Juli 1940

1/ Au Bemerken auf Doppel

Gegen die Abmontierung der nunstehend  
genannten Gegenstände bestehen devisenrechtl.  
keine Bedenken.

2/ z d a Flamm Akte Max M. Israel Poch,  
u. d a

M. A.  
P.

Kanzlei eing.	9. JUL 1940
Ausgefertigt	—
Gefahren	—
Abgehandelt	—
Anlagen	—

**MAX M. BOCK INGENIEUR****ELEKTRISCHE  
BEHEIZUNGEN FÜR TECHNISCHE ZWECKE****MAX M. BOCK INGENIEUR, HAMBURG 26, ALFREDSTR. 61**TELEGR. - ADRESSE: MABOCKING - HAMBURG  
FERNSPRECHER: 25 08 81  
BANK-KONTO: COMMERZ- U. PRIVATBANK  
A.-G., DEPOSITENKASSE ST. GEORG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 280 46HAMBURG 26  
ALFREDSTRASSE 61Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

-9. AUG. 1940 Vm.

Anl.

Dem  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

Hamburg 11.

Ihr Zeichen

F 30

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Ha.

Datum

8. August 40.

betrifft: Vermögenswerte des ausgewanderten Max Martin Israel  
B o c k . Frühere Kennkarte : o2569  
R 12 3467 /38

Unter den in Deutschland zurückgelassenen Werten  
des ausgewanderten M.M. Israel Bock befindet sich auch ein  
Motorboot "Mabo", welches bei einem Bootsvermieter am Enten-  
wälder eingelagert ist.

Ich hatte mich seinerzeit angeboten, für die ordnungs-  
mässige Instandhaltung zu sorgen. Das Boot wurde aber laut  
Mitteilung an den Lagerhalter von Seiten des Finanzamtes be-  
schlagnahmt.

Vor einigen Tagen habe ich das Boot besichtigt. Es hat  
den Winter anscheinend ohne directe schädliche Einflüsse ü-  
berstanden. Betreten habe ich das Fahrzeug nicht.

Es ist seinerzeit eine Taxe gemacht worden über den  
Wert des Bootes, die sich in Händen des Finanzamtes befindet.

Ich möchte das Fahrzeug käuflich erwerben und frage da-  
her an, ob das Finanzamt es verkaufen will.

So zehrt sich der Wert durch Standgeld und Konservierungs-  
kosten auf. Das Boot muss aus dem Wasser, gründlich überholt wer-  
den und dann bis zur Wiedereinstellung nach dem Kriege, wenn  
es wieder benutzt werden kann, bei einer geeigneten Werft auf-



bewahrt werden.

Um eine Benachrichtigung bitte und zeichne  
mit dem Deutschen Gruss

Heil Hitler!

Adolf Hafner  
i. Fa. Max M. Bock Ingenieur

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F 19

Vfg., 28. August 1940

Vfg.

1/ Vormerkung: Auftragsteller telefonisch an das Fi.-Büro  
St. Georg, das die Pfändung vorgenommen  
hat, verwiesen.

2/ z. d. A. F/chr. w. Vorg. Max Israel Bock, k. P. 4.

I. 4.

27. AUG 1940

# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen.

**Unbedingt auszufüllen:**

Die Genehmigung des letzten gleich-  
artigen Antrags ist erteilt am .....  
Sachgebiet: ..... Nr.: .....  
Akte: .....

**Anschrift des Hausverwalters:**  
(Vom Antragsteller auszufüllen)
Name: Alwin O l l e n b u r gin H a m b u r gIsestrasse Nr. 32Betr.: Grundstück: 1. Alfredstr. 61

2. ....

3. ....

4. ....

Ausländischer Eigentümer ist: Max M. Israel B o c kStaatsangehörigkeit des ausl. Eigentümers: DeutschWohnort: 302 West 102 Street Apr. 4 B Land: New-York/ManhattanTag der Auswanderung: Oktober 1939Letzter ständiger inländischer Wohnsitz des Eigentümers vor seiner Auswanderung: Alfredstr. 61

Aus den Mietüberschüssen sollen

RM: 750.--

gezahlt werden, und zwar:

a\*) RM ..... zugunsten des Eigentümers an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b\*) RM 750.-- zugunsten des Eigentümers auf ein Sonderkonto  
bei Commerzbank Hbg.-Steindamm  
(Name und Anschrift der Devisenbank)

c\*) RM ..... für Rechnung des Eigentümers an .....

(Genaue Angabe des inländischen Empfängers und des Verwendungszwecks.  
Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Die Verwaltergenehmigung ist mir am ..... erteilt und trägt das Geschäftszeichen: .....

Die auf der Rückseite aufgeführten Unterlagen füge ich bei.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben sowie der beigelegten Unterlagen und erkläre, daß die Zahlung sämtlicher laufenden Verbindlichkeiten sichergestellt ist.

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle —**
in H a m b u r g

Hamburg (Poststelle)	Hamburg
23. Sept. 1940 Nm.	(Ort)
Ant.	

Hamburg, den 23. Sept. 1940

(Ort)

(Unterschrift des Hausverwalters)

**Rückseite beachten!**



## Zur dringenden Beachtung!

Dem umstehenden Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen sind stets beizufügen:

1. Eine Aufstellung sämtlicher vereinnahmten Beträge und der geleisteten Zahlungen (Verwendungszweck angeben!), aus der das für den ausländischen Eigentümer vorhandene Gesamtguthaben ersichtlich ist, beginnend mit dem Saldo aus der zuletzt eingereichten Abrechnung.

Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist von dem Hausverwalter oder dem Eigentümer mit folgender Erklärung zu versehen:

### „Erklärung:

Ich versichere,

- a) daß in der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben sämtliche vereinnahmten Beträge sowie sämtliche Verwaltungskosten, Instandsetzungs- und Ausbesserungskosten, Hypothekenzinsen, Tilgungen und sämtliche anderen Aufwendungen für das/die Grundstück..... enthalten sind,
- b) daß sämtliche Ausgaben und Aufwendungen zu a) aus den Einnahmen des/der Grundstück..... bestritten und keinerlei andere Mittel hierfür verwandt worden sind.

Es ist mir bekannt, daß, falls für die Bezahlung der Verwaltungskosten, Aufwendungen usw. andere Mittel als die Einnahmen aus dem/den Grundstück..... verwendet worden sind, diese besonders auf der einzureichenden Aufstellung aufzuführen sind unter genauer Angabe, aus welchen gesperrten Vermögenswerten die Zahlungen erfolgten.“

2. Eine Aufstellung über die z. Zt. vorhandenen Verbindlichkeiten.
3. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des für den ausländischen Grundstückseigentümer zuständigen Finanzamtes.

Falls für den ausländischen Eigentümer ein Sonderkonto errichtet oder aufgefüllt werden soll, ist anzugeben, für welche Zwecke der einzuzahlende Betrag innerhalb eines Jahres im Inlande verbraucht werden soll.

Falls die Einnahmen aus dem/den Grundstück..... zur Bestreitung der Verwaltungskosten usw. nicht ausreichen und dafür Beträge aus einem Sonderkonto oder Sperrkonto entnommen wurden, so dürfen Anträge auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen zugunsten des ausländischen Eigentümers erst dann gestellt werden, wenn der Antragsteller nachweist, daß die zusätzlich aufgewandten Mittel dem betreffenden Sonderkonto oder Sperrkonto aus den laufenden Mieteinnahmen wieder zugeführt worden sind.

(Von der Devisenstelle auszufüllen!)

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Stat.:

### Genehmigungsverfügung

Der umseitige Antrag auf Zahlung von RM 750.-

(in Worten: Reichsmark

wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu überweisende Betrag ist

im Sinne des deutsch-

Transferabkommens\*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden\*).

*Keine Genehmigung wird auf einem Monat erteilt.*

Im Auftrage

— Anlagen zurück.

- 2/ Abh. L. 9. Formz. 30 gem.
  - 3/ z. H. F. Max Martin Ver. Brock, New York
- 1.10. X

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

# Abrechnung

## Anlage zum Antrag auf Verwendung von Mietüberschüssen.

(Für jedes Grundstück ist eine besondere Abrechnung erforderlich.)

Ausländischer Grundstückseigentümer: Max M. Israel B o c k  
 (Vor- und Zuname)  
304 West 102 Street Apt. 4 B New-York Land: U.S.A.  
 (Anschrift)  
 Hausverwalter: Alwin O l l e n b u r g, Hamburg, Isestr. 32  
 (Name und genaue Anschrift)  
 Bezeichnung des Grundstücks: Alfredstr. 61  
 (Straße und Hausnummer)

- I. Der letzte Antrag auf Verwendung von Mietüberschüssen wurde gestellt  
 am bisher nicht. Die dem letzten Antrag beigelegte Abrechnung  
 schloß ab mit einem Bestand in Höhe von . . . . . RM ./.  
 zuzüglich Gesamteinnahmen in der Zeit vom 1.11.39 bis 21.9.40
1. Mieteinnahmen . . . . . RM 2.200.--
2. Sonstige Einnahmen (z. B. aus Lichtreklamen, Versicherungsschäden usw.) RM
3. Zuschüsse aus Sperrkonten und anderen gesperrten Vermögenswerten  
 des ausländischen Grundstückseigentümers (genaue Angabe der ge-  
 sperrten Werte) . . . . . RM ./.

Bestandsvortrag zuzüglich Einnahmen betragen mithin RM 2.200.--

### II. Gesamtausgaben in der Zeit vom 1.11.39 bis 21.9.40

1. Kosten für Instandsetzung, Ausbesserung, Wasser, Licht usw. . . . . RM 300.05
2. Hypothekenzinsen, Amortisationen . . . . . RM /
3. Steuern, öffentliche Abgaben usw. . . . . RM 921.71
4. Rückzahlung von Zuschüssen gemäß Ziff. I 3 (Angabe, auf welches  
 Sperrkonto die Rückzahlung erfolgte) . . . . . RM /
5. Sonstige Ausgaben (größere Ausgaben für außerordentliche Zwecke sind  
 auf der Rückseite zu erläutern) . . . . . RM /

Die Gesamtausgaben betragen mithin RM 1.221.76

### Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Gesamteinnahmen zuzüglich vorgetragener Bestand (siehe Ziff. I) . . . RM 2.200.--abzüglich Gesamtausgaben (siehe Ziff. II) . . . . . RM 1.221.76Mithin vorhandener Ueberschuß RM 978.24Von diesem Ueberschuß sollen gemäß beil. Antrag für Rechnung des  
 ausländischen Eigentümers verwendet werden . . . . . RM 750.--Nach Abzug dieses Betrages verbleibt ein Bestand von RM 228.24

(Dieser Bestand ist in der Abrechnung des nächsten Antrages vorzutragen.)

Wenden!



Aus der Verwaltung des umstehend bezeichneten Grundstücks sind zur Zeit Verbindlichkeiten  
(z. B. unbezahlte Handwerkerrechnungen, rückständige Hypothekenzinsen, Steuern usw.) in Höhe von

RM 3.70

vorhanden.

### Erklärung.

Ich versichere,

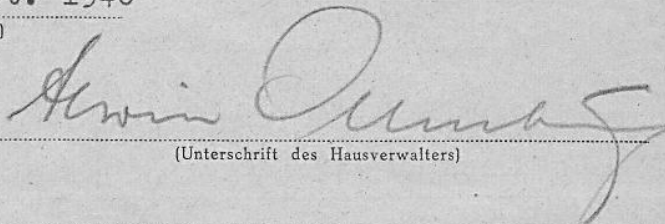
- a) daß in der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben sämtliche vereinnahmten Beträge sowie sämtliche Verwaltungskosten, Instandsetzungs- und Ausbesserungskosten, Hypothekenzinsen, Tilgungen und sämtliche anderen Aufwendungen für das Grundstück enthalten sind,
- b) daß sämtliche Ausgaben und Aufwendungen zu a) aus den Einnahmen des Grundstücks bestritten und keinerlei andere Mittel hierfür verwandt worden sind.

Es ist mir bekannt, daß, falls für die Bezahlung der Verwaltungskosten, Aufwendungen usw. andere Mittel als die Einnahmen aus dem Grundstück verwendet worden sind, diese besonders auf der einzureichenden Aufstellung aufzuführen sind unter genauer Angabe, aus welchen gesperrten Vermögenswerten die Zahlungen erfolgten.

Hamburg, den 23. Sept. 1940

(Ort)

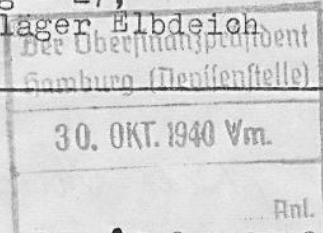
(Datum)



(Unterschrift des Hausverwalters)

(Raum für Erläuterungen)

Bootslagerung W. R u m s t i c h , Hamburg - 27,  
Ausschlager Elbdeich



Hamburg-27, den 28. Okt. 1940

Herrn

Oberfinanzpräsident  
( Devisenstelle )

H a m b u r g - 11

=====

Gr.Burstah 31 (Hindenburghaus )

Betr.: Bootsmiete von April 1940 bis Oktober 1940 .

von Herrn Max Martin Israel Bock i/Fa. Max M. Bock, Ingenieur,  
zuletzt wohnhaft: Hamburg , Alfredstrasse 61

Der oben Genannte schuldet mir für Bootsmitte von  
Monat April 1940, bis Monat Oktober 1940 RM.72.-- . Da der  
Genannte Deutschland verlassen hat, da er Jude ist, bitte ich  
die Bootsmitte mir per Postanweisung zukommen zu lassen.

Ich danke Ihnen im voraus bestens und zeichne

mit Deutschem Gruß !

W. R u m s t i c h  
Bootslager

*y v. Gerdani*



Der Oberfinanzpräsident  
-Steuerstelle-

F. 18

Hamburg, November 1940

1/ An Herrn

Betr. Ihr Schreiben vom 28 Oktober 1940 wegen  
Herrn Martin Israel Rock

Wegen der Bezahlung der Bootsmiete  
für Herrn Martin Israel Rock wollen  
Sie sich mit seinem inländischen Vertreter  
Herrn Dr. Hans Harder, Hamburg, Boltenstr. 12/14  
in Verbindung setzen.

2/ z d a Flakte Herr Martin Israel Rock, M. I. A.

J. A.

W.

Kartei eing.	
2. NOV 1940	ff
Gefügt:	n - ff
Abgefasst:	- ff
Anlagen:	- ff

Telegramm-Adresse:  
für Hamburg: „Titania“  
„ Bremen „Röhlig“  
„ Rotterdam: „Röhlig“  
„ Stettin: „Speditröhlig“

Codes:  
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved  
Liebers u. Rudolf Mosse-Code Suppl.

Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg  
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36  
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LÜBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG

BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

Abt. III Möbel/Ausland HGL: HAR.

Ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 18. Nov. 1940.  
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

Hamburg 11  
Gro. Burstah 31  
Hindenburghaus.-

Betr. Uns. Pos. G.V.11014.

Umzugsgut für den jüdische Auswanderer Max Martin Israel Bock, früher Hamburg, Alfredstrasse 61.

Für obigen Auswanderer packten wir im vorigen Jahre einen Liftvan Umzugsgut, welcher im Freihafen eingelagert wurde. Dieser Lift ist nunmehr von der Gestapo beschlagnahmt worden,.

Auf Ihre Veranlassung lagerten wir seinerzeit auf unserem Stadtlager auch einen Koffer Umzugsgut No. 1 für Max Israel Bock ein. Dieser Koffer wurde von Ihnen sichergestellt. Auch hierüber wurde die Beschlagnahme der Gestapo ausgesprochen, und wir bitten Sie daher um Bestätigung, dass gegen die Auslieferung dieses Koffers an die Gestapo Ihrerseits nichts einzuwenden ist.

Da die Auslieferung der Sendung für Freitag, den 29. November 1940, vorgesehen ist, bitten wir um umgehenden Bescheid, denn im Anschluss daran soll eine Versteigerung erfolgen.

Heil Hitler !  
ppa. Röhlig & Co.

987248/40 Zuständigkeitshalber  
an Sachgebiet F.  
19.11.40. P. J.

22

He

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Speditionsgesellschaft Hamburg und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure i. V.“



Nov. 25. 11. 40.

1 an Einsender auf Doppel

Gegen die Auslieferung des Koffers des  
Auswanderers Max Martin Israel Rock  
an die Gestapo  
bestehen devisenrechtlich keine Bedenken

2/3 d. A. F. / Max Martin Israel Rock

Y. A.  
H.

Verordnung  
über die Ann.  
d. fremd. V.  
573 40.

Nov. 26. 11. 40.

1 an Einsender auf Doppel

Bez.: Ihr Schreiben vom 18. 11. 40 Pos. ~~G.V. 11014~~

Nach den Unterlagen in meiner Akte  
gehört der Koffer nicht Herrn Max Martin Israel  
Rock sondern <sup>angeblich</sup> seinem Schwiegersohn, dem  
Herrn Haider Jafrey, Mahabad, U. P. Brit. Indien  
Elginroad 2!

Ich weise <sup>nach</sup> darauf hin, daß der Koffer als  
Eigentum eines feindl. Ausländers gemäß  
Verordnung über die Anmeldung des feindlichen  
Vermögens vom 7.3.1940, <sup>dem Finanzamt</sup> angemeldet sein ~~müßte~~  
angezeigt ist.

Y. A.

2/3 d. A. Max Martin Israel Rock M. S. A.  
Y. A.

Abschrift für die Akte.

StA HH/C P 314-15 / F176-115

Hamburg, den 26. November 1940.

F 18

Firma

R ö h l i g & Co.,

H a m b u r g 1

Ferdinandstr. 34-36

Betr.: Ihr Schreiben vom 18.11.1940.

Nach den Unterlagen in meiner Akte gehört der betreffende Koffer nicht Herrn Max Martin Israel Bock, sondern angeblich seinem Schwiegersohn, dem Inder Haider Jafrey, Allahabad, U.P. Britisch Indien, Elginroad 2.

Ich weise noch darauf hin, dass der Koffer als Eigentum eines feindlichen Ausländers gemäss Verordnung über die Anmeldung des feindlichen Vermögens vom 5.3.1940 dem Finanzamt anzuzeigen ist.

Im Auftrag



26 NOV 1940

F18

112

1/ Gestapo

Hamburg

Bez: Max Martin Israel Rock, früher Hamburg  
Alfredstrasse 61. jetzt M. S. A.

Die Firma Röhlitz & Co. Hamburg, Ferdinandsstr.  
24-36 teilt mir mit Schreiben vom 18. November 40  
mit, daß der im Freihafen eingelagerte LKW des  
Herrn Max Martin Israel Rock von Ihnen beschlag-  
nahmt worden ist.

<sup>im Angabe</sup>  
Ich bitte Sie um Mitteilung, aus welchem  
Grunde die Beschlagnahme erfolgt ist; da  
~~nach meinen Akten keine Veranlassung~~  
~~Vorgänge vorhanden sind.~~

2/ z. d. A. F/Akte Max Martin Israel Rock M. S. A

Y. A.  
10.

Kanzlei eing.	26. NOV 1940
Angefertigt	
Geklebt	
Abgehandelt	
Anlagen	



**REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H.**  
**ALTONA-BAHRENFELD**

STADTRUF: SAMMELNUMMER 49 23 41 UND 49 32 51 - FERNRUF: HAMBURG 49 16 67, 49 16 68, 49 32 54, 49 32 55  
TELEGRAMMADRESSE: REEMTSMAFABRIK ALTONA - BANKKONTEN: COMMERZ- U. PRIVATBANK, FIL. ALTONA  
DRESDNER BANK IN HAMBURG - NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG, FILIALE DER DEUTSCHEN BANK  
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT - REICHSBANK ALTONA-ELBE - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 196 48

**SEKRETARIAT III**

ALTONA-BAHRENFELD, den 1. Juli 1932.

An den Herrn Präsidenten des  
Landesfinanzamtes Schleswig-Holstein  
als Stelle für Devisenbewirtschaftung  
Kiel.

**Betrifft: O 1729 D/T.**

Wir gestatten uns hiermit ergebenst, aufgrund der uns unter dem 10. Mai  
d. J. unter obiger Nummer erteilten Genehmigung mitzuteilen, daß wir von  
der Firma **Wilhelm Göhler, Hartha i. Sa.**

den Betrag von Lewa **915.--**

übernommen haben.

Dieser Betrag ist dem bei der Kreditbank Sofia geführten Konto der  
Balkan-Tabak A. G. Sofia (Separat-Konto Ernte 1931) überwiesen worden.

Wir bitten ergebenst, die für diese Firma zuständige Devisenbewirtschaftungs-  
stelle zu informieren.

Den Gegenwert von RM **28.--** werden wir der vorgenannten  
Firma überweisen, nachdem wir Bestätigung erhalten haben, daß der  
Betrag von der Reichsbank freigegeben ist und die Verfügungsgenehmigung  
der zuständigen Stelle für Devisenbewirtschaftung vorliegt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H.**

*Reemtsma*



# Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 28. November 1940.  
Stadthausbrücke 8

B. Nr. II B 2 - 2 2 4 4 / 40.

II/35.

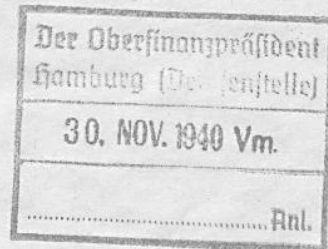
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

Devisenstelle

Hamburg 11,

Großer Burstah 31.



Betrifft: Max Martin Israel B o c k, früher Hamburg, Alfredstr. 61.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 26.11.40 zu: F 18.

Das im Freihafen eingelagerte Umzugsgut des Juden  
B o c k wurde beschlagnahmt und wird zur Versteigerung gebracht  
werden, weil gegen B o c k ein Ausbürgerungsverfahren eingeleitet  
worden ist.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

2. DEZ 1940

1 auf Karte und Akte notiert  
2/3 69 Karte über Max Martin Israel Bock M.S.A.

# Abrechnung

## Anlage zum Antrag auf Verwendung von Mietüberschüssen.

(Für jedes Grundstück ist eine besondere Abrechnung erforderlich.)

Ausländischer Grundstückseigentümer: Max M. Israel B o c k  
 (Vor- und Zuname)  
304 West 102 Street Apt. 4 B. New - York/Manhattan  
 Land: \_\_\_\_\_  
 (Anschrift)  
 Hausverwalter: Alwin Ollenburg, Hamburg, Isestr. 32  
 (Name und genaue Anschrift)  
 Bezeichnung des Grundstücks: Hamburg, Alfredstr. 61  
 (Straße und Hausnummer)

I. Der letzte Antrag auf Verwendung von Mietüberschüssen wurde gestellt  
 am 23.9.1940. Die dem letzten Antrag beigefügte Abrechnung  
 schloß ab mit einem Bestand in Höhe von . . . . . RM 228.24 ✓  
 zuzüglich Gesamteinnahmen in der Zeit vom 23.9. bis 31.12.

1. Mieteinnahmen . . . . . RM \_\_\_\_\_  
 2. Sonstige Einnahmen (z. B. aus Lichtreklamen, Versicherungsschäden usw.) RM 600.--

3. Zuschüsse aus Sperrkonten und anderen gesperrten Vermögenswerten  
 des ausländischen Grundstückseigentümers (genaue Angabe der ge-  
 sperrten Werte) . . . . . RM \_\_\_\_\_

Bestandsvortrag zuzüglich Einnahmen betragen mithin RM 828.24 ✓

### II. Gesamtausgaben in der Zeit vom 23.9. bis 31.12.

1. Kosten für Instandsetzung, Ausbesserung, Wasser, Licht usw. . . . . RM 67.75  
 2. Hypothekenzinsen, Amortisationen . . . . . RM \_\_\_\_\_  
 3. Steuern, öffentliche Abgaben usw. . . . . RM 246.06  
 4. Rückzahlung von Zuschüssen gemäß Ziff. I 3 (Angabe, auf welches  
 Sperrkonto die Rückzahlung erfolgte) . . . . . RM \_\_\_\_\_

5. Sonstige Ausgaben (größere Ausgaben für außerordentliche Zwecke sind  
 auf der Rückseite zu erläutern) RM \_\_\_\_\_

Die Gesamtausgaben betragen mithin RM 313.81 ✓

### Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Gesamteinnahmen zuzüglich vorgetragener Bestand (siehe Ziff. I) . . . RM 828.24 ✓

abzüglich Gesamtausgaben (siehe Ziff. II) . . . . . RM 313.81 ✓

Mithin vorhandener Ueberschuß RM 512.43 ✓

Von diesem Ueberschuß sollen gemäß beil. Antrag für Rechnung des  
 ausländischen Eigentümers verwendet werden . . . . . RM 500.-- ✓

Nach Abzug dieses Betrages verbleibt ein Bestand von RM 12.43 ✓

(Dieser Bestand ist in der Abrechnung des nächsten Antrages vorzutragen.)

Wenden!



Aus der Verwaltung des umstehend bezeichneten Grundstücks sind zur Zeit Verbindlichkeiten (z. B. unbezahlte Handwerkerrechnungen, rückständige Hypothekenzinsen, Steuern usw.) in Höhe von

RM     . / .    

vorhanden.

### Erklärung.

Ich versichere,

- a) daß in der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben sämtliche vereinnahmten Beträge sowie sämtliche Verwaltungskosten, Instandsetzungs- und Ausbesserungskosten, Hypothekenzinsen, Tilgungen und sämtliche anderen Aufwendungen für das Grundstück enthalten sind,
- b) daß sämtliche Ausgaben und Aufwendungen zu a) aus den Einnahmen des Grundstücks bestritten und keinerlei andere Mittel hierfür verwandt worden sind.

Es ist mir bekannt, daß, falls für die Bezahlung der Verwaltungskosten, Aufwendungen usw. andere Mittel als die Einnahmen aus dem Grundstück verwendet worden sind, diese besonders auf der einzureichenden Aufstellung aufzuführen sind unter genauer Angabe, aus welchen gesperrten Vermögenswerten die Zahlungen erfolgten.

Hamburg , den 18. Dez. 1940  
(Ort) (Datum)

*Arwin J. ...*  
(Unterschrift des Hausverwalters)

---

(Raum für Erläuterungen)

# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen.

Anschrift des Hausverwalters:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

**Unbedingt auszufüllen:**  
Die Genehmigung des letzten gleich-  
artigen Antrags ist erteilt am .....  
Sachgebiet: ..... Nr.: .....  
Akte: .....

Name: Alwin Ollenburg

in H a m b u r g

Isestrasse Nr. 32

Betr.: Grundstück: 1. Alfredstr. 61

2. ....

3. ....

4. ....

Ausländischer Eigentümer ist: Max M. Israel B o o k

Staatsangehörigkeit des ausl. Eigentümers: Deutsch

Wohnort: New - York Land: .....

Tag der Auswanderung: Oktober 1939

Letzter ständiger inländischer Wohnsitz des Eigentümers vor seiner Auswanderung: .....

Aus den Mietüberschüssen sollen

RM: 500.--

gezahlt werden, und zwar:

a\*) RM ..... zugunsten des Eigentümers an die Konversionskasse für deutsche  
Auslandsschulden, Berlin C 111,

b\*) RM 500.-- zugunsten des Eigentümers auf ein Sonderkonto  
bei Commerzbank in Hamburg  
(Name und Anschrift der Devisenbank)

c\*) RM ..... für Rechnung des Eigentümers an .....

(Genaue Angabe des inländischen Empfängers und des Verwendungszwecks.  
Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck  
geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Die Verwaltergenehmigung ist mir am ..... erteilt und trägt das Geschäftszeichen:

Die auf der Rückseite aufgeführten Unterlagen füge ich bei.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben sowie der beigelegten  
Unterlagen und erkläre, daß die Zahlung sämtlicher laufenden Verbindlichkeiten sichergestellt ist.

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

An den

**Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —**

in H a m b u r g

19. DEZ 1940 Vm.

Hamburg, den 18. Dez. 1940  
(Ort)

Anl.

(Unterschrift des Hausverwalters)

**Rückseite beachten!**



## Zur dringenden Beachtung!

Dem umstehenden Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen sind stets beizufügen:

1. Eine Aufstellung sämtlicher vereinnahmten Beträge und der geleisteten Zahlungen (Verwendungszweck angeben!), aus der das für den ausländischen Eigentümer vorhandene Gesamtguthaben ersichtlich ist, beginnend mit dem Saldo aus der zuletzt eingereichten Abrechnung.

Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist von dem Hausverwalter oder dem Eigentümer mit folgender Erklärung zu versehen:

### „Erklärung:

Ich versichere,

- a) daß in der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben sämtliche vereinnahmten Beträge sowie sämtliche Verwaltungskosten, Instandsetzungs- und Ausbesserungskosten, Hypothekenzinsen, Tilgungen und sämtliche anderen Aufwendungen für das/die Grundstück..... enthalten sind,
- b) daß sämtliche Ausgaben und Aufwendungen zu a) aus den Einnahmen des/der Grundstück..... bestritten und keinerlei andere Mittel hierfür verwandt worden sind.

Es ist mir bekannt, daß, falls für die Bezahlung der Verwaltungskosten, Aufwendungen usw. andere Mittel als die Einnahmen aus dem/den Grundstück..... verwendet worden sind, diese besonders auf der einzureichenden Aufstellung aufzuführen sind unter genauer Angabe, aus welchen gesperrten Vermögenswerten die Zahlungen erfolgten.“

2. Eine Aufstellung über die z. Zt. vorhandenen Verbindlichkeiten.

3. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des für den ausländischen Grundstückseigentümer zuständigen Finanzamtes.

Falls für den ausländischen Eigentümer ein Sonderkonto errichtet oder aufgefüllt werden soll, ist anzugeben, für welche Zwecke der einzuzahlende Betrag innerhalb eines Jahres im Inlande verbraucht werden soll.

Falls die Einnahmen aus dem/den Grundstück..... zur Bestreitung der Verwaltungskosten usw. nicht ausreichen und dafür Beträge aus einem Sonderkonto oder Sperrkonto entnommen wurden, so dürfen Anträge auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen zugunsten des ausländischen Eigentümers erst dann gestellt werden, wenn der Antragsteller nachweist, daß die zusätzlich aufgewandten Mittel dem betreffenden Sonderkonto oder Sperrkonto aus den laufenden Mieteinnahmen wieder zugeführt worden sind.

(Von der Devisenstelle auszufüllen!)

Der Oberfinanzpräsident *Königsberg*

*Königsberg*, den *24. September 1926*

— Devisenstelle —

Sachgebiet: *Polen*

### Genehmigungsverfügung

Nr.: *11. 11. 24. 1926*

Akte: *Handl. d. 1. 1. 1926*

*Handl. C. 5. 9. 1. 1. 1926*

Der umseitige Antrag auf Zahlung von RM *500,-*

(in Worten: Reichsmark *hundertfünfzig*)  
wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu überweisende Betrag ist .....

im Sinne des deutsch-..... Transferabkommens\*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden\*).

*2) Auf Kartei eingetragenen*  
*3) Die Zinsen*  
..... Anlagen zurück.

Im Auftrage

*27. 12. 26*  
Steuerlich geprüft

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 4. Februar 1941  
Stadthausbrücke 8B.Nr. I B 3 - 360 / 40A b s c h r i f tAn das  
Finanzamt Hamburg-Nord  
St.Nr. 101/453H a m b u r g 1  
Steinstr. 10Betrifft: Vermögenssicherstellung B o c k .

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten:

- a) Max Martin Israel Bock, geb. 28.12.81 in Altona,
- b) die Ehefrau Meta Sara geb. Loewenthal, geb. 5.6.86 in Frankfurt/O.,
- c) Berthold Werner Israel Bock, geb. 22.4.13 in Hamburg,
- d) Lieselotte Sara Berta Bock, geb. 24.2.15 in Hamburg,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Alfredstr. 61,  
jetzt in New York aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte der B.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I.A.

gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.  
*Klaapprot*  
Geschz. Angest.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 6. FEB. 1941 Vm.
<i>[Signature]</i>

H a m b u r g 1 1  
Gr. Burstah 31

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Mitteilung des inländischen Vertreters des B. zum Geschäftszeichen R 12 - 3467/38 übersandt.

I.A.



F 7

Hamburg, 11. Februar 1941

Vfg.

1) An Einsender <sup>TRB</sup> - 360/40

Betr.: Vermögenssicherung: < Keile füge ein >

Nach dem Schreiben vom 4. ds. Mts. Keile ich mit, dass der Rechtsanwalt Hans Herder, Hamburg 11, Bohlenstr. 12/14, der inländische Vertreter des B. ist.

2) Anknüpfung war bereits bekannt (s. Bl. 113 des Akte)

3) z.d.f. Akte dass Israel Bock, G. S. 4.

J. d.  
12.

Kanzlei eing.	12. FEB 1941
Ausgefertigt:	11
Gelesen:	11
Abgesandt:	11
Anlagen:	—

8 FEB 1941

110.

# Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 10. September 1941  
Stadthausbrücke 8

B.Nr. I B 3 - 360 / 40

## A b s c h r i f t

An das  
Finanzamt Moabit-West  
- Dienststelle für die Einziehung  
verfallener Vermögenswerte -

B e r l i n 0 2  
Münzstr. 12

Betrifft: Ausbürgerung des Juden Max Martin Israel B o c k ,  
geb. 28.12.1881 in Altona, seiner Ehefrau Meta  
Sara geb. Loewenthal, geb. 5.6.1886 in Frankfurt/O.,  
seiner Kinder Berthold Werner Israel, geb. 22.4.13  
in Hamburg, Lieselotte Sara, geb. 24.2.15 in Hamburg,  
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Alfredstraße 61,  
jetzt in New York aufhältlich.

Vorgang: Schreiben vom 31.7.41 - O.5210 - 996/41.

In Sachen B o c k sind staatspolizeilich sichergestellt:

- 1) Erlös aus vererteigtem Umzugsgut..... = RM 3.055,55
- 2) Auswanderererrperrguthaben bei der Commerz-  
bank A.G., Hamburg, Filiale Steindamm..... = RM 291,40
- 3) Grundstück Hamburg, Alfredstr. 61, mit Ein-  
heitswert ..... = RM 23.000,00
- 4) 1 PKW., aufgebokt: Auto-Einstellhallen "Zentrum", Hamburg 1,  
Alexanderstr. 49.
- 5) 1 Motorboot, lagert bei W. Rumbach, Hamburg 27, Ausschlä-  
ger-Albdeich.

Der Betrag zu 1) kann bei mir abgefordert werden.  
Wegen der übr. en Vermögenswerte bitte ich, an die Rechtsan-  
wälte Dr. H. Pardey & Hans Harder, Hamburg 11, Bohnenstr.  
12/14, heranzutreten.

I.A.

gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.

*Klapproth*  
Geschz. Angest.

b.w.



Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I B 3 - 360/40

Hamburg, am 10. Sept. 1941

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -  
H a m b u r g 1 1  
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
+ 11. SEP. 1941 Nm.
.....Anl.

Abschrift übersende ich zum Schreiben vom 11.2.41 - F 7 -  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

I.A.  
*[Signature]*

F6.

1. *Kennzettel gewonnenen/Verbannung. Ausbürger. bekannt*
2. *g. d. d. 49*

*i. Alt*  
*Mary Martin Str. Evd.*

*g. d. d.*  
*[Signature]*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
Devisenstelle

Sprechstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

*C. 14.*  
In Zuschriften gef. angeben!

*Max H. Dr. Bock*

*Entwurf*

StA HH/OFP 314-15 / F176 - 122

Hamburg 11, den *3. Nov.* 19 *41*  
Großer Burkh 31 (Hindenburghaus) Fernsprecher 36 10 03

*Hamburgische*  
*Grundstücksbesetzungs*  
*Gesellschaft v. 1938*

Betrifft: Ihr Schreiben vom *28. 10.* 19 *41.*

*Hamburg 11.*

*1* Anlagen *lost*

In der Anlage sende ich Ihnen ~~den~~ — die mit vorbezeichnetem Schreiben eingereichten  
Belege *wieder zurück, da die Angelegenheit laut Ihrer*  
*fern-mündlichen Mitteilung durch Ihre Bestellung zum Ver-*  
*walter des Grundstücks seitens des Fin. Amts Berlin-Mosbit-Neit*  
*ihre Erledigung gefunden hat.*

Im Auftrag



# HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938 M. B. H.

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT  
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832  
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700  
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264  
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG  
VEREINSBANK IN HAMBURG  
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607  
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, 28. Oktober 1941.



Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle  
H a m b u r g

Betrifft: F 30  
Max Martin Israel Bock, New York

Die Verwaltung des Grundstücks

Hamburg, Alfredstrasse 61

haben wir am 20. ds. Mts. von Herrn Alwin Ollenburg,  
Isestrasse 32, übernommen.

Monatliche Miete-Einnahme ..... RM 200.--.

Anliegend überreichen wir

- 1.) den für Herrn Ollenburg ausgestellten Genehmigungsbescheid Nr. 50 250 mit der Bitte, uns eine neue Verwaltergenehmigung zu erteilen
- 2.) ausgefüllten Fragebogen
- 3.) Fotokopie des Grundbuch-Auszuges.

Heil Hitler !  
HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-  
GESELLSCHAFT VON 1938 M.B.H.

*W. Alwin*

Vermerk: 3/11.41. 3 Anlagen

1/ Bock ist bezw. wird ausgebürgert. Der Antragsteller teilt Herrn Windler mit, dass er mit heute empfangenem Schreiben vom Fin. Amt Berlin. Abschied. Will zum Verwalter des Grundstücks bestellt worden ist. Daher von ihm nicht zu veranlassen.  
2/3. d. a. bei Fr. Max Martin Israel Bock  
*i. d. H.*

*Mö.*

*Ausbürgerung läuft  
auf Mitteilung zur  
Sisapo v. 10.9.41.  
T. B. 3. 360 / 40  
Blatt 197 der Able*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

— Devisenstelle —

Hamburg 11, den 8. Dezember 1939  
(Ort)  
Gr. Burstah 31

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: F  
Nr.: 30  
Offte: Max Mart. Isr. Bock

An

Herrn

Alwin O l l e n b u r g,

in H a m b u r g

Isestr. 32

1 Anlage**Genehmigungsbescheid** 50250

Betr.: Ihr Antrag vom 8.11.1939

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, Zinsen und andere Vermögenserträge\*) aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswerten  
des Herrn Max Martin Israel Bock, New York,

(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

a\*) in bar,

b\*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,

c\*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungsfondkonto des Ausländers  
entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur  
Leistung bedürfen.**Vermögenswerte**(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art  
der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

1. Grundstück Hamburg, Alfredstr. 61,

2. Grundbuch Borgfelde Band V, Blatt 225

3.

4.

5.

II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten,  
die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen  
erforderlich.IV. Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen  
erteilt.Der eingereichte Beleg ist nach dem heutigen Stand zu er-  
gänzen und mir wieder einzureichen.Falls Sie Mitglied der N.S.D.A.P. oder ihrer Gliederungen  
oder eines der N.S.D.A.P. angeschlossenen Verbandes sind,  
ist die Genehmigung des Gaurechtsamts beizubringen.

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Im Auftrag

Rückseite beachten!

Vordruck Dev. III 3 Nr. 19

11.39. 29 000



ab/



## A. Auflagen

Die umstehende Genehmigung gilt mit folgenden Auflagen:

1. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Verweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, die vorgenommenen Leistungen und die Einhaltung der sonstigen Beschränkungen jederzeit nachzuprüfen.
2. Bei einem Wechsel in der Person des Verwalters oder des Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers ist mir der Genehmigungsbescheid unter Angabe des Nachfolgers zurückzugeben. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an einen neuen Verwalter bedarf es einer besonderen Genehmigung.
3. Zahlungen, die nicht mit der Verwaltung der umstehend verzeichneten Vermögenswerte im Zusammenhang stehen, werden durch die umstehende Genehmigung nicht gedeckt.

## B. Erläuterungen

1. Es ist nicht zulässig, ohne besondere Genehmigung für einen Ausländer auch nur vorübergehend in Vorlage zu treten oder ihm Kredite zu gewähren.
2. Die Einzahlung von Überschüssen auf ein Sperrkonto ist nicht zulässig; dagegen kann auf besonderen Antrag die Genehmigung erteilt werden, angemessene Beträge auf ein Sonderkonto des Ausländers nach Abschn. II Nr. 41, Abschn. IV Nr. 45 Abs. 3 der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung bei einer inländischen Devisenbank einzuzahlen, über das dann ohne besondere Genehmigung zu den in Ri IV 53 Abs. 1a bis d aufgeführten Inlandszahlungen verfügt werden darf. Bei entsprechenden Anträgen ist die Bank anzugeben, bei der das Konto geführt werden soll. Antragsvordrucke sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.
3. Die umstehende Genehmigung gilt insbesondere:
  - a) für Zahlungen, die gemäß Ziffer II des umstehenden Bescheides geleistet werden dürfen; als solche gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (z. B. Steuern, Gebühren, Verwalter-Honorare; ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparaturkosten, Gas-, Wasser-, Elektrizitätsbelieferung, Anschaffungen von Materialien, soweit sie im Rahmen einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und Tilgungen auf Hypotheken an inländische Gläubiger;
  - b) zur Zahlung von Einkommen- und Vermögenssteuern für Rechnung des ausländischen Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers an inländische Steuerstellen;
  - c) zur Zahlung von Verlängerungsgebühren für die Belassung von Hypotheken;
  - d) für Zahlungen angemessener Beträge an den ausländischen Eigentümer, die er aus Anlaß einer Reise zur Besichtigung seines Grundstücks im Inland benötigt.
4. Die Genehmigung gilt nicht:
  - a) für Rückzahlung von Hypotheken an Ausländer oder zugunsten von Ausländern im Inlande;
  - b) zur Einzahlung etwaiger Überschüsse an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111;
  - c) für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu bezahlen oder beim Empfänger zahlbar zu machen.

Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher einzuholen.

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Hamburg 11

Gr. Postk. 5 31 (Hindenburghaus) / Fernspr. 36 1003  
(Abt. 1) (Em) — 13 1137

26. 7. 41

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: 46. (F)  
Nr.: 50250  
Akte: Boch, Max Meider  
Boch, New York

An

HerrnAlwin Meidering

in

Hamburg  
Poststraße 32

## Zusatzbescheid

Die am ..... unter Geschäfts-Nr. 50250 bis auf Widerruf  
erteilte Allgemeine Verwaltergenehmigung ergänze ich durch nachstehende Auflage:

Angefallene Verwaltungsüberschüsse, die im Rahmen der Allgemeinen Genehmigung unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einnahmen voraussichtlich nicht für Verwaltungskosten und für andere auf Grund der Allgemeinen Genehmigung zulässige Zahlungen **jeweils im Laufe des folgenden Jahres** verbraucht werden, sind nach Einholung meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111, zugunsten des ausländischen Berechtigten zu überweisen.

Sollen für besondere Zwecke (bei Grundstücksverwaltungen, z. B. für zurückgestellte größere Instandsetzungsarbeiten) über den zu erwartenden normalen Jahresbedarf hinaus Rückstellungen gebildet werden, so ist hierzu meine besondere Zustimmung erforderlich. Entsprechende Anträge können formlos (in doppelter Ausfertigung) gestellt werden. Sie brauchen lediglich eine kurze Darlegung, für welche Zwecke und bis zu welcher Höhe Rückstellungen vorgenommen werden sollen sowie eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des letzten Rechnungsjahres, zu enthalten.

Im Auftrag







StA HH/OEP 314-15 / F176-126  
ung für P 112/63-5  
ischer  
ngs-

ie            Inf.31.5.57 mit  
              Erg.v.17.5.58  
              und 2.Erg.v.